

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 16. DEZEMBER 2011

90. Jahrgang | Nr. 50/51
Grossauflage Nr. 10/2011

Redaktion und Inserate:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Referendum: Das Gewerbe streitet um den Gegenvorschlag

SEITE 2

Nussknacker: Noah Bartolomäus und Nora Friedlin auf der Bühne

SEITE 3

Oktokopter: Roger Mäder fotografiert mit seinem Fluggerät aus der Höhe

SEITE 10

Menschen ... im Spielzeugmuseum, an Adventfeiern und auf Kalendern

SEITE 16

Erfolg: WM-Debut von Steptänzerin Alice Burckhardt in Riesa

SEITE 22

GERIATRIEZENTRUM Stiftung Adullam plant Neubau an der Schützengasse

Spital und Pflegezentrum in einem

Mit einem Neubau an der Schützengasse führt die Stiftung Adullam das Geriatriespital im alten Gemeinde-spitalgebäude und das ehemalige «Neue Heim» des Diakonissenhauses zu einem neuen, vergrösserten Geriatriezentrum zusammen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Dass auf dem Areal Schützengasse Ost (Oberdorfstrasse/Schützengasse/Gänshaldenweg), das der Kommunität Diakonissenhaus Riehen gehört, ein Geriatriespital und ein Alters- und Pflegeheim entstehen sollen, ist schon seit längerem bekannt. Als Bauherrin und Betreiberin tritt die Stiftung Adullam auf, die seit Anfang 2010 das Geriatriespital im alten Gemeinde-spitalgebäude führt und vor kurzem die Leitung des ehemaligen «Neuen Heims» des Diakonissenhauses Riehen übernommen hat. Sie erhält das Land im Baurecht. Diese Woche haben die Adullam-Verantwortlichen den Sieger des Studienauftragsverfahrens bekanntgegeben. Realisiert wird das Projekt von Flubacher-Nyfelers + Partner Architekten AG. Geplant ist ein Bau mit insgesamt hundert Spital- und Pflegebetten. Nicht integriert in das Projekt wird das Gesundheitszentrum Riehen der Centramed.

Kein Platz für Gesundheitszentrum

Dass das Gesundheitszentrum nicht in den Neubau integriert wird, hat vor allem Platzgründe. Auf dem zur Verfügung stehenden Areal wäre das nicht gegangen, ohne dass man bei der Bettenzahl oder bei der Gestaltung wesentliche Abstriche hätte machen müssen, sagt Adullam-Direktor Martin Birrer. Dies bestätigt auch Stefan Schütz, Geschäftsführer der Meconex, die das Gesundheitszentrum an der Schützengasse 37 betreibt. Für ihn sei das auch kein Unglück. Man habe genügend Zeit, um in Riehen einen geeigneten Standort zu suchen und einzurichten. Der Platzbedarf betrage 400 bis 450 Quadratmeter für die eigene Praxis, rechnet er vor. Das Zentrum laufe inzwischen gut, beschäftige fünf Ärztinnen und Ärzte, biete Spezialärztliche Sprechstunden an und beherberge zusätz-



Das Modell des geplanten Neubaus – im Vordergrund quer der Gänshaldenweg, links schräg gegen hinten die Schützengasse, hinten quer die Oberdorfstrasse.

Foto: Tom Bisig, zvg

lich eine Hebammenpraxis und eine Physiotherapie, die in diesen 450 Quadratmetern noch nicht eingerechnet seien.

Ganze Behandlungskette in einem

Adullam-Stiftungsratspräsident Hansjörg Ledermann hob in seiner Präsentation hervor, dass mit dem Neubau an der Schützengasse ein Geriatriespital entstehen werde, das die gesamte Behandlungskette der Altersmedizin und -pflege umfasse und flexibel auf die Bedürfnisse werde reagieren können. Durch die Anordnung der Zimmer werde es möglich sein, diese sowohl als Spital- als auch als Pflegebetten zu nutzen. Geplant seien ausserdem ausschliesslich Einzelzimmer, etwa 15 Zimmer seien als Suiten geplant. Zu Beginn seien 40 Betten für Akutgeriatrie und Rehabilitation sowie 60 Betten zur Nutzung als Pflegebetten vorgesehen. Derzeit beträgt die Kapazität der beiden Adullam-Standorte in Riehen 28 Spital-

und 43 Pflegebetten. Die Erweiterung der Kapazität von 71 auf 100 Betten sei mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt abgesprochen. Adullam werde in Riehen mit 60 Plätzen in die Pflegeheimliste aufgenommen und erhalte Bausubventionen für 60 Pflegeheimbetten. Insgesamt rechnet die Stiftung mit einem Investitionsvolumen von rund vierzig Millionen Franken.

Baubeginn Mitte 2013

Anfang Januar 2012 wird das generelle Baubeglehen eingereicht. Gebaut würde dann in zwei Etappen. Zuerst würde – mit Baubeginn ab August 2013 – ein Ersatzbau für das bestehende Alters- und Pflegeheim erstellt. Nach dem Umzug der dortigen Heimbewohnerinnen und -bewohner – vorgesehen auf Ende 2014 – sollen das bisherige Alters- und Pflegeheim wie auch das angrenzende Gästehaus der Kommunität Diakonissenhaus Riehen abgerissen werden, um dem Spitalteil Platz zu machen. Die Inbetriebnahme des kom-

pletten Gebäudes ist auf Ende 2015 geplant.

Der Haupteingang mit einem vorgelagerten parkähnlichen Teil würde von der Schützengasse her erfolgen. Durch den transparenten Eingangsbereich hindurch ist der Garten erreichbar. Im Eingangsbereich ist auch ein öffentliches Café vorgesehen. Die Notfallzufahrt und die Einfahrt zur Tiefgarage befänden sich an der Ecke Oberdorfstrasse/Schützengasse, die Anlieferung ist vom Gänshaldenweg her geplant. Das S-förmige Gebäude umfasst zwei Vollgeschosse und ein zurückgesetztes Attika-Geschoss, das oben grosse Terrassenflächen freigibt. Insgesamt sei das Gebäude weniger hoch als die heute bestehenden Gebäude an der Schützengasse, erläuterte Regina Nyfeler im Namen des Architektenteams. Form und Gestaltung des Gebäudes nähmen quartiertypische Formen an. In einer Anwohnerorientierung sei das Projekt sehr gut aufgenommen worden, ergänzte Martin Birrer sichtlich zufrieden.

Gemeinde budgetiert im roten Bereich

rs. Die Einwohnerratssitzung vom 21. Dezember ist dem Politikplan des Gemeinderates und dem Budget für das kommende Jahr gewidmet. Das Parlament hat das Produktsummenbudget 2012 zu genehmigen und den Steuerfuss festzulegen.

Der Gemeinderat rechnet bei einem Aufwand von 93,8 Millionen mit einem Defizit von 1,1 Millionen Franken.

Mit verantwortlich dafür sind Mindererträge durch die vom Einwohnerrat beschlossenen Steuersenkungen, das Steuersenkungspaket des Kantons, erhebliche neue Kosten in der Pflegefinanzierung und Mehrausgaben im Schulbereich. Insgesamt sieht der Gemeinderat die Finanzen im Lot. Für die Jahre 2013 bis 2015 rechnet der Politikplan mit Überschüssen von zusammen 1,4 Millionen Franken.

Prioritäten setzt der Gemeinderat in der Siedlungspolitik mit den Schwerpunkten Stettenfeld, Moostal, Dorfzentrum, Lörracherstrasse und Niederholz. Ein besonderes Augenmerk gelte den Interessen der Kinder, in planerischen Fragen oder im Zusammenhang mit der Schulharmonisierung. Ausserdem solle Riehen seine Spitzenstellung als Energiestadt behalten.

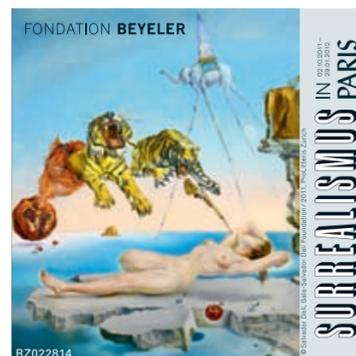
Die Finanzkoordinationskommission heisst in ihrem Bericht das Budget gut, übt aber auch Kritik am System «Prima», das der Rieher Politik die strategische Steuerung nicht im gewünschten Mass ermögliche. Es sei stossend, dass es immer wieder zu Budgetüberschreitungen und Nachtragskrediten komme.

Die Sachkommission Gesundheit und Soziales weist in ihrem Bericht darauf hin, dass die rückwirkend ab 2011 fälligen Mehrkosten für die neue Pflegefinanzierung (drei Millionen Franken pro Jahr) im laufenden Leistungsauftrag Gesundheit und Soziales nicht berücksichtigt seien und deshalb von einem Nachkredit ausgegangen werden müsse.

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung zieht in ihrem Bericht ein positives Fazit und erläutert, dass derzeit eine zweite Geothermiebohrung noch nicht im Vordergrund stehe. Zuerst gelte es, die Vorteile des neuen Wärmeverbundes auszunutzen.

Die Sachkommission Kultur, Freizeit, Sport lobt in ihrem Bericht die konkrete, zielgerichtete Planung im Bereich Freizeit und Sport, während der Bereich Kultur schwieriger zu fassen sei. Kritisiert wird auch die bevorstehende Verlegung der Gemeindebibliothek Rauracher ins Hebelschulhaus. Allgemein bemerkt die Kommission, der Wille, die vom Parlament beschlossene Kürzung des Globalkredits im Bereich Kultur umzusetzen, sei nur schwer erkennbar.

Reklameteil



Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

Weihnachtspause

Liebe Leserin, lieber Leser

Am 23. Dezember erscheint keine Rieher Zeitung; die nächste Ausgabe der RZ finden Sie erst wieder am 30. Dezember in Ihrem Briefkasten.

Wir nutzen die Gelegenheit, Ihnen jetzt schon frohe Festtage zu wünschen.

Ihr RZ-Team



Reklameteil



9 771661 645008

5 0

Gemeinde Riehen



Reglement betreffend Rückerstattung der befristeten kantonalen Kompensationszahlungen zur Milderung der steuerlichen Mehrbelastungen (Steuerrückerstattungsreglement)

Änderung vom 6. Dezember 2011

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I.

Das Reglement betreffend Rückerstattung der befristeten kantonalen Kompensationszahlungen zur Milderung der steuerlichen Mehrbelastungen (Steuerrückerstattungsreglement) vom 22. Juli 2003 wird wie folgt geändert:

Nach § 3a wird § 3b eingefügt:
Zusätzliche Rückerstattung für die Steuerperiode 2012

§ 3b. In der Steuerperiode 2012 werden letztmalig zusätzlich folgende Beträge rückerstattet:

Alleinstehend:	CHF 30.00
Verheiratet:	CHF 40.00
Zusätzlich pro Kind:	CHF 3.00

Wirtschaftlich Zugehörige haben für die Steuerperiode 2012 ebenfalls einen Anspruch auf Rückerstattung.

II.

Diese Änderung wird publiziert. Sie unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat und wird auf den 1. Januar 2012 wirksam.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 21. Dezember 2011, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Interpellationen
2. Politikplan 2012–2015, Kenntnissnahme sowie Genehmigung Produktschneckenbudget 2012 und Steuereffuss
3. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
4. Mitteilungen

Die Präsidentin:
Salome Hofer

Karl Schweizer und die BaZ

ty. Das Rätseln geriet fast schon zum Volkssport: Wer zieht alles im Hintergrund die Fäden bei der Basler Zeitung?

Laut einer Ankündigung vom letzten Mittwoch hat die neu gegründete MedienVielfalt Holding AG sämtliche Aktien der BaZ Holding AG übernommen. In dessen Verwaltungsrat soll laut der Medienmitteilung unter anderem der Riehener Einwohnerrat Karl Schweizer (SVP) Einsitz haben. VR-Präsident wird Filippo Leutenegger, weitere Verwaltungsratsmitglieder sind Peter Wyss, Hans Rudolf Gysin, Adriana Ospel-Bodmer und Urs Gribi. Hauptaktionär ist Tito Tetamanti.

Reklameteil

DIE ZAHNÄRZTE.CH
Am Bahnhof Riehen

Dr. Dr. U. Thomas
Dr. S. Walter
med. dent. G. Markauskaitė

– Behandlung am Abend und Samstag nach Vereinbarung
– 20-jährige Erfahrung in Implantologie
– Mikroskop für Wurzelkanalbehandlungen und Operationen
– Laser
– Metallfreie Restaurationen

Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr
061 641 11 15

REFERENDUM Gegenvorschlag zur Familiengarten-Initiative soll vors Volk

Gewerbler gegen Familiengarten-Kompromiss

Ein Komitee aus Kreisen der FDP, der SVP und des Gewerbes ergreift das Referendum gegen den Gegenvorschlag zur Initiative zum Schutz von Familiengartenarealen.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

«Wir mussten das Referendum gegen den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative ergreifen, weil mit dem Gegenvorschlag vor der Zonenplanrevision wichtige Landanteile fixiert und damit sicher dem Gewerbe entzogen würden», sagt Hansjörg Wilde. Ihm gehe es dabei vor allem um jenes Gewerbe, das grosse Flächen brauche. Es brauche neue Verhandlungen zwischen Gewerbe, Familiengärtnern, Gemeinde und Kanton. Durch das Referendum werde dies ermöglicht. Es gehe nicht zuletzt darum, Arbeits- und Ausbildungsplätze in Riehen zu sichern. Wilde präsidiert zusammen mit Andreas Zappalà (Präsident FDP Riehen) und Eduard Rutschmann (Präsident SVP Riehen) das Referendumskomitee.

Die Initiative wollte die Riehener Familiengartenareale in ihrem heutigen Bestand sichern. Der Gegenvorschlag respektiert die Zentrumsüberbauung bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz auf heutigem Familiengartengebiet, sieht eine Umwandlung von Familiengärten an der Hörnliallee in eine 6700 Quadratmeter grosse Gewerbefläche vor, ermöglicht die Umzonung weiterer Familiengärten an der Gotenstrasse vor Ablösung des neuen Zonenplans und bietet dafür den betroffenen Familiengärten – bei nachgewiesenem Bedarf – eine Ersatzfläche am Erlensträsschen an.

Initiative zurückgezogen

«Ich bin enttäuscht über das Referendum», sagt der Jurist und SVP-Einwohner Heinrich Ueberwasser, der sich an vorderster Front für den Kompromiss eingesetzt hat und die Initiative inzwischen – wie in der Vereinba-



Von Kreisen der FDP und SVP wird das Referendum gegen den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative ergriffen.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

zung mit dem Gemeinderat versprochen – zurückgezogen hat. Mit dem Referendum werde der raumplanerische Friede aufs Spiel gesetzt. Dabei sei ja das Verhandlungsergebnis mit den Familiengärtnern gar nicht in Stein gemeiselt. Bereits 15 Jahre nach Fixierung eines Zonenplanes erfolge dessen erneute Revision, und dort könnten die Zonen, gemäss den eventuell eben geänderten Bedürfnissen, wieder neu gelegt werden. Im Übrigen sei er dagegen, die Interessen der Familiengärtner und des Gewerbes gegeneinander auszuspielen, so Ueberwasser weiter. Beide hätten ihre Berechtigung und er werde sich auch weiterhin für Gewerbeerleichterungen im Dorf, für die Erhaltung des Züblin-Areals als Gewerbefläche oder die Mitberücksichtigung des Gewerbes auf dem zukünftigen Stettenfeld einsetzen.

Eine Familiengartenzone zu schaffen, sei an sich nicht falsch, sagt FDP-Chef Andreas Zappalà, nur weise der Gegenvorschlag für ihn Mängel auf, weil er – im Gegensatz zum Familiengartenteil – keine Reservflächen für das Gewerbe definiere. Deshalb habe die FDP im Einwohnerrat geschlossen gegen den Gegenvorschlag gestimmt.

«Im Korsett des Richtplans»

Was die FDP fordere, sei mit diesem Gegenvorschlag gar nicht möglich gewesen, erläutert CVP-Gemeinderat Daniel Albietz. Was das Gewerbe mit der Bekämpfung dieses Gegenvorschlags verlange, hätte es bei der Erarbeitung der Richtpläne einbringen müssen, so Albietz. Angesichts der rechtskräftigen Richtpläne des Kantons und der Gemeinde bestehe planungsrechtlich wenig Spielraum. Ein Gewerbegebiet im Gebiet Rheinacker sei zum Beispiel planungsrechtlich gar nicht möglich. Mit dem Referendum setze man nun die geplante Gewerbezone an der Hörnliallee aufs Spiel. Wenn man sage, die Gewerbezone sei mit dem Gegenvorschlag ja noch gar nicht garantiert, stimme das natürlich, das gelte aber auch für die Familiengartenzone, denn definitiv werde beides erst mit der Festlegung des Zonenplans, dessen Revision im Gang ist. Der Gemeinderat habe aber bezüglich des Gewerbeareals an der Hörnliallee Abklärungen mit den kantonalen Bewilligungsbehörden und mit den Eigentümern getroffen und es bestünden gute Aussichten, dass die Umzonung genehmigt und einem Verkauf des Landes an die Gemeinde zugestimmt werde.

BETTINGEN Einwohnergemeindeversammlung im Dorfsaal der Gemeinde

Nach zwölf Jahren eine rote Null

Der neue Bettinger Gemeinderat präsentierte das Budget 2012. Es wird mit einem Minus von 116'200 Franken gerechnet.

TOPRAK YERGUZ

Wenig Aufsehenerregendes war an der Bettinger Einwohnergemeindeversammlung vom vergangenen Dienstagabend auf der Traktandenliste. Der einzige Punkt, der zu Diskussionen Anlass hätte geben können, wurde gestrichen: Der Verkauf des Kommunikationsnetzes wurde auf Antrag des Gemeinderats auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da die Partnergemeinde Riehen das Geschäft noch nicht im Einwohnerrat behandelt hat.

«Wir sind gemeinsam mit Riehen in Verhandlungen über den Verkauf unseres K-Netzes getreten», erklärte Gemeindepräsident Patrick Götsch. Auch wenn Bettingen und Riehen separat über ihre Netze bestimmen, hat das K-Netz der beiden Gemeinden nur einen Hub, was eine Trennung der Netze faktisch unmöglich mache. Dass nur eine Gemeinde verkauft, kommt somit für die auserkorene Käuferin upc Cablecom nicht in Frage.

Da der Riehener Einwohnerrat das Geschäft bei seiner Sitzung vom 23. November von der Traktandenliste gestrichen hatte, um die Ratsmitglieder noch besser informieren zu können (diesbezüglich hat am vergangenen Mittwoch eine interne Informationsveranstaltung stattgefunden), blieb den Bettingern nichts anderes übrig, als auf die federführende Partnergemeinde Riehen zu warten und das Geschäft ebenfalls zu verschieben. Die Einwohnergemeinde folgte dem Antrag einstimmig bei nur einer Enthaltung.



Der Bettinger Gemeinderat: Marco Fini, Matthias Lüdin, Präsident Patrick Götsch, Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer, Olivier Battaglia und Belinda Cousin Whiteman.

Foto: Toprak Yerguz

Budget: Fast ausgeglichen

Im Zentrum der Versammlung stand das Budget 2012, das ebenfalls einstimmig bei nur einer Enthaltung genehmigt wurde. Für das nächste Jahr rechnet der Gemeinderat mit 6'489'800 Franken Aufwand und 6'373'600 Franken Ertrag. Das bedeutet ein Minus von 116'200 Franken.

«Wenn man nach zwölf Jahren mit positiven Ergebnissen erstmals wieder einen Ausgabenüberschuss präsentieren muss, ist das nicht so einfach», gestand Gemeinderat Olivier Battaglia, verantwortlich für die Finanzen. Geschuldet sei dieses Minus den Mehrkosten im Bereich der Pflegefinanzierung. Noch nicht ganz abzuschätzen seien die finanziellen Auswirkungen im Bereich der Bildung, wo Änderungen im Gange seien. Grosse Abweichungen vom Budget werden aber nicht erwartet.

Auf der Investitionsrechnung der Gemeinde figurieren für das Jahr 2012 Investitionen von 70'000 Franken für die Sanierung des Gemeindehausvorplatzes, 94'000 Franken für die Sanie-

rung des Chrischonarains und 130'000 Franken für Kanalsanierungsmassnahmen. «Alles im Sinne der Werterhaltung unserer Infrastruktur», wie der verantwortliche Gemeinderat Matthias Lüdin erklärte.

Der Gemeinderat beantragte zudem in der Budgetbehandlung, den bisherigen Steuerfuss für die Einkommenssteuer (34% der kantonalen Steuer), die Vermögenssteuer (40%) und die Grundstückgewinnsteuer (40%) beizubehalten. Die Einwohnergemeinde folgte allen Anträgen ohne Gegenstimme bei nur einer Enthaltung.

Keine Baustellen zum Jubiläum

Gemeinderat Marco Fini erklärte, weshalb die Gemeinde Bettingen einen neuen Vertrag mit dem Kanton Basel-Stadt betreffend den Gottesacker Bettingen geschlossen hat: «Der alte Vertrag enthielt Klauseln, die man heute nicht mehr verstanden hat.» Der neue Vertrag basiere auf dem alten, der am 8. März 2008 gekündigt wurde, sei aber sprachlich besser verständlich.

Eduard Rutschmann, der den Gegenvorschlag ursprünglich unterstützt hatte, spricht inzwischen von einer einseitigen Vorlage. Man müsse nochmals über die Bücher und dem Gewerbe mehr Raum geben. «Wieso diese Angst vor einem Volksentscheid?», fragt er und vermutet hinter dem Ergebnis des Gegenvorschlags auch gewisse «Mauscheleien der Bau-Lobby», wie er sagt.

Perspektiven für das Gewerbe

Marcel Schweizer, der das Referendum «als Unternehmer, der in Riehen Firmen- und Steuersitz hat und dessen Betriebsstätten in Riehen stehen», unterstützt, losgelöst von seiner Funktion als Gewerbeverbands-Präsident, erwartet vom Gemeinderat eine Bedarfsanalyse sowohl für Gewerbeflächen als auch für Familiengartenflächen. Lasse man die Familiengartenflächen im geplanten Umfang stehen, gebe es für das Gewerbe in Riehen praktisch keine Alternativen mehr. Man müsse dem Gewerbe in Riehen endlich eine Perspektive geben – oder dann so ehrlich sein und dem Gewerbe sagen, dass man es in Riehen nicht wolle. Für ihn als Gewerbler sei es aber wichtig, mit seinem Betrieb nahe bei den Kunden zu sein, aus ökonomischen wie aus ökologischen Gründen.

Peter Zinkernagel, Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen, verweist auf die Bedarfsanalyse, die der HGR aufgrund der Nachfrage der letzten Jahre gemacht und im Februar 2011 dem Gemeinderat übergeben habe. Mit der Bekämpfung des Gegenvorschlags werde die erstmalige Festsetzung einer Gewerbezone in Riehen, wofür der HGR seit Jahrzehnten gekämpft habe, aufs Spiel gesetzt. Der Gegenvorschlag schliesse nicht aus, dass das Züblin-Areal erhalten bleibe – aus seiner Sicht ein Muss – und dass bei der Zonenplanrevision das Zollareal am Grenzacher Zoll für das Gewerbe geöffnet werden könne. Werde der Gegenvorschlag mit dem Referendum gebodigt, könne an der Hörnliallee keine Gewerbezone realisiert werden, so Zinkernagel.

Patrick Götsch informierte über «eines unserer Schlüsselgeschäfte, den Wärmeverbund». Die Suche nach dem idealen Energieträger hat den Gemeinderat von Erdwärme über Holz zu Gas geführt. Zuletzt habe ein Biogas-Angebot der IWB «hellhörig» gemacht, wie Götsch sagte. Bis zur Gemeindeversammlung im April 2012 will der Gemeinderat genügend Fakten eingeholt haben, um den Bettingern mehr Informationen über die Möglichkeiten geben zu können.

Im Anschluss an die Sachgeschäfte nutzten die einzelnen Mitglieder des Gemeinderats die Gelegenheit, der Einwohnergemeinde einen kurzen Einblick in ihre jeweiligen Aufgabenbereiche zu geben.

Egal, was für die Zukunft geplant wird, eines haben die Gemeinderäte klargestellt: Im Sommer 2013 sollen in Bettingen keine Baustellen das Dorfbild verunstalten, weder vom Wärmeverbund noch von Strassensanierungen. Der Grund: Dann feiert die Gemeinde 500 Jahre Zugehörigkeit zu Basel.

CARTE BLANCHE

Weihnachten – ein Ritual



Claire Trächslin

Bei meinen dies-jährigen Gedanken um Weihnachten ist mir der Begriff Ritual immer wieder in den Sinn gekommen. Was ist eigentlich genau ein Ritual? Laut Wikipedia ist ein Ritual: (von lateinisch ritualis: «den Ritus betreffend») eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende, meist formelle und oft feierlich-festliche Handlung mit hohem Symbolgehalt.

Also etwas, das wiederholt und in der gleichen Art und Weise gefeiert oder abgehalten wird. Zu Weihnachten passt auch der feierlich-festliche Aspekt und der Symbolgehalt. Mehr oder weniger bewusst wird ja, zumindest in der christlichen Kultur, die Geburt des Jesuskindes gefeiert.

In vielen Familien – und Weihnachten ist für die meisten von uns eine Familienfeier – gibt es klare Traditionen: das Menü am Heiligabend, das gemeinsame Besuchen der Mitternachtsmesse, das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, das gemeinsame Musizieren, das Schmücken des Weihnachtsbaumes.

Wieso legen so viele Menschen Wert darauf, diese Rituale oder Traditionen um Weihnachten beizubehalten? Ist es, weil «es» schon immer so gemacht wurde, weil «es» so vom Umfeld erwartet wird? Bestimmt gibt es sehr viel mehr Gründe. Einen Aspekt möchte ich noch aufzeigen – wahrscheinlich hat er irgendwo auch mit mir zu tun. An solchen Gelegenheiten, Familienfeiern oder christlichen Festtagen kommen auch alte Kindheitserinnerungen wieder ins Bewusstsein: das Kerzenlicht, der Duft der Weihnachtstanne, die Musik. Diese magische, ganz besondere Stimmung und für die Kinder die gespannte, freudige Erwartung, ob das Christkind das lang ersehnte Geschenk bringt – das alles ist Weihnachten. Wenn es dann draussen kalt ist und sogar Schnee liegt, ist die weihnächtliche Stimmung perfekt.

Gerade Kinder sind empfänglich für all das Magische und geniessen diese spezielle Zeit. Es gibt viele Erwachsene, die keine Freude finden an der Adventszeit und an Weihnachten, weil sie den Stress mit Geschenken, Essen und Dekorationen schrecklich finden und oft auch ablehnen. Einige entfliehen auch auf die Malediven oder sonst wohin, um dem Ganzen auszuweichen. Ob dort Weihnachtsstimmung aufkommt, kann ich mir schlecht vorstellen, aber dem wollen sie ja ausweichen.

Ich wünsche allen doch noch magische Weihnachtsmomente, ob in der Familie mit oder ohne Kinder, alleine oder mit Bekannten oder Fremden. Vielleicht ist es Ihnen möglich, Erinnerungen an die Kindheit oder frühere Weihnachten zuzulassen, auch wenn diese wehmütig stimmen – auch das gehört zu Weihnachten.

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schofpfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhartverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

BALLETT Nora Friedlin und Noah Bartolomäus auf der Kleinen Bühne des Theaters Basel

Bühnenreif in jungen Jahren

Sie tanzen Ballett und stehen bei der Aufführung «Der kleine Nussknacker» im Theater Basel auf der Kleinen Bühne: Nora Friedlin (10) und Noah Bartolomäus (8).

TOPRAK YERGUZ

Es begann mit der Schönheit des Tanzes: Noah Bartolomäus sah den Film «Billy Elliott», in welchem ein Sohn gegen den Willen seines Vaters mit dem Balletttanz anfängt, und wusste: «Das will ich auch.» Ganz so viel Überzeugungskraft wie im Film musste Noah bei seinen Eltern aber nicht leisten: Bald einmal, nachdem er den Wunsch geäußert hatte, fand er sich im Ballettunterricht wieder. Ein Jahr ist seither vergangen und der achtjährige Noah ist weiterhin begeistert dabei.

Eine ähnliche Geschichte hat die zehnjährige Nora Friedlin zu erzählen, wenn man sie fragt, wie sie zum Balletttanz gekommen ist. Nach einer Aufführung, die sie gemeinsam mit ihrer Mutter gesehen hatte, fasste auch sie den Entschluss: «Ich will Ballett tanzen.» Da war sie vier Jahre alt. Zwei Jahre wurde mit einer Anmeldung zugewartet. Zwei Jahre, in welchen der Wunsch des jungen Kindes nicht verflog. Jetzt tanzt Nora bereits im fünften Jahr Ballett.

Des Balletts schöne Seiten

Nora Friedlin und Noah Bartolomäus sitzen geduldig im Vorraum des Übungsraums im Theater Basel und geben Auskunft. Neben ihnen sitzt Amanda Bennett, die Leiterin der Ballettschule Theater Basel. 250 Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Stufen besuchen den Unterricht der Schule, darunter auch einige aus Riehen.

Nora und Noah sind zwei davon. Die beiden waren zu Beginn der Woche noch mit den Proben für die Aufführung «Der kleine Nussknacker» beschäftigt. Die Premiere fand am



«Der Kleine Nussknacker»: Impressionen von der Hauptprobe. Mit dabei: Nora Friedlin in ihrer Bühnenkleidung als Soldat. Noah Bartolomäus war zum Zeitpunkt der Fotoaufnahmen krank. Gute Besserung! Fotos: Peter Schnetz, zVg

Mittwoch statt, vier weitere Aufführungen folgen in den nächsten Tagen.

Wer gedacht hat, dass Ballett in Riehen relativ selten vorkommt – immerhin muss man für den Unterricht nach Basel – muss umdenken. Noah, der ins Schulhaus Wasserstelzen geht, hat einen Klassenkameraden, der Ballett tanzt. Nora hatte gar deren zwei in ihrer Klasse im Burgschulhaus, wobei allerdings beide wieder aufgehört haben.

Das Aufhören ist für Noah und Nora überhaupt kein Thema. Weit in die Zukunft schauen sie aber in ihrem Alter verständlicherweise auch nicht. Noah ist im Moment ganz zufrieden mit seinen zwei Probeeinheiten pro Woche («lieber mehr als weniger»), Nora mit drei Einheiten ebenfalls. «Ältere Jugendliche proben bis zu sechs Mal pro Woche», erklärt Bennett. Ob das mit der Schule nicht zu viel wird? Bennett verneint: «Tänzer sind besser in der Schule. Ballett

schult die Konzentration und lehrt Disziplin und Beharrlichkeit.»

Und wie sieht die Zukunft für die beiden jungen Riehener aus? Ist Tanzen als Beruf eine Idee? «Das weiss ich noch nicht», sagt Nora, «aber ich mache sicher noch recht lange weiter.» Der jüngere Noah nickt.

Auf die Bühne

Frage an die Leiterin der Schule: «Sind das eher kleine oder grosse Rollen für die Kinder der Ballettschule?» Amanda Bennett reist die Augen auf und entgegnet mit nur halb gespielter Empörung: «Jede Rolle ist gross!»

Nur wenige Minuten später, im Proberaum, zeigt sich, wie recht sie doch hat: Gute zwei Dutzend Tänzerinnen und Tänzer üben die ersten Szenen der Aufführung ein, darunter auch Noah. Das Ensemble – das Wort erklärt, dass eine Aufführung ein gemeinsames Unterfangen ist – funktioniert: Die jüngsten und die älteren

Tänzerinnen und Tänzer haben das Stück gemeinsam einstudiert.

Für die Aufführungen werden die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule anhand ihres Alters und Fortschritts im Unterricht ausgesucht, sagt Bennett. Begonnen haben die Proben zum Nussknacker nach den Herbstferien; kurz vor der Premiere wurde die Intensität der Proben noch etwas erhöht.

Der Auftritt vor Publikum ist natürlich auch für die Kinder ein Höhepunkt. «Ich weiss eigentlich, was ich auf der Bühne zu tun habe», sagt Nora, die in der Aufführung ein Soldat sein wird, «aber ein bisschen Lampenfieber habe ich schon auch.»

Aufführung der Ballettschule Basel: «Der kleine Nussknacker» Aufführungen am Sonntag, 18. Dezember, 15 und 19.15 Uhr, Mittwoch, 21. Dezember, 18.15 Uhr und Donnerstag, 22. Dezember, 18.15 Uhr. Alle Aufführungen auf der Kleinen Bühne des Theaters Basel.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Martin Engeler

mf. Er ist seit sechs Jahren Jugend- und seit anderthalb Jahren Erwachsenentrainer bei der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Sektion Basel und betreut die SLRG-Webseite für die jugendlichen Rettungsschwimmer. Er schwimmt selber wettkampfmässig und bringt in Kursen Anfängern das Schwimmen bei. Vorletzten Sommer kam die Ehre hinzu, die Jugendnationalmannschaft im Rettungsschwimmen zu trainieren. Für einen 22-Jährigen ist das ein beeindruckender Werdegang. Ob da eiserne Disziplin oder ein angeborener Retterinstinkt dahintersteckt?

Martin Engeler lächelt etwas vorgelegt: «Ich wollte einfach schwimmen.» Und mit elf Jahren hatte er alle die «Kürslein» gemacht und die Abzeichen von Krebslein bis Eisbär bekommen. «Meistens entscheidet man sich nach dem Eisbär für eine bestimmte Disziplin wie Wasserball, Turmspringen oder eben Rettungsschwimmen.» Dass seine ältere Schwester schon bei der Lebensrettungs-Gesellschaft war, habe dann den Ausschlag gegeben, ergänzt der junge Mann treuherzig. Es folgte kurz darauf das Jugendbrevet, das nötig ist, um an Wettkämpfen teilzunehmen, und mit 16 dann das Brevet 1 (das heutige Brevet Plus Pool), womit man bei den Erwachsenen mitmischen kann. Die Frage nach eingeheimsten Preisen lenkt Engeler in eine andere Richtung: Als Trainer habe er bis jetzt öfters gewonnen denn als Schwimmer. Überhaupt macht der 22-Jährige einen bescheidenen Eindruck. Die Freude und der Stolz über den Erfolg sind ihm wohl anzusehen, doch muss man ihm Zeugnisse davon eher entlocken als dass er selber zu viel davon sprechen würde.

Einer der vielen Vorteile des Hobbys Schwimmen sei, dass man als Badmeister arbeiten oder Schwimmkurse



Vom Krebslein zum Jugendnati-Trainer: Martin Engeler in der Schwimmhalle Wasserstelzen, wo er früher als Badmeister wirkte. Foto: Michèle Faller

geben kann. Ersteres machte der engagierte junge Mann während etwa zwei Jahren in der Schwimmhalle des Wasserstelzen-Schulhauses, die dreimal pro Woche so etwas wie ein öffentliches Riehener Hallenbad ist, sowie in den Sommerferien im «Joggeli» und Eglisee. Heute verdient er sich neben dem Studium etwas Geld mit den Schwimmkursen. Ansonsten sei mit dem Rettungsschwimmen in der Schweiz nicht viel Geld zu machen. Die ganze Arbeit für den Verein sei ehrenamtlich; als Trainer der Jugendnationalmannschaft erhalte er eine kleine Entschädigung. «Auch in der Nati bei den Erwachsenen verdient man nicht viel mehr», stellt er grinsend klar. In anderen Ländern wie zum Beispiel Italien könne man vom Rettungssport leben, erklärt Engeler. «Und in Australien, wo das Rettungsschwimmen herkommt, ist das sozusagen der

Nationalsport.» Die Schweizer Jugendnationalmannschaft hingegen sei immer wieder auf der Suche nach neuen Sponsoren, betont der Trainer. Auch hier werden zwar Wettkämpfe nicht nur im Pool, sondern auch in offenen Gewässern wie Seen und Flüssen durchgeführt. Der Grund für das im Vergleich zu Australien hierzulande kleine Renommee der Sportart: das fehlende Meer.

Beim Rettungsschwimmen gefällt Martin Engeler vor allem die Vielfalt der Disziplinen. «Man muss nicht nur 50 Meter «bolzen» können, sondern auch mit den Geräten etwas drauf haben.» Disziplinen sind etwa «Puppen abschleppen», wobei eine mit Wasser gefüllte Phantomuppe «gerettet» werden muss, die Rettungsbrett-Stafette, bei der man sich mit dem Oberkörper auf einem Holzbrett liegend so schnell wie möglich fortbe-

wegen muss, kombinierte Disziplinen mit Tauchen und der Rettungsball-Zielwurf, um nur einige zu nennen. Beispiele für den internationalen Wettbewerb sind das «Beachrunning» über zwei Kilometer im Sand oder das Rettungskajak. Als Trainer gefällt Engeler vor allem, dass das Rettungsschwimmen eine ausgesprochene Team Sportart ist, bei der je nach Disziplin auf die individuellen Stärken der Einzelnen gesetzt wird.

Jemanden herausziehen musste der junge Rettungsschwimmer bis jetzt erst einmal, als er im Eglisee als Badmeister arbeitete. Auch in der Freizeit sei er automatisch schneller alarmiert, wenn er etwa jemanden alleine weit draussen schwimmen sehe. Freizeit ist zwar neben dem Studium der Geowissenschaften, den Trainings und Schwimmkursen nicht in Hülle und Fülle vorhanden, doch reicht es, um ab und zu mit seiner Band «Intracts», die noch zu Schulzeiten gegründet wurde, das Schlagzeug zu bearbeiten. Regelmässige Proben seien, da der eine Kollege in Zürich und der andere in Chur studiere, allerdings schwierig geworden und der nächste Auftritt stehe noch nicht fest. Ebenfalls etwas besser geplant will die Freizeit mit seiner Freundin Patrizia sein, die zwar von Bettingen kommt, aber in Zürich studiert. Zum Glück gibt es da noch Ferien, die die beiden am liebsten reisend verbringen, um die Welt ein bisschen kennenzulernen. Und dort gibt es ja immer wieder Orte mit Meer, dem Lieblings-Freizeitgewässer von Martin Engeler.

Wer sich ebenfalls gerne im Wasser tummelt, sich mindestens eine Länge im Wasser fortbewegen kann, zwischen 9 und 16 und an einem Probetraining interessiert ist, der oder die werfe doch einen Blick auf www.slrghasel.ch/jugend und setze sich mit dem Jugendleiter Martin Engeler in Verbindung. Er freut sich über alle neuen Interessierten.

Sind Ihnen

Mängel oder Schäden an der Infrastruktur

der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Gemeinde Schäden oder Mängel an der gemeindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des Schadens oder Mangels möglichst präzise beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Adresse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit, damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen
Tel: 061 645 60 60
E-Mail: werkdienste@riehen.ch

Formular: www.riehen.ch / Online-Schalter / Mängel- und Schadenmeldung

RZ022976



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Adventsboutique Roth

Bis 23.12.2011

Krippen aus aller Welt

Verkaufsausstellung mit Krippen aus der Sammlung Roth, Bonfol. Bis 08.01.2012

Kleines ABC der Spielzeugwelt: V-Z

Führung mit Bernhard Graf.
18.12.2011, 11.15 Uhr

Sonderausstellung

Tempo, Tempo! Kleine schnelle Autos
Autorennbahnen und ihre Geschichte.
Bis 22.01.2012

Das Museum bleibt 24.-26., 31.12.2011 und 01.01.2012 geschlossen.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

www.riehener-zeitung.ch

Heiligabend-Andacht auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2011 wird durch Herrn Pfarrer Holder auf dem Gottesacker Riehen um 17.00 Uhr ein oekumenischer Gottesdienst in der Kapelle abgehalten.

Anschliessend wird der Gottesacker durch Fackeln beleuchtet.

22.00 Uhr:
Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen

Wir beraten Sie. Planen spart Steuern.

buchhaltungsfabrik gmbh | Baselstrasse 44 · 4125 Riehen |
Telefon · 061 646 80 20 | www.buchhaltungsfabrik.ch

Prosit Neujahr...

Prosit Neujahr!

*Ob gut ob schlecht, wird später klar:
Doch bringt's nur Gesundheit und fröhlichen Mut
Und Geld genug, dann ist's schon gut.*

Wilhelm Busch (1832–1908)

Einladung zum Neujahrsapéro

*Wir freuen uns,
mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen*

Sonntag, 1. Januar 2012
17 Uhr im Gemeindehaus

*Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt
vom Salonorchester «Da Capo»*



inserate@riehener-zeitung.ch

Kirchzettel

vom 18. 12. 2011 bis 29. 12. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
*Kollekte zugunsten: Orgelfonds (18.12.)
Katastrophenfonds (24.12.)
Loh mi nit elai (25.12.)*

Dorfkirche
Sa 17.30 Waldweihnacht des CVJM Riehen, Besammlung beim Schiessstand Riehen
So 10.00 Adventsgottesdienst, Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Luk. 1, 26–33
Mitwirkung: Liederkranz
Weihnachtsfrühstück für den Kindertrüff in der Eulerstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
17.00 Weihnachtskonzert Musica Antiqua
Do 12.00 Weihnachtsessen des Mittagsclubs für Senioren im Meierhofsaal
18.00 roundabout im Pfarrsaal

Heilig Abend
Sa 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
17.00 Heiligabend auf dem Gottesacker, Friedhofkapelle Riehen, Pfr. D. Holder
22.00 Heiligabendgottesdienst, Pfrn. M. Holder

Weihnachten
So 6.00 Kurrende-Singen mit anschliessendem Frühstück
10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfr. D. Holder; Harfe: Olga Bernasconi; Orgel: Brunetto Haueter; Kindertrüff-kinder sind im Pfarrsaal zum Spielen und Basteln willkommen
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Kirchli Bettingen
So Kein Gottesdienst im Kirchlein
17.00 Adventssingen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Weihnachtsfeier der Altersstube
22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi 19.00 Präsentation der Adventsfenster mit Punsch
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Heilig Abend
Sa 16.00 Familiengottesdienst, Pfr. S. Fischer
17.30 Festgottesdienst, Pfr. S. Fischer

Weihnachten
So Kein Gottesdienst im Kirchlein

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt: Pfrn. M. Holder, Thema: Magnificat Lukas 1, 46–56
14.00 Ausflug für Jugendliche, Treffpunkt bei der Kirche
Do 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Heilig Abend
Sa 17.00 Familiengottesdienst mit Musik und Kurzgeschichte, Pfr. R. Atwood

Weihnachten
So 6.00 Kurrende-Singen mit anschliessendem Frühstück
10.00 Weihnachtsgottesdienst mit

Abendmahl: Pfr. R. Atwood; Der Kirchenchor singt «Die Weihnachtsgeschichte» von Max Drischner

Andreashaus
So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
17.00 Festliches Duett zur Weihnachtszeit, Sopran: Lisa Wingard und Brigitte Schweizer, Orgel: Joachim Scherrer
Mi 14.30 Seniorenkaffee
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Käffeli im Foyer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlof
20.00 Jungentreff
Jugendchor AlliCante

Heilig Abend
Sa 17.00 Heiligabend-Gottesdienst mit Pfr. A. Klaiber und dem AlliCante-Chor, Die Weihnachtsgeschichte frei erzählt nach Bildern von Rembrandt

Weihnachten
So 6.00 Kurrende-Singen mit anschliessendem Frühstück
10.00 Festlicher Weihnachtsgottesdienst mit Taufe und Abendmahl
Pfr. Urs Friedli und Pfr. A. Klaiber

Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen

Diakonissenhaus
So 20.00 Abendmahlsgottesdienst
Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Sa 20.00 **Feier zum Heiligen Abend**, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
So 9.30 **Weihnachten**, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
Sa 13.00 Jungschar
So 10.00 Gottesdienst mit Mathis Sieber (Abendmahl)
10.00 Kids-Treff
Di 14.30 Bibelstunde (Luk. 1, 26–56)
So 10.00 **Weihnachtsgottesdienst**
10.00 Kids-Treff Spezial

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst im Brüderhaus (Speisesaal 2)
Predigt: Dr. Horst Schaffenberger

Heilig Abend
Sa Kein Gottesdienst
Weihnachten
So 10.00 Gottesdienst im Brüderhaus (Speisesaal 2)
Predigt: Dr. Stefan Felber

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch

Kunst Raum Riehen

Regionale 12

26. November 2011 bis 1. Januar 2012

15 Häuser in Basel, Muttens, Riehen und Liestal, in Strasbourg, Mulhouse und Hégenheim, in Freiburg und Weil zeigen zeitgenössische Kunst. Der Kunst Raum Riehen präsentiert 28 Positionen des vielfältigen aktuellen Schaffens.

Führung:

Sonntag, 18. Dezember, 14.30 Uhr
Führung mit Kiki Seiler anlässlich der vierten Regionale-Bustour

Auskunft zu den Bustouren: www.regionale.org

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
24./25./26.12. geschl., 31.12./1.1. 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Weihnachtskonzert

Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr

Dorfkirche Riehen

Kammerorchester Musica Antiqua Basel

Albinoni: Concerto, **Bach:** Konzert für 3 Violinen

Corelli: Weihnachtskonzert

Vivaldi: 2 Bratschenkonzerte

Solist: Veit B. Hertenstein - Bratsche

und weitere Solisten aus dem Orchester

Leitung: Fridolin Uhlenhut

Vorverkauf: Blasinstrumenten-Haus Riehen

gegenüber der Dorfkirche, Abendkasse

RZ025137

Betriebsferien

vom Mo 12.12. bis Di 27.12.

Wiedereröffnung

Mittwoch 28.12. um 9 Uhr

www.waldrain.ch

Wir danken herzlich für Ihre Besuche und wünschen frohe Weihnachtstage.

CVJM Riehen

Familien-Waldweihnachtsfeier

Samstag, 17. Dezember 2011

17.30 Uhr, Parkplatz beim Schiessstand Riehen

(Chrischonaweg)

Feier bei der Mittelberghütte

Kerze mitbringen

Anschliessend Tee und Weggli

Mitwirkende:

Pfarrer Stefan Fischer

Jungschar des CVJM Riehen

Posaunenchor des CVJM Riehen

Alle sind herzlich eingeladen!

Bei zweifelhafter Witterung → Aus-

kunft über Durchführung ab 15.30 Uhr

über Telefon 1600

RZ025151

DANKSAGUNG

Wir danken für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, welche wir beim Abschied von unserem lieben und unvergesslichen

Hans Bernhard Müller-Locher

erfahren durften.

Wir danken für die vielen tröstenden Worte und Beileidsschreiben und die grosszügigen Spenden und wunderschönen Blumen. Grosser Dank gilt allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die Hans im Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind. Herrn Pfarrer Andreas Klaiber danken wir für seine mitfühlenden, tröstenden und lieben Abschiedsworte.

Riehen, im Dezember 2011

Die Trauerfamilie

Bewegt und traurig nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Kassier

Roland Greiner-Brunner

1930–2011

Während vieler Jahre hat er die Finanzen der Gegenseitigen Hilfe Riehen-Bettingen zuverlässig und kompetent betreut.

Wir werden ihn in allerbesten Erinnerung behalten.

Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen
Kornelia Schultze-Weber, Präsidentin

RZ025223

GALERIE HKT Bernard Schultze bei Henze & Ketterer & Triebold

Bilder eines Lebens



Bernard Schultze: «Ball-Trophäe», 1967.

Foto: zVg

rz. Das Ende des Zweiten Weltkrieges bedeutete für den 1915 in Schneidmühl (heute Polen) geborenen Künstler Bernard Schultze einen radikalen Neuanfang, war doch sein bis dahin entstandenes Werk durch einen Luftangriff auf Berlin komplett zerstört worden und er gerade vom Dienst an der Front zurückgekehrt.

Er löste sich vom Gegenstand, von der an der Hochschule für Kunst- und Kunstgeschichte in Berlin und an der Kunstakademie in Düsseldorf erlernten traditionellen Darstellungsweise von Portraits, Stillleben und Landschaften, von der Wiedergabe der ihn umgebenden Realität, um abstrakt zu arbeiten. Er entwickelte innerhalb weniger Jahre den für ihn so typischen, eigenen, sehr persönlichen Stil,

der in Malerei, Zeichnung, Graphik und Plastik zur Anwendung kam und der ihn zu einem der grossen Künstler des deutschen Informel werden liess.

Der aus der französischen «art informel» stammende Begriff bedeutet zwar auch «mitteilend», wird aber doch all zu leicht als «ohne Form» missverstanden. «Ohne Regel», also nicht-geometrisch und gegenstandslos, wäre die korrekte Bedeutung, ist aber bei genauerer Betrachtung von Schultzes Werk weniger angebracht.

Bernard Schultze: «Werke aus den Jahren 1955 bis 2000» vom 17. Dezember 2011 bis zum 24. März 2012 in der Galerie Henze & Ketterer & Triebold (Wettsteinstrasse 4). Vernissage morgen Samstag, 17. Dezember, von 12 bis 19 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: «TEMPO, TEMPO! – Kleine schnelle Autos». Bis 22. Januar 2012.
«Krippen aus aller Welt», Weihnachtsboutique: Ausstellung und Verkauf aus der Sammlung S.&W. Roth, Bonfol (nur noch bis 23. Dezember 2011).
Sonntag, 18. Dezember, 11.15 Uhr: «Kleines ABC der Spielzeugwelt: V-Z», Führung mit Bernhard Graf.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris». Bis 29. Januar 2012.
Sonderausstellung: Louise Bourgeois «À l'infini». Bis 8. Januar 2012.
Sonntag, 18. Dezember, 11–12 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.
Montag, 19. Dezember, 14–15 Uhr: Montagführung: «Surrealistische Objekte und Skulpturen».
Mittwoch, 28. Dezember, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag»: Pablo Picasso, Das Atelier des Künstlers (Das offene Fenster), 1929.
Mittwoch, 28. Dezember, 18–19 Uhr: Führung für Sehbehinderte: Werkbeschreibung Louise Bourgeois.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Ober- und Rheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Regionale 12». Mit Werken von Kathrin Borer, Eva-Maria Bosshardt, Maya Bringolf, Peter Brunner-Brugg, Martin Chromosta, Sebastian Dannenberg, Pawel Ferus, Gina Folly, Matthias Frey, Arthur Gepting, Jan Kiefer, Anja Kniebühler, Viktor Korol, Max Leiss, Andreas Mattle, Ji-Sook Min, Anselm Orasch, Gianpiero Patuto, Bianca Pedrina, Uta Pütz, Sandra Rau, Jens Reichert, Christian Schmid, Oliver Schuss, Julia Sinner, Jens Stichel, Corinna von der Groeben, Skander Zouaoui. Bis 1. Januar 2012.
Sonntag, 18. Dezember, 14.30 Uhr: Führung mit Kiki Seiler-Michalitsi anlässlich der vierten Regionale-Bustour (Auskunft Touren: www.regionale.org).
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr (24.–26. Dezember geschlossen, 31.12./1.1. 11–18 Uhr). Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Cyril Ahmed Delhomme: Werke auf Leinwand und Papier. Bis 14. Januar 2012.
Öffnungszeiten: Do/Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, www.schoeck.ch. Die Galerie bleibt vom 24. Dezember bis 3. Januar geschlossen.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bernhard Schultze: Werke aus den Jahren 1955 bis 2000. Ausstellung vom 17. Dezember 2011 bis 24. März 2012. Vernissage am Samstag, 17. Dezember, 12–19 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Claudine Leroy-Weil: Bronzeskulpturen. Bis 31. Dezember 2011.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Beatriz von Eidlitz (ARG, *1955): Bilder und Objekte. Bis 8. Januar 2012. Finissage am Sonntag, 8. Januar, 13–16 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Miniatur-Interieurs von Fridolin Wetter sowie Arbeiten von Doris Monfregola und Reinhold Meyer. Nur noch bis 17. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60

Salvador Dalí und Joan Miró – Originalgrafiken. Bis 27. Januar 2012.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–20 Uhr, Telefon 061 535 50 40.

terra45 BASELSTRASSE 45

Dauerausstellung mit Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Antoinette Nell (Ledertaschen), Beat A. Krapp (bewegliche Metallskulpturen), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Elena Lichtsteiner (Frauen aus Papier).
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori». Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

ATELIER-THEATER Die Geschichte vom Aschenputtel neu erzählt

Märchennachmittag für Gross und Klein



Halbschwester (Rosanna Heckendorn, links) und Stiefmutter (Isolde Polzin, Mitte) verhöhnen das arme Aschenbrödel (Ursina Früh).

Foto: Christoph Junck

rs. Der Hofmarschall ist schnuddelig – äh – schusselig. – Hab ich ja gesagt. – Wirklich? – Ja, allerdings. Der jugendliche Prinz (Reto Ziegler) ist sehr sehr traurig und zu Beginn nicht sehr gesprächig – bis er sich darüber klar geworden ist, dass sein Gemütszustand damit zusammenhängt, dass er noch keine passende Prinzessin gefunden hat, und dann wird der Junge richtig unternehmungslustig. Der gutmütige, geduldige und gemütliche König (Mario Donelli in Hochform) unternimmt alles, um seinen Sohn einmal zufriedener lachen zu sehen. Und im Haus irgendwo im Reich des Königs schikanieren eine Mutter mit ihren beiden Zwillingstöchtern die Stieftochter, die in ihrer karg bemessenen Freizeit am Grab ihrer Mutter sitzt und weint – bis ihr eines Tages eine Taube zu Hilfe kommt.

Das Atelier-Theater Riehen erzählt in seiner neusten Hausproduktion das altbekannte Grimm-Märchen neu, in wunderschönem Basler Dialekt – bis auf den Hofmarschall, der sich auf Hochdeutsch ständig verplappert, und Doktor Bitterli mit seinen doch immerhin eindrücklich wirkenden Wundermitteln – vor allem sein Schlaftrunk ist im wahrsten Sinne umwerfend. Beide Charaktere werden von Nico Deleu treffend gemimt.

Der Text des Märchen-Spases wurde von Yvette Kolb verfasst und der Basler Komponist Raphael Meyer hat einige Lieder komponiert – von der Nationalhymne des Märchenreichs über das Lied der boshaft-verspielten Tochter – brillant gespielt von Rosanna Heckendorn – bis zum sehnsüchtigt-melancholischen Lied des Aschenputtels, überzeugend dargestellt von Ursina Früh.

Unter der Regie von Dieter Ballmann ist dem Atelier-Theater ein verspieltes Stück in schönen Kostümen und vor stimmiger Kulisse mit Musical-Elementen und viel Sinn für das junge Publikum gelungen. Kinder werden auch einmal auf die Bühne gebeten, wenn sie etwa mit der Mutter (die boshafte, aber doch charmante Isolde Polzin) den Hofknicks üben. Oder der König bringt dem selbstbewusst dreinerredenden Mädchen im Publikum persönlich einen Schleckstengel vorbei – mitten im Stück. Da ist Charme, Augenzwinkern und viel Herzblut dabei. Aschenbrödel/Aschenputtel ist eine gelungene neue Hausproduktion für ein junges beziehungsweise jung gebliebenes Publikum.

Das Stück steht bis Ende Januar an Samstagen und Sonntagen (jeweils um 15 Uhr) auf dem Spielplan des Atelier-Theaters Riehen (siehe Kalendarium).

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 16. DEZEMBER

Weihnachtskonzert
Die Freie Chorgemeinschaft Region Basel und der Jugendchor der FOS-Mittelschule singen «Messe de Minuit» von Marc-Antoine Charpentier und «Oratorio de Noël» von Camille Saint-Saens. Unter Mitwirkung eines Ad-hoc-Orchesters unter Konzertmeister Jan Sosinski. Leitung: Brunetto D'Arco. Dorfkirche Riehen. 20 Uhr.
Billette zu Fr. 25.– und Fr. 35.–, mit einer Ermässigung von Fr. 10.– für Auszubildende. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70). Die Abendkasse öffnet um 19.15 Uhr.

Atelier-Theater: «Die Panne»

Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt, es spielen Dieter Ballmann, Egon Klausner, Isolde Polzin, Mario Donelli und Nico Deleu. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 39.– (Schüler/Studenten Fr. 28.–). Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

SAMSTAG, 17. DEZEMBER

Heilsarmee-Topfkollekte
Schweizer Dialekt-Märchen nach den Gebrüdern Grimm von Dieter Ballmann, Musik von Raphael B. Meyer, Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Isolde Polzin, Rosanna Heckendorn, Mario Donelli, Nico Deleu, Reto Ziegler. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23). 15 Uhr.
Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

«Amsel-Wienacht»

Öffentliches Weihnachtsfest in der Brauerei «Zur grünen Amsel». Schmiedgasse 30. 12–18 Uhr.

Atelier-Theater: «Aschenbrödel»

Schweizer Dialekt-Märchen nach den Gebrüdern Grimm von Dieter Ballmann, Musik von Raphael B. Meyer, Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Isolde Polzin, Rosanna Heckendorn, Mario Donelli, Nico Deleu, Reto Ziegler. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23). 15 Uhr.
Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

«Die Prophetin Hanna – das lang ersehnte Geschenk»

Weihnachtskonzert der Regiogemeinde Riehen. Lörracherstrasse 50. 17 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

Waldweihnacht des CVJM Riehen

Waldweihnacht mit Pfarrer Stefan Fischer sowie Jungeschar, Posaunenchor und Stammverein des CVJM Riehen. Besammlung um 17.30 Uhr beim Schiessstand Riehen (Chrischonaweg), Ende gegen 19 Uhr am selben Ort.
Mitbringen: eine Kerze, warme Kleider, warme Schuhe, Regenschutz.

Atelier-Theater: «Die Panne»

Kriminalkomödie von Friedrich Dürrenmatt, es spielen Dieter Ballmann, Egon Klausner, Isolde Polzin, Mario Donelli und Nico Deleu. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 39.– (Schüler/Studenten Fr. 28.–). Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

«Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 18. DEZEMBER

«Die Prophetin Hanna – das lang ersehnte Geschenk»
Weihnachtsmusical der Regiogemeinde Riehen. Lörracherstrasse 50. 10 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

Atelier-Theater: «Aschenbrödel»

Schweizer Dialekt-Märchen nach den Gebrüdern Grimm von Dieter Ballmann, Musik von Raphael B. Meyer, Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Ursina Früh, Isolde Polzin, Rosanna Heckendorn, Mario Donelli, Nico Deleu, Reto Ziegler. Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater (Baselstrasse 23). 15 Uhr.
Tickets bei «La Nuance», Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

«Die Seele des Südens» im Hirzen-Pavillon

Christoph Gabathuler singt Tenorlieder aus Spanien und Italien, in Begleitung der Pianistin Alena Sojer. Hirzen Pavillon (Bäumlihofstrasse 303). 16 Uhr.
Reservierung: Tel. 061 606 80 96, E-Mail kulturpflege@hirzenpavillon.ch. Eintritt: Fr. 40.– zugunsten des Förderprogramms Hirzen Pavillon Ensemble. Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn. www.hirzenpavillonensemble.ch

Weihnachtskonzert der Musica Antiqua
Besinnliches Barockprogramm mit Werken von Corelli, Vivaldi und Bach. Unter

der Leitung von Dirigent Fridolin Uhlent und Konzertmeisterin Dorota Sosnowski. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr.
Eintritt: Erwachsene Fr. 20.– bis 50.–, Kinder/Jugendliche in Begleitung frei. Vorverkauf: Blasinstrumenten-Haus Pro Musica (Baselstrasse 44, Riehen, Tel. 061 641 40 77).

Festliche Duette zur Weihnachtszeit

«O wie selig ist das Kind» – Konzert der beiden Sopransängerinnen Lisa Wingard und Brigitte Schweizer, an der Orgel und am Flügel begleitet von Joachim Scherrer. Andreasha (Keltenweg 41). 17 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

DIENSTAG, 20. DEZEMBER

Altersstube Bettingen
Alters-Nachmittag der Altersstube Bettingen. Weihnachtsfeier. Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

MITTWOCH, 21. DEZEMBER

Seniorentreff «Café Balance»
Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Bettinger Adventsfenster

Präsentation von Fotos des Bettinger Fenster-Adventskalenders (digital mit Bamer) und kleiner Umtrunk. Kirche Bettingen (Brohegasse). 18.30–20 Uhr.

Einwohnerrat Riehen

Öffentliche Sitzung des Rieherer Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

SAMSTAG, 24. DEZEMBER

Heiligabend-Andacht und Christnachtfeier
Ökumenische Heiligabendandacht mit Pfarrer Dan Holder auf dem Gottesacker Riehen (Friedhofweg), 17 Uhr. Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen, 22 Uhr.

Hirtenweg am Heiligen Abend
Gemeinsamer Weg bei anbrechender Dunkelheit zu verschiedenen Stationen mit biblischen Texten und Weihnachtliedern. Besammlung um 15.45 Uhr auf dem Parkplatz der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Ende um 17.45 Uhr.
Anmeldung zum anschließenden Abendessen in der Kommunität möglich (Telefon 061 645 41 00).

WOHNUNGSMARKT

Per 1. März 2012 wird an der Schützengasse 6 die **Hochparterre-Wohnung für Gartenliebhaber** frei, 3 Zimmer, 67 m², 3 Min. zum Bahnhof Riehen und 5 Min. ins Dorfzentrum. Einzelperson oder ruhiges Ehepaar, Nichtraucher.
Fr. 1350.- + NK. Telefon 044 493 03 81

Zu vermieten in Riehen an guter Wohnlage im Grünen, schöne **4½-Zimmer-Wohnung** 93 m², mit Balkon, im 2. OG. Alle Zimmer mit Parkett, neue Küche, Bad und Toilette. Kein Lift, keine Haustiere. Weitere Details über Chiffre 3080 an die Riehener Zeitung.



Kennen Sie die Nutzungsreserven Ihres Grundstücks? Wir zeigen sie Ihnen kostenlos auf.
Linder Immobilien Promotion GmbH
Ihr kompetenter Partner in Sachen Immobilienverkauf
Fred Linder 061 643 13 33 f.linder@linderimmo.ch

Wir räumen Häuser und Wohnungen zuverlässig, schnell und günstig. Fachgerechte Entsorgung, besenreine Übergabe.
Andreas Mächler, Tel. 061 601 36 11

Wir vermieten am Lachenweg in Riehen nach Vereinbarung renovierte **2-Zimmer-Wohnung im EG** mit moderner Küche, Bad/WC, Balkon, Parkett in den Zimmern. Mietzins Fr. 1340.- inkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

FRÖDE

UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparat-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Armin Schmid Immobilien Service

ALLES UNTER EINEM DACH

- Verkauf von Immobilien
- Immobilienbewertungen
- Beratungen bei Umbauten
- Finanzierungen
- Buchhaltungen

Armin Schmid Immobilien Service
Hauptstrasse 11, CH-4414 Füllinsdorf
Tel.: 061 603 91 68, Fax: 061 603 91 69
Mobil: 079 278 90 34
E-Mail: armin@as-immobilienservice.ch
www.as-immobilienservice.ch

Unser kleines Team betreut Sie fachkundig beim Kauf und Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Zusätzlich ab 1. Januar 2011 übernehmen wir Buchhaltungen für KMU's.

In Riehen an der Burgstrasse vermieten wir **Mitte Februar 2012** oder nach Vereinbarung renovierte **3-Zimmer-Wohnung** mit moderner Küche und Bad/WC, Parkettböden und kleinem Balkon
Mietzins Fr. 1450.- inkl. NK
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

Wir vermieten in Riehen, unweit vom Dorfzentrum, nach Vereinbarung äusserst grosszügige **2½-Zimmer-Whg, im 2. OG und 3-Zimmer-Whg, im EG mit Aussicht ins Grüne**
- ca. 85 m² Wohnfläche
- alle Zimmer Parkettböden
- Einbauküche mit GWB
- Bad/WC mit Fenster
- Wintergarten mit ca. 8 m²
- 2. OG mit zusätzlichem Balkon
- ohne Lift
Mietzins Fr. 1790.- inkl. NK.
Eine Einzelgarage im Haus kann dazu gemietet werden.
Auskunft und Besichtigung: Telefon 061 205 08 70

Haus in Riehen gesucht für 4-köpfige Riehener Familie
Preis bis Fr. 750'000.-
Kontakt Telefon 078 622 30 93

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Das AVIA-Team wünscht frohe Festtage

Öffnungszeiten über die Festtage:
24. Dezember: 6.30-18.00 Uhr
25. Dezember: 9.00-17.00 Uhr
26. Dezember: 9.00-19.00 Uhr

Präsentiert von: Der Sonntag Badische Zeitung

LÖRRACHER Weihnachtscircus Das Original!

Mit neuem Spitzenprogramm!

FESTPLATZ IM GRÜTT

VOM **24. DEZEMBER** BIS **08. JANUAR**

VORSTELLUNGEN:
Heiligabend, 24. Dezember nur um 14.00 Uhr
Montag bis Freitag um 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertags um 15.00 und 19.00 Uhr
Silvester-Gala, 31. Dezember um 19.00 Uhr (mit Sektempfang)
Neujahrstag, 01.01. spielfrei!
Sonntag, 08. Januar nur um 15.00 Uhr

Kartenverkauf: Bei allen bekannten RESERVIER-Verkaufsstellen und Geschäftsstellen der Badischen-Zeitung sowie im Internet unter www.reservir.de und an der Circuskasse (ab 20.12.) täglich von 11.00-12.00 Uhr geöffnet.
ZELTLADEN SIND MIT BEWEZTET - TIERSCHAU TÄGLICH AB 11.00 UHR GEÖFFNET

TICKET-HOTLINE: 0163-45 50 424 - www.loerracher-weihnachtscircus.de

Mit freundlicher Unterstützung von: HANDBAR, PRODUKTWERK, Die Oberbadische

Restaurant «Zur Grenze», Lörracherstrasse 162, 4125 Riehen
Im Restaurant zur Grenze **Weihnachten feiern** mit schmackhaften Menüs vom **24.-26. Dezember** geöffnet.
Silvester ab 18.00 Uhr geöffnet.
Silvesterparty mit Musik bis ???
Neujahr ab 16.00 Uhr geöffnet.
Neujahrs-Menü

Familie Kasa heisst Sie herzlich willkommen.
Reservierungen unter Tel. 061 641 10 58

En guete Rutsch ins 2012

Topfkollekte der Heilsarmee

in Basel: Do, 15., bis Sa, 17., und Mo, 19., bis Fr, 23. Dezember 2011
Täglich ab 10.30 bis 18.30 Uhr

in Riehen: Samstag, 17. Dezember 2011 im Dorf und EZ Rauracher

Zweckbestimmung Basel/Riehen:
Weihnachtsfeier für Einsame und Bedürftige, Sozialhilfe in der Stadt und Region (PC-Konto: 40-280096-1)

in Liestal: Samstag, 17. Dezember 2011 im Stedtl

Zweckbestimmung Liestal:
Sozialprojekt «Die Brücke»/begleitetes Wohnen, Liestal (PC-Konto: 40-5702-9)

Wir wünschen gesegnete Weihnachten!

Aier, Angge, Marzipaan nur s Besch z em d Gutzi bagge bim erschte Fuggs, wo bagge kaa.

Bäckerei Fuchs
Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr
Sa 4.30-12.30 Uhr
So und Feiertage 7.30-10.30 Uhr
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

Danggscheen Restaurant Sängerstübli Rieche

Härzlige Dangg, fir dy tolli Betreug, dä gueti Service, das sehr guete Ässe, s'Maximum!!!

Zue normale Bryse... (Bravo)

Alli Gescht wynsche em Berisha-Team und syne Hälfer alles Gueti fir d'Zukunft, an dr Königin und Prinzässin ...

im Name vo de Gescht, dr glaini Hampe «Bölle» Börlin vo Rieche.

Das Sängerstübli erhält **100 Punkte ...!!! s'Maximum ...**

Restaurant Sängerstübli, Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen
Telefon 061 641 11 39 unbedingt reserviere!

Vorhänge und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Die Superkur für alle Badewannen

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie

Einsatzwannen aus Acryl

Reparaturen

info@bawa-ag.ch
Tel. 061 641 10 90

Riehen

ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK

Einzel (Fr. 80.-) Familien (Fr. 140.-) AHV (Fr. 60.-) Schüler und Studenten (Fr. 40.-) Einelternfamilien (Fr. 100.-) Grosseltern (Fr. 140.-). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Geschenke finden Sie im **ZOLLI-LADEN** 365 Tage geöffnet von 10 bis 17.30 Uhr.
Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder www.zoobasel.ch

MALERATELIER RAMIREZ

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus - jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.
Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.
Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

TEMPUR-Testschläfer gesucht

BETTEN Hutter
Luftbetten • Wasserbetten • Matratzen

IHRE VORTEILE

- Beratung durch dipl. Physiotherapeuten
- 1 Woche Probeschlafen
- Währungsvorteil
- Mehrwertsteuer und Zollabwicklung durch uns (solange vorrat reicht)

Hauptstr. 208 a | 79576 Weil am Rhein | Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 400 10
info@betten-hutter.de | www.betten-hutter.de

Musik bereitet Ihnen Freude?
Gerne unterrichte ich Interessenten/innen jeden Alters bei Ihnen zu Hause.
Kostenlose Schnupperstunde möglich.
Weitere Auskünfte unter Tel. 061 601 18 39, Marion Pachlatko-Billo

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

WEIHNACHTSGESCHICHTEN «Hier muss es sein» von Andrea Meng und Luzius Müller

Abseits der bekannten Geschichte



ty. «Basler Weihnachtsgeschichten» verspricht das Buch «Hier muss es sein». Herausgegeben von Andrea Meng, Pfarrerin der Kirchgemeinde St. Leonhard, und dem in Riehen aufgewachsenen Luzius Müller, Pfarrer im reformierten Universitätspfarramt, vereint das Werk 17 Erzählungen von elf ehemaligen oder noch im Amt tätigen Pfarrern, alle aus Basel und Umgebung. Zu den Autoren gehören Hans Rapp, Franz Christ, Marianne Graf-Grether, Werner Reiser, Clemens Frey, Heiner Schubert, Philipp Roth, Rosina Christ, Robert Ziegler, Jürg Scheibler. Luzius Müller hat ebenfalls drei Geschichten beigetragen und dazu noch «Kurze Gespräche um Weihnachten» aufgezeichnet, eine Sammlung aus kürzesten Geschichten – keine ist länger als drei Sätze – die sich mal enger und mal lo-

ckerer an der Weihnachtsgeschichte orientieren.

Dasselbe kann über das ganze Buch gesagt werden. Wo die Bibel mit «Es begab sich aber zu der Zeit» beginnt, ergänzen die Pfarrfrauen und Pfarrer in «Hier muss es sein» die Weihnachtsgeschichte mit ihren eigenen Erzählungen – alle auf ihre eigene Art und Weise. Der Vorteil der vielköpfigen Autorenschaft: Unter den Geschichten ist sicher für jeden Leser etwas passendes dabei. Manche sind in der Zeit Jesu angesiedelt, andere wiederum in der Neuzeit. Die meisten Erzählungen sind in Standarddeutsch verfasst, Clemens Frey und Philipp Roth haben ihre «uf Baseldytsch» geschrieben. Manche kommen besinnlich daher, andere wiederum nehmen die Weihnachtsgeschichte zum Anlass, um kritische Fragen zu stellen. Kurz: Für Vielfalt ist gesorgt.

Die längste Geschichte erstreckt sich über gerade mal sechs Seiten, was das Buch kurzweilig und zum idealen Begleiter für die Adventstage macht.

Hier zwanzig Minuten Zeit und dort eine halbe Stunde, schnell sind die Geschichten durchgelesen. Und manchmal bleibt ein Gedanke auch etwas länger hängen.

Andrea Meng, Luzius Müller (Hg.): «Hier muss es sein – Basler Weihnachtsgeschichten». ISBN 978-3-290-17612-9.

2 Exemplare zu verlosen

Der Theologische Verlag Zürich hat der RZ zwei Exemplare dieser «Basler Weihnachtsgeschichten» zur Verlosung überlassen. Wer eines der beiden Bücher haben möchte, schickt eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, jeweils mit dem Vermerk «Hier muss es sein». Unter allen Einsendungen, die wir bis Dienstag, den 20. Dezember, erhalten, werden diese zwei Exemplare verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

GLAUBEN «Könnte Jesus Christus heute katholisch sein?» von Hans/John R. Brunner-Kuster

Zuerst gezweifelt, dann bestärkt



ty. Schwer verdauliche Kost setzt Hans R. Brunner seinen Lesern vor: «Könnte Jesus Christus heute katholisch sein?» fragt er in seinem im eigenen Verlag erschienenen, 364 Seiten langen Buch. Schwer verdaulich ist das Buch nicht, weil dessen Autor Fragen stellt, die viele Katholiken und Nicht-Katholiken angesichts der Herausforderungen eines Lebens in einer modernen Gesellschaft an die konservative römisch-katholische Kirche richten. Die Schwierigkeit besteht darin, dass Hans R. Brunner seinen Glauben regelrecht sezziert und dabei so minutiös vorgeht, dass dem Leser die Puste ausgehen droht.

Um seinen Glauben zu hinterfragen, bedient sich Hans R. Brunner eines Kniffs: Er, der sich John nennt, trennt sein Gewissen von seinem Verstand. Die drei – John, das Gewissen und der Verstand – führen Gespräche, die darauf hinzielen, den katholischen Glauben zu ergründen. Das funktioniert eigentlich recht gut, führt aber über die ganze Länge des Buchs zu Ermüdung. Formal vollführt das

Buch zudem einen Spagat: Der Kniff erlaubt dem Autor, in lockerer Weise über das Thema zu schreiben. Gleichzeitig werden die Gespräche aber von Zitaten, Auszügen aus religiösen Schriften und Erklärungen unterbrochen, was einzelnen Passagen einen wissenschaftlichen Charakter verleiht. Positiv ausgedrückt ist viel Inhalt auf den vielen Seiten verteilt. Negativ ausgedrückt hat das Buch den Charakter einer Collage.

Das ist bedauerndswert, weil John die richtigen Fragen stellt: Nach der Herkunft Jesu, nach der Unfehlbarkeit der römisch-katholischen Kirche, nach der Bibel und vor allem dem Katechismus im heutigen Umfeld. Die Antworten des Gewissens auf Johns Fragen sind Antworten eines Gläubigen für einen am Glauben Zweifelnden. Sicher, sie werden Nicht-Katholiken kaum bekehren. Aber das ist auch nicht im Sinne des Autors. Er, der sich mit seinem Glauben und der römisch-katholischen Kirche so intensiv auseinandergesetzt hat, wollte verstehen, weshalb die Kirche an ihrem für viele Gläubige nicht immer nachvollziehbaren Verhalten festhält.

Empfohlen sei das Buch deshalb allen Katholiken, die aus denselben Gründen an ihrem Glauben zweifeln.

Ihnen werden die Zwiegespräche zwischen Vernunft und Glauben vertraut vorkommen. Das Buch erlaubt einen Einblick in die Seelenlage eines Katholiken, die auch anderen Konfessionen nicht unbekannt sein dürfte: Zwar ist die Diskrepanz zwischen Orientierung am Katechismus und den Herausforderungen der modernen Gesellschaft in der römisch-katholischen Kirche stark ausgeprägt, aber auch andere Religionen stehen vor der Frage, wie sie sich im heutigen Umfeld positionieren. Das (gute) Ende des Buchs sei hier vorweggenommen: Johns Glaube und seine Identität als Katholik sind nach der letzten Seite bestärkt.

Wer in der Vorweihnachtszeit seinen (katholischen) Glauben tiefgründig hinterfragen will, ist mit dem Buch gut bedient. Die Gespräche, in welchen Hans/John R. Brunner zu Antworten auf seine Fragen gelangt, vermögen durchaus die Leselust zu wecken. Klar ist aber auch: Wer leichte Lektüre bevorzugt, wird «Könnte Jesus Christus heute katholisch sein?» kaum von Anfang bis Ende durchlesen.

Hans/John R. Brunner-Kuster: «Könnte Jesus Christus heute katholisch sein?». ISBN 978-3-033-02824-1.

ROMAN «Es geht auch ohne Dracula» von Erwin Ringwald

Langatmige Kopfreise



mf. «Es wäre begrüssenswert», so Arthur John Brown, «wenn Sie mich nicht nur über Ihre tatsächlichen Reiseerlebnisse, sondern auch über Ereignisse informieren würden, die Ihnen während Ihrer Reise vom Hörensagen bekannt geworden sind.» Hat man die Kommafehler auf dem Umschlag, den an die Anfänge des Computerzeitalters gemahnenden Schriftsatz und das rätselhafte Personenregister zur Kenntnis genommen, beginnt der Roman «Es geht auch ohne Dracula» des Riehener Autors Erwin Ringwald vielversprechend: mitten in einem Dialog, der von einer bevorstehenden Reise kündigt.

Anstatt den Lesern darauf seine Figuren vorzustellen, lässt der Autor eine mehrseitige Diskussion über die Überlieferung von Bibel und Koran folgen und spannt von da aus einen Bogen über die möglicherweise jüdische Abstammung von Christoph Kolumbus, die christlich-unitarische Kirche transsilvanischer Prägung, die jüdischen Einwanderer in die USA und die afrikanischen Sklaven ebendort – um nur eine Auswahl zu nennen. Und man ahnt, dass die anfängliche Aufforderung Browns nur zu gewissenhaft befolgt werden wird.

Das Buch handelt vom afroamerikanischen unitarischen Pastor Amos Pagani, der eine Reise nach Siebenbürgen unternimmt, um seine religiösen und familiären Wurzeln zu suchen. Auch Psychiater und Neuropharmakologe Ringwald ist laut eigener Aussage Teil der rumänischen Diaspora und möchte mit seinem Roman offenbar einen Beitrag zur wenig bekannten Geschichte Siebenbürgens leisten.

Genau das wird dem Roman zum Verhängnis. Es scheint, als wolle uns

der Autor alles Wissen, das er über irgendetwas besitzt – und das ist nicht wenig – mitteilen, sodass auch die aufmerksamste Leserin nach kürzester Zeit den Faden verloren hat. Erschwerend kommt hinzu, dass sich immer wieder neue Figuren zu Wort melden, ohne dass man erfährt, ob sie wirklich zugegen sind oder bloss in der Erinnerung des Erzählers auftauchen. Pagani reist nach Boston, trinkt in Rom drei Espresso und noch vor der Abreise beschliesst er, noch eine Weile in Bukarest zu bleiben. Um unmittelbar darauf den Schnellzug an den Zielfort Deva zu nehmen.

Die Handlungsbruchstücke, die man nur mit grosser Hartnäckigkeit zueinander in Beziehung setzen kann, kreisen grösstenteils um die konfliktträchtige kulturelle und religiöse Vielfalt Siebenbürgens und um die Bedrohung Devas durch die sogenannten «Berufenen», die zuerst vor Ort und später auf der ganzen Welt die Scharia einführen möchten. Eine äusserst fragwürdige Geschichte, die Muslime mehr oder weniger pauschal als potenzielle Selbstmordattentäter abtut.

Der Autor und seine Personen philosophieren sich fast wie im luftleeren Raum durch knapp 250 Seiten. In einer zeitlosen Traumwelt, wo als einziges Gesetz die Willkür der Handlungsabläufe zu gelten scheint. Klingt avantgardistisch, doch legen die vielen Fehler in Grammatik und Zeitenfolge die Vermutung nahe, dass Unsorgfältigkeit dahintersteckt. Das ist deshalb schade, da Ringwald das Zeug zum Geschichtenerzähler hat, was ein paar witzige Dialoge und berührende Anekdoten zeigen. Wäre das Buch leserfreundlicher, könnten sich nämlich mehr Leute mit dem Autor darüber unterhalten. Und bei dieser Gelegenheit die Sache mit der Toleranz zwischen den Religionen etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Erwin Ringwald: «Es geht auch ohne Dracula». ISBN 978-973-133-732-6.

ANDREASHAUS Konzert mit Orgel- und Flügelbegleitung

Festliche Duette zur Weihnachtszeit

rz. Am vierten Adventssonntag, dem 18. Dezember, um 17 Uhr sind im Andreashaus am Keltenweg 41 festliche Duette zu hören. Es singen unter der Begleitung des Andreashaus-Organisten Joachim Scherrer die beiden Soprane Lisa Wingard und Brigitte Schweizer. Im ersten Teil des Konzerts werden die beiden Sän-

gerinnen an der Orgel, im zweiten Teil auf dem Flügel begleitet. Es werden weihnachtliche Lieder von Vivaldi, Monteverdi, Bach, Zagatti, Mozart, Mendelssohn-Batholdy und Purcell vorgetragen. Das Konzert kann bei freiem Eintritt besucht werden, um eine Kollekte wird nach dem Konzert gebeten.

Lesenswerte Geschenkideen

-minu
Besuch vom Christkind
CD
CHF 24.90
ISBN 978-3-7245-1675-0

-minu
Besuch vom Christkind
16 neue Weihnachtsgeschichten
86 Seiten, Hardcover
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-1674-3

-minu
Etwas andere Weihnachtsgeschichten
112 Seiten, Hardcover, 2. Auflage
CHF 24.80
ISBN 978-3-03999-040-5

Trudi Gerster/Andreas Jenny
Weihnachtsgeschichten
48 Seiten, Hardcover, durchgehend farbig illustriert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-1247-9

-minu
Die neue Basler Küche
Illustrationen von Johanna Ignjatović,
92 Seiten, Hardcover
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-1676-7

Florence Develey
Eine SMS zu Weihnachten
112 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1537-1

Florence Develey (Hrsg.)
Wenn dir im Halse das Silberglöcklein wächst
24 Adventsgeschichten grosser Literaten
144 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1472-5

Florence Develey (Hrsg.)
Auch Engel haben Hunger
24 Adventsgeschichten
128 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1423-7

reinhardt
www.reinhardt.ch

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Schimmel in meiner Wohnung!

Schimmelsporen finden sich überall, im Hausstaub, in jeder Wohnung und in oft hoher Konzentration immer in der Aussenluft. Unter bestimmten Bedingungen entstehen aus den Sporen Kolonien. Stockflecken oder oberflächlich bewachsene Flächen sind noch harmlose Indikatoren, dass mit dem Raumklima etwas nicht stimmt, dass das Verhältnis zwischen Feuchtigkeit und Wärme gestört ist. Eine Analyse der Raumluft ist in dieser Situation völlig unnötig. Wichtig ist es jetzt herauszufinden, was die Störung verursacht. Dazu benötigen Sie Fachinformationen. Solche erhalten Sie in erstklassiger Form aus einer Broschüre des Bundesamtes für Gesundheit (siehe unten). Oder bei den Gesundheitsdiensten Basel-Stadt, Abteilung Wohnungswesen. Oder bei Ihrem Maler/Gipsler.

Als Mieter/In sind Sie unbedingt verpflichtet, Ihren Vermieter schriftlich über Schimmel- oder Feuchtigkeitsschäden zu informieren, um dann gemeinsam weitere Abklärungen zu treffen.

Nach fotografischer Dokumentation können Sie einen minimalen oberflächlichen Befall (kleiner als etwa 1/2 m²) mit einem Reinigungsmittel putzen und die Stelle mit 70%igem Ethylalkohol abtupfen. Beobachten Sie die Stelle. Dokumentieren Sie die Innenraumtemperatur und messen Sie die relative Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer. Machen Sie mindestens dreimal täglich Durchzug, drei Minuten lang bei ganz geöffneten Fenstern. Im Winter darf kein Fenster gekippt stehen, das kühlt nur die Wände aus.

Ein kleiner oberflächlicher Schimmelbefall schadet Ihrer Gesundheit nicht. Jeder grössere Schimmelbefall bedeutet potenziell eine gesundheitliche Gefährdung, da Sporen Reizungen und Allergien auslösen können. Viel häufiger reagieren Menschen jedoch auf Hausstaub, Milben oder weitere flüchtige Stoffe, die sich aus feuchten Materialien lösen. Personen mit bestehenden Atemwegserkrankungen tragen ein erhöhtes Risiko.

Caroline Schachenmann, Lokale Agenda 21

Broschüren, herausgegeben vom BAG: «Vorsicht Schimmel!», 69 Seiten. Gratis erhältlich bei BBL Bundespublikationen, 3003 Bern, Bestellnummer 311.310.d. Zusammenfassende Ausgabe «Schimmel in Wohnräumen», 15 Seiten, Bestellnummer 311.311.d www.wohngifte.admin.ch



Lassen Sie es nicht so weit kommen – starke Schimmelbildung in der Wohnung. Foto: zVg

Wie feucht ist feucht? – Geräte für ein gesundes Raumklima

Im Winter drängen uns die kalten Tage und langen Nächte in die eigenen vier Wände. Verbringt man viel Zeit drinnen, spielt das Raumklima eine zentrale Rolle. Wohl fühlt man sich bei Raumtemperaturen um 21 bis 22 Grad Celsius. Zugluft kann das Kälteempfinden verstärken und sollte deshalb vermieden werden. Die Raumluft darf weder zu trocken noch zu feucht sein.

Dies kann ganz einfach mit einem Hygrometer überprüft werden. Liegt die relative Luftfeuchtigkeit über 60 Prozent, ist es zu feucht. Schimmelpilze, Milben, Bakterien und Viren können sich ungehindert verbreiten. Sie verursachen nicht nur Schäden an Möbeln und Wänden, sondern gefährden auch die menschliche Gesundheit. Die Luft ist meist zu feucht, wenn zu wenig gelüftet oder der Raum unnötig befeuchtet wird. Regelmässiges Lüften, d.h. zwei- bis viermal Stosslüften pro Tag, ist in den meisten Fällen ausreichend, um die relative Luftfeuchtigkeit zu senken. Verursacht eine Feuchtigkeitsquelle das Problem, wie beispielsweise aufgehängte nasse Wäsche, sollte sie entfernt werden.

Fenster nicht dauerhaft kippen

Liegt die relative Luftfeuchtigkeit hingegen unter 40%, ist die Luft zu trocken. Sie reizt die Schleimhäute und schwächt dadurch das Immunsystem. Insbesondere im Winter ist die Raumluft meist zu trocken. Die Räume werden tendenziell überhitzt, da die Raumtemperatur oft schwierig zu regulieren ist. Um die Temperatur zu senken, werden häufig die Fenster gekippt, was dazu führt, dass die kalte Aussenluft hineinströmt. Durch den Luftaustausch sinkt die Feuchtigkeit



Gerade in der kalten Jahreszeit ist ein gutes Raumklima in den eigenen vier Wänden besonders wichtig – Winterstimmung beim Fasnachtsbrunnen vor dem Basler Theater. Foto: Stefan Haas (zVg)

der Raumluft, denn je kälter die Luft ist, desto weniger Feuchtigkeit kann sie aufnehmen. Um dies zu verhindern, sollte das Kippen von Fenstern vermieden werden. Kann die relative Luftfeuchtigkeit durch gezieltes Lüften nicht genügend erhöht werden, ist der Kauf eines Luftbefeuchters sinnvoll.

Das Aufhängen von nasser Wäsche in der Wohnung kann einen Luftbefeuchter nicht ersetzen, da die abgegebene Feuchtigkeit nicht kontrolliert werden kann. Zusätzlich birgt es, für schlecht belüftete und gedämmte Bauten, Schimmelgefahr. Pflanzen geben ebenfalls Feuchtigkeit ab, jedoch meist nicht in ausreichendem Mass.

Luftbefeuchtung: drei Systeme

Beim Kauf eines Luftbefeuchters ist zu beachten, dass es drei verschiedene Systeme gibt. Der Verdampfer erhitzt das Wasser auf 95 Grad und gibt es als Dampf wieder ab. Er benötigt eine Leistung von 400 bis 500 Watt und führt, bei Dauerbetrieb, zu Stromkosten von 0.80 bis 3.50 Fr./Tag.

Der Verdunster saugt warme Raumluft an, bläst sie mit Hilfe eines Ventilators gegen feuchte Filtermatten und verteilt sie anschliessend im Raum. Er bezieht eine Leistung zwischen 10 und 70 Watt und führt zu Kosten von 4 bis 8 Rp./24h. Aus hygienischen Gründen sollte der Filter ein- bis zweimal pro Saison ausgewechselt werden.

Komfortlüftung – Frischluft ohne Frieren oder Niesen

Frischluft ist ein wichtiger Bestandteil eines gesunden Raumklimas. Zwei- bis viermaliges Stosslüften pro Tag reicht aus, um die Wohnung mit genügend Frischluft zu versorgen. Leider kommt beim Lüften nicht nur Frischluft ins Haus: Im Sommer erhöht das Öffnen der Fenster die Pollenbelastung drinnen und erschwert das Atmen für Allergiker. Im Winter geht viel Energie durch die offenen Fenster verloren, die Abkühlung und die Zugluft verringern das Wohlbefinden. Ein Einfamilienhaus verbraucht durch das Lüften 500 Liter Heizöl mehr pro Jahr. Mit jedem zusätzlich dauernd gekippten Fenster fällt sogar ein Mehrverbrauch von 200 Litern Heizöl an.

Luftaustausch ohne Fensteröffnen

Sollen der Energieverlust beim Lüften gesenkt, die Luftqualität und der Komfort erhöht werden, kann der Einbau einer Komfortlüftung sinnvoll sein. Bedingung ist eine möglichst luftdichte Gebäudehülle. Eine Komfortlüftung saugt die Abluft aus Räumen mit Geruchs- und Feuchtigkeitsbelastung (Küche, Bad) ab und bläst die Zuluft in Räume mit hohem Frischluftbedarf (Schlafzimmer, Wohnzimmer) ein. Mittels Wärmetauscher wird der Abluft die Wärme entzogen und kann zu 80 bis 90% der Zuluft wieder zugeführt werden. Es entstehen dabei weder spürbarer Luftzug noch störende Betriebsgeräusche. Die Komfortlüftung hat keine aktive Heiz-, Kühl- oder Befeuchtungsfunktion. Das Öffnen der Fenster ist weiterhin möglich, reduziert jedoch den Nutzen der Wärmerückgewinnung.

Der nachträgliche Einbau einer Komfortlüftung ist möglich und wird in der Regel zusammen mit einer Sanierung der Gebäudehülle durchgeführt. Dies ist sinnvoll, da bei einer Sanierung selten alle Wärmebrücken beseitigt werden können, die Gebäudehülle jedoch luftdichter wird. Dies

kann bei ungenügendem Lüften zu Schimmelbildung führen. Der Betrieb einer Komfortlüftung kann dies verhindern. Bei Neubauten wird eine Komfortlüftung, aufgrund ihrer Vorteile, oft bereits in der Planung berücksichtigt. Der Kanton Basel-Stadt unterstützt den Einbau einer Komfortlüftung mit einem Förderbeitrag in Höhe von 1500 Franken pauschal pro Wohneinheit, vorausgesetzt, die gesetzlichen Anforderungen sind erfüllt.

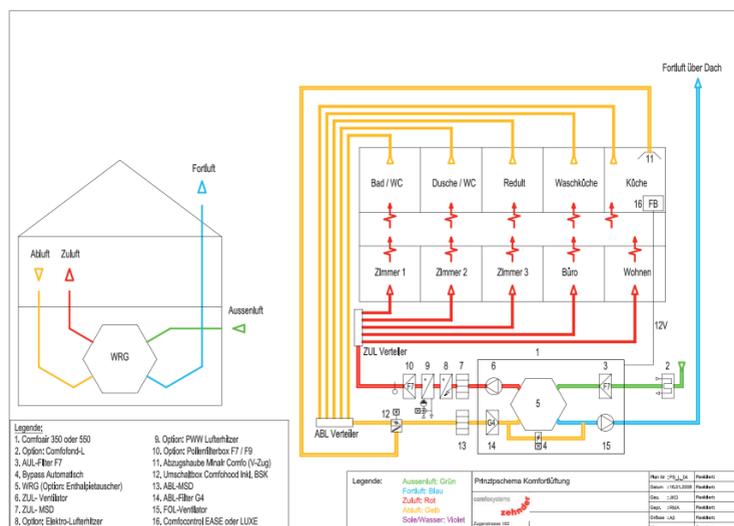
Ansaugstelle: Standortwahl wichtig

Damit die Komfortlüftung das Raumklima auch wirklich verbessert, muss darauf geachtet werden, dass die Ansaugstelle für die Frischluftzufuhr an einem lufthygienisch unbelasteten Ort platziert wird. Dies bedeutet, dass sie sich nicht in der Nähe von Abluftrohren benachbarter Gebäude oder befahrener Strassen befinden sollte. Zudem ist es wichtig, dass die Ansaugstelle frei von dichter Bepflanzung ist und nicht in der Nähe des Komposthaufens platziert wird.

Wird all dies beachtet, dann ermöglicht eine Komfortlüftung kontinuierliche Frischluftzufuhr, senkt den Energieverbrauch und verringert die Entstehung von Feuchtschäden. Allergiker können sich durch den Einbau eines Filters vor Pollenbelastung schützen und in lärmbelasteten Gebieten kann der Schallschutz erhöht werden, da das Öffnen der Fenster für den Luftaustausch nicht mehr notwendig ist. Langfristig steigert die Investition in eine Komfortlüftung den Wert des Gebäudes und trägt zu einer Steigerung des Wohnkomforts bei.

Fragen zum Thema Komfortlüftung beantworten gerne die Mitarbeiter der Energieberatung der IWB. Weitere Informationen online unter: www.minergie.ch

Andrea Erzer, IWB



Beide Darstellungen veranschaulichen die Funktionsweise einer Komfortlüftung in einem Einfamilienhaus. Abbildungen: Zehnder Comforsystems Cesovent AG (zVg)

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



NATUR IN RIEHEN Sollen die Vögel bei Schneedecke und eisiger Kälte gefüttert werden oder nicht?

Vogelfütterung im Winter



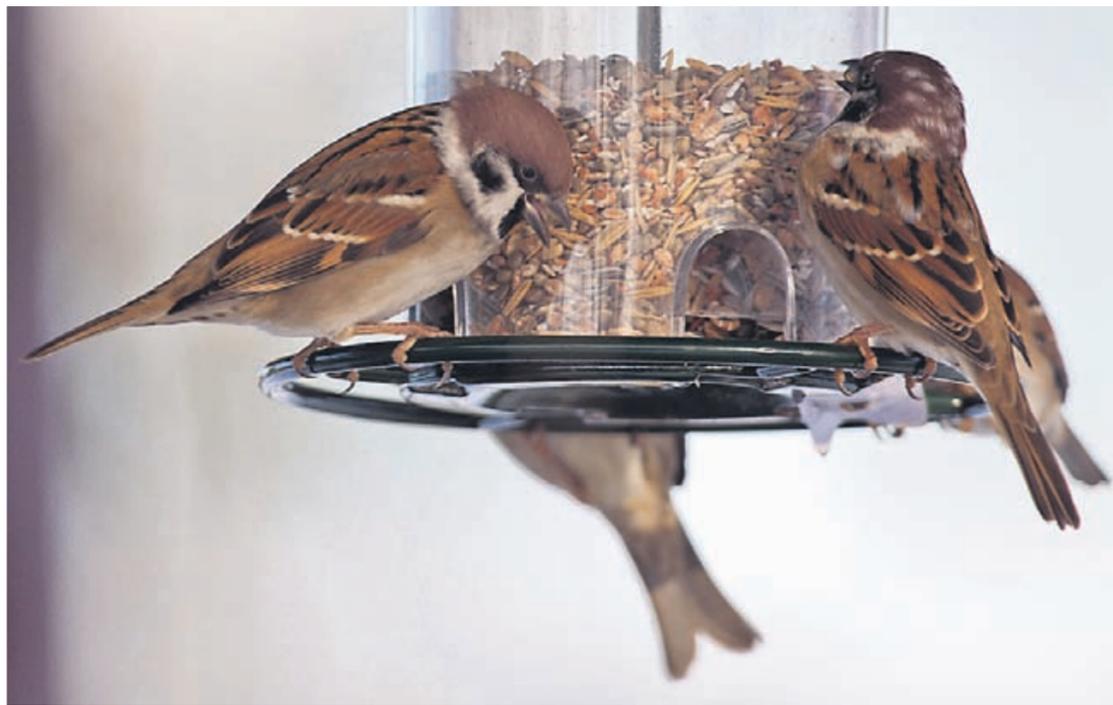
Vögel machen keinen Winterschlaf. Wenn der Herbst hereinbricht und dadurch die Nahrung knapp wird, machen sich viele Vogelarten auf den Weg in ihre Überwinterungsgebiete. Die einen ziehen weit in den Süden, die anderen kommen aus dem hohen Norden zu uns und einige bleiben das ganze Jahr in der Region. Grundsätzlich überleben alle Vogelarten ohne Winterfütterung. Aber bei Dauerfrost, bei Eisregen oder wenn eine geschlossene Schneedecke liegt, kann die Fütterung eine Überlebenshilfe sein. Eine sachgemässe Fütterung erreicht zwar nicht alle Vogelarten, doch weil die Futterstellen gute Gelegenheiten bieten, Vögel aus der warmen Stube zu beobachten und immer wieder schöne Naturerlebnisse bereithalten, ist gegen eine sinnvolle Winterfütterung nichts einzuwenden.

Vögel haben morgens den grössten Hunger, weshalb sie ein volles Futterhäuschen erwarten. Allenfalls füllen wir im Verlaufe des Nachmittags das Futter erneut auf, weil die Vögel gegen den Abend nochmals auftanken, um für die Nacht vorzusorgen. Dabei ist auf naturnahes und qualitativ einwandfreies Futter zu achten. Dieses darf nicht gesalzen sein und nicht aus Brot oder anderen Speiseresten bestehen.

Für jeden Schnabel

Körnerfresser – also Vögel mit dickem, kräftigen Schnabel wie Finken, Sperlinge, Ammern – bevorzugen Sonnenblumenkerne und Hanfsamen. Sie halten sich aber zusätzlich auch an das Futter für Weich- und Insektenfresser, also für Vögel mit spitzem, schlankem Schnabel. Diese fressen vor allem Insekten, kleine Spinnen und kleine Würmer sowie feine Sämereien.

Nur wenige Arten wie Amsel, Rotkehlchen und verschiedene Meisen-



Feldsperlinge am Füttersilo.

Fotos: Bernhard Müller

arten sind häufige und mehr oder weniger regelmässige Besucher am Futterbrett. Sie fressen gerne Haferflocken, Rosinen und Obst, das bereits etwas angefault sein darf, sowie auch zerhackte Baumnüsse. Beliebt sind bei den Meisen auch die nach ihnen genannten fetthaltigen Knödel und Stangen, die jedoch so aufgehängt werden müssen, dass Krähen sie nicht forttragen können.

Das Futter ist so darzubieten, dass es nicht nass wird und vereist. Von Vorteil ist ein Häuschen mit witter-

ungsgeschütztem Füttersilo. Das Futterhaus sollte in der Nähe von Bäumen oder Gebüsch stehen, die bei Gefahr als Zufluchtsort dienen. Dabei muss auf einen überschaubaren Umkreis von rund zwei Metern geachtet werden, damit nicht Feinde den Vögeln auflauern können. Die grösste Gefahr an den winterlichen Futterstellen ist die Übertragung und Ausbreitung von seuchenartigen Erkrankungen. Kotverunreinigungen am Futterbrett müssen deshalb unbedingt vermieden werden. Die Vögel

sollten also nicht im Futter sitzen können. Allfällige Verunreinigungen beseitigt man mit heissem Wasser.

Naturnaher Garten

Vögel baden auch im Winter gerne und stillen ihren Durst an einer Wasserstelle. Auch hier besteht jedoch eine erhöhte Gefahr, dass Krankheiten verbreitet werden. Deshalb empfehlen wir, nur dann eine Wasserstelle anzubieten, wenn streng auf hygienische Verhältnisse geachtet und das Wasser täglich mindestens einmal ge-

wechselt werden kann. Dabei ist natürlich auf eine katzensichere Platzierung zu achten.

Besonders sinnvoll und nachhaltig handelt, wer seinen Garten oder seine nähere Umgebung das ganze Jahr hindurch möglichst naturnah und vogelfreundlich gestaltet, indem er auch im Herbst Altgrassäume nicht mäht, verblühte Samenstände über den Winter stehen oder die Laubschicht unter Büschen liegen lässt. Das ist der Lebensraum von Insekten und Würmern, die Vögeln und anderen Tierarten auch im Winter als Nahrung dienen. Und dies schönste Winterfütterung nützt nur, wenn die Vögel im Frühling gute Brutmöglichkeiten und genügend natürliche Nahrung für die Aufzucht ihrer Jungen finden.

Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, www.vogelschutz-riehen.ch

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen und die Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel beenden mit diesem Beitrag die Reihe «Natur in Riehen» des Jahres 2011 mit Artikeln über aktuelle Themen zu einer vielfältigen Natur in Riehen.



Haubenmeise am Meisenknödel.

Reklameteil

Tag der offenen Tür bei Nill Audio Video



Wir zeigen der Bevölkerung von Riehen und Bettingen, was heute auf ihrem Kabelnetz verfügbar ist.

Überzeugen Sie sich selbst von der unglaublichen Programmvierfalt im Digital TV mit Fernsehen und Video auf Abruf, sowie von schnellen Internetgeschwindigkeiten und attraktiven digital Phone Konditionen.

- Seit vielen Jahren betreibt upc cablecom im Auftrag der Gemeinde Riehen das gemeindeeigene Kabelfernsehnetz (in Riehen K-Netz genannt).
- Als Pionier brachten wir Internet, Telefon und digitales Fernsehen auch nach Riehen.
- Nill Audio Video betreut seit einigen Monaten mit einem Service Point die Kunden, die diese Produkte nutzen.

Samstag, 17. Dezember 2011, von 10 bis 16h, durchgehend Rössligasse 8, 4125 Riehen

Das Team von Nill Audio Video, sowie Berater von upc cablecom freuen sich auf Ihren Besuch. Eine kleine Zwischenverpflegung wartet auf Sie!

Ihr Geschenk**

DigiCard



Digital TV HD

- Sender in HD-Qualität
- Unglaubliche Programmvierfalt
- Einfach und schnell zu installieren
- Kein Kabelsalat

* Voraussetzung ist ein aktiver Kabel-TV-Anschluss von upc cablecom in den Gemeinden Riehen und Bettingen. Verfügbarkeit und Anzahl der Sender kann je nach Region variieren. ** Beim Kauf eines Fernsehgerätes von Samsung

NILL AUDIO VIDEO
GmbH



upc cablecom

GRATULATIONEN

Gottfried und Arlette Schluop-Falbriard zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Samstag, 17. Dezember, können Gottfried und Arlette Schluop, die bereits seit 51 Jahren in Riehen wohnen, ihren 60. Hochzeitstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert den Jubilaren herzlich zum hohen Ehejubiläum und wünscht ihnen für die kommenden Jahre alles Gute.

Schwester Helene Lienhard zum 90. Geburtstag

rz. Geboren am 21. Dezember 1921 in Winterthur, darf Schwester Helene Lienhard am kommenden Mittwoch ihren 90. Geburtstag feiern.

Am 7. Mai 1942 trat Helene Lienhard als Diakonisse in das Diakonissenhaus Riehen ein. In den Jahren 1949 bis 1985 war sie als Gemeindepflegerin in der Basler Oekolampadengemeinde tätig und versah ihren Dienst kompetent und auf eine den Menschen zugewandte Weise. Anschliessend betreute sie Alte und Einsame in Basel und war in dieser Zeit auch in der Stadt wohnhaft.

Heute lebt Schwester Helene Lienhard im Feierabendhaus der Kommunität Diakonissenhaus Riehen und pflegt weiterhin ihre vielfältigen Beziehungen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Schwester Helene Lienhard herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft viel Glück und Gottes Segen.

Elisabeth Arnold zum 90. Geburtstag

rz. Am 24. Dezember feiert Elisabeth Arnold, die sich viele Jahre kirchlich und politisch für Riehen engagiert hat, ihren 90. Geburtstag. Aufgewachsen mit fünf Geschwistern im Pfarrhaus St. Leonhard in Basel, kam sie schon früh mit Kunst, Literatur und Musik in Berührung und hatte stets Freude daran. Nach Abschluss der Handelsschule hatte sie verschiedene Bürostellen und stenografierte regelmässig die Predigten des St. Jakob-Pfarrers Wilhelm Vischer, was ihr Interesse an theologischen Fragen weckte. Sie absolvierte die soziale Frauenschule in Zürich und anschliessend den kirchlichen Gemeindeförderinnen-Kurs.

1958 kam Elisabeth Arnold als Gemeindeförderin nach Riehen, wo sie – ausgerüstet mit einem Topolino – 23 Jahre arbeitete. Für ihr grosses Einfühlungsvermögen in der Fürsorge und Begleitung sind ihr viele Menschen bis heute dankbar. Auch arbeitete die Jubilarin in Kommissionen wie der Genossenschaft «Rössligarten» und als Mitglied der Kirchensynode mit und schuf Neues wie den Mittagsclub im Dorf und Altersferienwochen.

Für die Vereinigung evangelischer Wählerinnen und Wähler (VEW, heute EVP) wurde Elisabeth Arnold 1970 in den weiteren Gemeinderat (heute Einwohnerrat) gewählt. Während ihrer 16-jährigen Ratsstätigkeit präsidierte sie von 1980 bis 1982 als erste Frau den Rat.

Nach der Pensionierung wohnte die Jubilarin mit ihrer Freundin aus Praktikumszeiten Elsi Leutwyler zusammen, mit der sie Auslandsreisen, Ausstellungen, Konzerte und das Bewirten von Gästen genoss. Seit vier Jahren leben beide Freundinnen im «Wendelin», wo sie sich sehr wohl fühlen. Mit grosser Dankbarkeit blickt Elisabeth Arnold auf ein reiches Leben zurück. Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die kommenden Jahre alles Gute.

Hilde Gloor-Mohler zum 80. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 18. Dezember, feiert Hilde Gloor-Mohler bei ihr zu Hause am Chrischonaweg im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag, und das bei bester Gesundheit. Die Riehener Zeitung gratuliert Hilde Gloor herzlich zum Wiegenfest und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste.

Herzliche Gratulation
wünscht Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

RZ-KALENDER Roger Mäder, Gewinner des Fotowettbewerbs**Das fliegende Auge**

Er hat den RZ-Kalenderwettbewerb gewonnen: Roger Mäder. Im Gespräch erklärt er, wie es zu seiner spektakulären Luftaufnahme gekommen ist.

TOPRAK YERGUZ

«Mit einem Oktokopter.» So lautet die Antwort auf die Frage, die sich viele gestellt haben, nachdem sie das Siegerbild zum Fotowettbewerb für den RZ-Kalender 2012 gesehen haben. Die oft gehörte Frage war: «Wie hat er das bloss gemacht?»

«Er», das ist Roger Mäder, in Riehen aufgewachsen und jetzt in Binningen zu Hause. Vom Wettbewerb hat er über seine Eltern erfahren, die immer noch in Riehen wohnhaft sind. Roger Mäder hat also seine Ausrüstung genommen und ist nach Riehen gekommen. Hier hat er seinen Oktokopter über der Baselstrasse fliegen lassen und die Bilder gemacht. Jene Bilder, die alle Mitglieder der Jury überzeugt haben und ihn den Wettbewerb gewinnen liessen.

Okto-was?

Ein Oktokopter heisst so, weil er ein ferngesteuerter Helikopter mit acht (griechisch «okto») Rotoren ist. Roger Mäder hat im vergangenen Jahr sehr viel Erfahrung mit dem futuristisch anmutenden Fluggerät gesammelt: Für ein Filmprojekt hat er rund dreissig Stunden Material gefilmt. «Das waren etwa 570 Flüge», rechnet er vor. Eine Akkuladung reicht nämlich nur für rund sechs Minuten Flug.

Im Gerät ist viel High-Tech verbaut: Die acht Motoren bringen je hundert Watt Leistung, die Energie kommt von Hochleistungs-Akkus. Diese haben allerdings einen Nachteil: Neigt sich der Akku dem Leerzustand, fällt die Leistung abrupt ab. Der Pilot muss seinen Oktokopter also zeitig wieder auf den Erdboden zurückbringen. «Sonst droht eine harte Landung», lacht Mäder.

An seinen Oktokopter hat er eine Digitalkamera gehängt, die ihm über Funk das aktuelle Bild aus der Höhe auf einem Monitor anzeigt. So konnte er bei seinem Flug auch in 110 Metern

Höhe über der Baselstrasse genau sehen, welchen Ausschnitt er fotografiert. Seine Kamera kann sowohl fotografieren als auch Filmaufnahmen machen: Genau die richtige Ausrüstung für Roger Mäder.

Der professionelle Amateur

«Roger Mäder, der Name sagt mir was», denkt sich vielleicht der eine oder andere RZ-Leser. Das ist richtig, denn Roger Mäder ist der Kopf hinter Filmprojekten wie «Geld oder Leben» und «Wildnis Schweiz» und wurde in diesem Zusammenhang auch schon in der RZ erwähnt. Ein Profi also? Oder doch ein ambitionierter Amateur? Der Filmemacher windet sich. «Beim Filmemachen Profi, beim Oktokopterfliegen Amateur», sagt er zuerst, um sodann ernst anzufügen: «Ich wehre mich gegen den Begriff Amateur.» Der Unterschied zwischen den beiden sei eigentlich nur, dass der Profi Geld verdiene und der Amateur eben nicht. Über die Qualität der Bilder sei mit dieser Unterteilung nichts gesagt.

Seine ersten Filmversuche hat Mäder als Kind mit 11 Jahren unternommen. In den Siebzigern experimentierte er zuerst mit Normal 8-, dann Super-8-Filmen. «Nie in Kursen oder Schulen», wie er sagt, sondern immer selbst ausprobierend. Als sich später der Wandel von Analog- zur Digitalaufnahmen abzeichnete, war Roger Mäder einer der ersten, die den Schritt vollzogen. Seine Begründung: «Analog ist destruktiv.» Das Schneiden und Abspielen hinterlasse auf dem Film immer Spuren, während bei digitalen Dateien dieser Verschleiss nicht erfolge.

Mit dem Oktokopter ist Mäder nun wieder dabei, sich die Technik für spektakuläre Aufnahmen zunutzen zu machen. Im nächsten Jahr wird sein Bild den RZ-Kalender 2012 zieren. Das wird aber nicht das letzte Bild sein, das der Oktokopter seinem Besitzer ermöglicht hat, denn das Gerät stand wie erwähnt auch schon für Mäders neuestes Filmprojekt im Einsatz. Aber das ist eine andere Geschichte ...

Der RZ-Jahreskalender mit Roger Mäders Bild ist dieser Ausgabe der RZ beigelegt.



«Ist es ein UFO?» Roger Mäder (unten, an der Fernbedienung) erntet Bewunderung bei einem Flug seines Oktokopters.

Fotos: zVg



LESERBRIEFE

Deshalb ja zum Referendum

Mit dem Referendum gegen den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative würde die FDP die geplante Gewerbezone gefährden, lesen wir in der Riehener Zeitung vom 2. Dezember.

Fakt ist, dass der Gegenvorschlag lediglich besagt, dass 286'000 Quadratmeter der neuen Familiengartenzone für mindestens fünfzehn Jahre zugeordnet werden (96,6%). Die vielzitierte neue Gewerbezone im Geviert Hörnli ist nicht Bestandteil des Gegenvorschlags!

Seit über vierzig Jahren werden dem Gewerbe mögliche Gewerbegebiete versprochen (das Stettenfeld lässt grüssen!). Auch die neue Gewerbezone am Hörnli ist bestenfalls als Absichtserklärung einzuordnen. Da dieses Land Grünzone und erst noch im Besitz des Kantons ist, können auch bei besten Absichten des Gemeinderates keine verbindlichen Zusagen an das Gewerbe gemacht werden.

Die Folge davon ist, dass seit Jahren immer mehr Gewerbebetriebe aus Riehen verschwinden. Die FDP möchte aber auch weiterhin Schreinern, Steinmetzen, Dachdeckern, Gärtnern, dem Baumaterialhandel und Bauunternehmungen in Riehen eine Existenz sichern. Unsere Kinder sollen auch in Zukunft ihre Schnupper- und Berufslehren in Riehen absolvieren können. Wenn das Gewerbe in Riehen bleibt, profitiert nicht nur unser Dorf und deren Bewohner, sondern auch die Umwelt. Denn kurze Wege bedeuten auch weniger Umweltbelastung.

Mit dem Referendum möchten wir erreichen, dass zuerst eine Bedarfsanalyse der bestehenden Familiengärten und des lokalen Gewerbes gemacht wird, und deren Bedürfnisse

zwingend in die Gesamtzonenplanung mit einfließen, bevor Fakten geschaffen werden.

Das sind wir kommenden Generationen schuldig. Denn das Unicef-Label soll nicht nur bei der Sicherheit der Schulwege oder den Spielplätzen enden. Auch Perspektiven für Ausbildungs- und Arbeitsplätze sind uns wichtig.

Silvia Schweizer,
Fraktionspräsidentin FDP

Ein Kompromiss, der keiner ist!

Der Gegenvorschlag zur Riehener Familiengarteninitiative wurde den Mitgliedern des Einwohnerrats als Gesamtpaket zur Lösung von zahlreichen Riehener Planungsproblemen unterbreitet. Auf den ersten Blick erweckt die Vorlage tatsächlich den Eindruck, dass hier ein ganzheitlicher Ansatz in Richtung Erhalt der Familiengärten und Schaffen einer Gewerbezone verfolgt wurde. In der Einwohnerratsdebatte wurde von allen Votanten die Wichtigkeit von Familiengärten und Gewerbe betont. Beim genaueren Hinschauen und Hinhören musste ich jedoch feststellen, dass die Verpackung nicht mit dem Inhalt übereinstimmt. So werden mit diesem Gegenvorschlag zwar die Familiengärten zu 97% in ihrem Bestand an den heutigen Standorten erhalten, dem Riehener Gewerbe hingegen werden bestenfalls vage Absichtserklärungen gemacht. In der Praxis nennt man so etwas einen Kompromiss, der keiner ist.

Selbstverständlich steht die SVP hinter den Familiengärten. Wir können aber auch die Sorgen und Nöte der Gewerbebetreibenden verstehen.

Wir brauchen eine Lösung, welche die Bedürfnisse der Familiengärtner und des Gewerbes abdeckt. Mit der Unterstützung des Referendums bekommt der Gemeinderat die Gelegen-

heit eine Vorlage zu erarbeiten, welche sowohl den Interessen des Gewerbes wie den Familiengärtner Rechnung trägt.

Edi Rutschmann,
Präsident SVP Riehen

Warum ein Referendum?

Schon früh hatte mein Vater seinen Söhnen dringend empfohlen, nie etwas zu unterschreiben, das ihnen nicht klar verständlich ist oder wointer sie nicht stehen können.

Am vergangenen Samstag haben mich seine Worte wieder einmal eingeholt. Denn im Riehener Dorfzentrum wurde mir ein Unterschriftenbogen mit folgender Überschrift vorgelegt:

«Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrats vom 23. November 2011 betreffend Gegenvorschlag zur Initiative zum Schutz von Familiengartenarealen in Riehen. Ja zum Gewerbe – jetzt Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern.»

Das Thema «Familiengärten» also, dachte ich. Schon wieder. Und las weiter und erfuhr Verwirrendes. Offenbar ist die Zukunft des Riehener Gewerbes akut gefährdet!

Auch mehrmaliges Durchlesen hat mich nicht wirklich erleuchtet. Und so habe ich die Empfehlung meines Vaters befolgt. Und nicht unterschrieben. Schade eigentlich, denn das Thema «Gewerbe in Riehen» ist wichtig und sollte nicht verwässert werden.

Ehrlicher Klartext wäre daher hilfreich gewesen. Denn in meinem Verständnis sollen hier Unterschriften von Einwohnern gesammelt werden, denen «Beschlüsse des Einwohnerrats» und «Gegenvorschläge zu Initiativen» nicht zwingend zum täglichen Brot gehören. Und dann gibt es doch in Riehen einen Gewerbeverein (HGR) und zahlreiche vom Stimmvolk ge-

wählte (und bezahlte) Damen und Herren. Diese müssten gewerbebezogene Themen doch gemeinsam und in Eigenregie durchziehen können! Warum denn noch ein kostspieliges Referendum?

Werner Resch, Riehen

«Grenzacher Zoll als Chance»

In der RZ vom 2. Dezember 2011 wird im Zusammenhang mit der Familiengarteninitiative und dem dazugehörigen, einwohnerächtlichen Gegenvorschlag zum einen auf die fast ungläubliche Tatsache hingewiesen, dass auf dem Gemeindegebiet von Riehen bis heute kein einziger Quadratmeter Gewerbezone geschaffen wurde. Zum anderen wird als möglicher Standort für eine zu schaffende Gewerbezone nun plötzlich das Areal der Zollkreisdirektion am Zollübergang Grenzacherstrasse ins Feld geführt. Dies obwohl die dortige Infrastruktur nach wie vor der Zollabfertigung zu dienen hat und das Gelände unmittelbar an die Wohnbauten am Hörnle in Grenzach-Wyhlen angrenzt.

Ganz eigenartig mutet in diesem Zusammenhang an, dass bisher weder bei der Zollkreisdirektion Basel noch beim für die Liegenschaften des Bundes zuständigen Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) ein entsprechender Beschluss für eine künftige gewerbliche Nutzung gefasst worden ist, wie entsprechende Anfragen bei diesen Stellen ergeben haben. Vor diesem Hintergrund kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Aussagen zu den Chancen des Riehener Gewerbes am Grenzacher Zoll ein weiteres Luftschloss in einer langen Reihe von Riehener Gewerbezonens-Luftschlössern darstellen.

Urs Soder, Einwohnerrat FDP

Traditionshaus mit moderner Küche



Innovative Gastronomie in einem der ältesten Gasthäuser der Umgebung – dieser Kombination hat sich das Team des Hotel-Restaurants Krone um Rainer P. Wiedmer verschrieben, der vor 15 Jahren das Hotel mit den 24 Zimmern und das Restaurant übernommen hat – mit guter Resonanz. Was ist sein Erfolgsrezept? «Abgesehen davon, dass wir eines der wenigen Viersternehotels der Umgebung sind, vor allem unsere moderne saisonale Küche mit den marktfrischen regionalen Produkten.» Nicht zu vergessen die umfassende Wein-

Schwärmen: «Seit vor anderthalb Jahren unser Küchenchef Marco Baldassarre zu uns gestossen ist und wir die ganze Küchenmannschaft neu zusammengestellt haben, hat nochmals eine grosse Steigerung stattgefunden.» Es gebe die «Kronenklassiker» wie Wiener Schnitzel oder Kalbsleber; ansonsten seien die Gerichte mehrheitlich mediterran angehaucht. Als Beispiel für Innovation und Extravaganz erwähnt Wiedmer den Steinbutt, der nicht auf herkömmliche Art zubereitet werde, sondern mit Kokosschaum und Passionsfrucht-vinaigrette.

Seitdem vor kurzem der Gastraum renoviert wurde, habe man nun das zur exklusiven Karte noch passendere Restaurant, freut sich der Chef. Das farbige und lebendige Interieur aus mailändischen Möbeln sei modern und einladend – im vorderen Teil im französischen Brassierestil und im hinteren noch schickeren Teil mit grösseren runden Tischen. Wer unsicher ist, ob er sich in der gediegenen



karte, die «vom günstigen badischen Wein bis zu Spitzengewächsen aus Frankreich und Italien» für unterschiedliche Geschmäcker und auch Portemonnaies eine grosse Auswahl bietet. Apropos unterschiedliche Portemonnaies: Seit Mitte Jahr betreibt Wiedmer mit dem Hotel Base I Grenzblick in Lörrach ein Dreisternehaus in unmittelbarer Grenznähe, dessen 19 Zimmer alle frisch renoviert wurden.

«Lieber ein bisschen zu gut gegessen, als wie zu erbärmlich getrunken.» Diese weisen Worte von Wilhelm Busch zieren die erste Seite der Speisekarte, und tatsächlich: Was man dort sonst noch so liest, lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Auch der Chef gerät ins

Atmosphäre des Hotel-Restaurants Krone richtig verhält und wofür denn nun die drei Gabeln und zwei Messer sind, kann ein Knigge-Seminar buchen und sich nebst einem Viergangmenü die richtigen Benimmregeln zu Gemüte führen. Das beliebte Angebot hätten von den Leipziger Oberstudienräten bis zur Basler Polizei schon ganz unterschiedliche Leute genutzt, verrät der Chef der Krone. Ob das oben zitierte Bonmot von Wilhelm Busch auch zu den Leitsätzen gehört?

Hotel-Restaurant Krone,
Rainer P. Wiedmer,
Riehenstrasse 92, D-79594 Inzlingen,
Telefon +49 7621 22 26,
www.krone-inzlingen.de,
E-Mail info@krone-inzlingen.de



Das Krone-Team begrüsst Sie gerne an Weihnachten mit einem Menü oder à la Carte sowie zum Weihnachtsbrunch.

An Silvester mit Feinschmecker-Menü oder Gala-Buffer, Live-Musik und Tanz in den Morgen.

Herzlich willkommen im Hotel-Restaurant Krone in Inzlingen.

Schneider
IHR WEINGUT
IN WEIL AM RHEIN
♦♦♦
Wir gratulieren!
www.schneiderweingut.de
Lörracher Str. 4 79576 Weil am Rhein
Tel. 076 21-728 17 Fax 076 21-780 14



Herzog GmbH
Hauptstraße 13, 79540 Lörrach
Tel. 07621 2297, Fax 07621 13739
Sanitäre Anlagen | Heizungsbau
Blecherei | Dachdeckerei
Flachdacharbeiten | Betonbohren
Kanal- und Rohrreinigung
TV-Kanaluntersuchung
www.herzog-sanitaer.de
www.herzog-mobil.de
info@herzog-sanitaer.de
Verstopftes Rohr?
Eins, zwei, drei!
Herzog-Mobil
macht's wieder frei!

ANDREAS MÄNNLE
Weine, Sekte, Destillate. Aus eigener Erzeugung.
www.weingut-maennle.de
Weingut Andreas Männle · Heimbach 12 · 77770 Durbach · ☎ 0781-41486

KÖNIGL RAUM AUSSTATTER
• Gardinen
• Bodenbeläge
• Sonnenschutz
• Polsterarbeiten
Uwe Königsl · Meisterbetrieb
Riehenstrasse 85 · 79594 Inzlingen
Tel. +49 7621 / 17 45 45 · Fax +49 7621 / 17 45 47
E-Mail: uckoenigl@t-online.de

Hauptgeschäft
79594 Inzlingen
Riehenstrasse 43
Tel. 076 21 / 102 85
Fax 076 21 / 144 56
Filiale
79639 Wyhlen
In den Abtsmatten 5
Tel./Fax 076 24 / 48 20
Filiale
79639 Grenzach
Baslerstr. 20
Tel./Fax 076 24 / 62 46

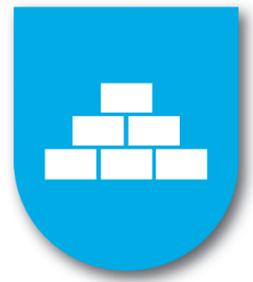
E+C+C großmarkt
... aus Leidenschaft gut!
Wir wünschen viel Erfolg nach dem Umbau.
Ihr Union SB Team
union sb Großmarkt GmbH · In der Teichmatt 8 · 79689 Maulburg
Tel. 0 76 22 / 6 78 00 · Fax 0 76 22 / 6 78 04 2

service bund
Ihr Liefer-Partner für Gastronomie und Großverbraucher
Mit Abhol-Markt, geöffnet Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr Sa. 8:00-12:00 Uhr
+49 (0) 7621 9308-0
info@bartsch-gastropoint.com
Bartsch
Bartsch gastropoint GmbH
Weiler Str. 7, D-79540 Lörrach
Fax: +49 (0) 7621 9308-40

Steuerberatungsgesellschaft LSC
LSC Steuerberatungsgesellschaft mbH
Altes Rathaus · Dorfstraße 36 · 79594 Inzlingen
Fon +49 7621 940 990 · Fax +49 7621 940 99-38

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Ein Partner auf der Höhe der Zeit



Das Team von Gerber & Güntlisberger stellt sich vor. In der oberen Reihe (von links nach rechts): Riza Fejzuli, Jean-Louis Ziegler, Jaroslav Stypa, Markus Frank, Hansruedi Imark, Christian Riehm, Peter Weikard und Renato Colella. Untere Reihe: Pascal Bochin, Stephan Frey, Giorgio Castiglione, Dzafer Jasari und Wolfgang Rittler. Fotos: zVg

Es ist ein Glücksfall für alle Beteiligten: Die Firma Gerber & Güntlisberger AG, das Fachgeschäft für Heizungen, Sanitärinstallationen und erneuerbare Energien an der Fürfelderstrasse 1, hat zu Beginn des Jahres die Nachfolge geregelt. Der langjährige Firmeneigentümer Paul Gosteli hat für den Verkauf seiner Firma die bekannte R. Häslers AG aus Möhlin gefunden – die perfekte Symbiose.

Es ist die sprichwörtliche «Win-win-Situation», die in diesem Fall sogar drei Parteien Vorteile bringt: Die beiden Firmen bringen jeweils bei der Übernahme ihre Stärken in die Partnerschaft ein und ergänzen sich gegenseitig, während die Kundschaft vom erweiterten Angebot profitiert. Gerber & Güntlisberger wird das bisherige Angebot im Bereich der Sanitärinstallationen, Heizungsmontage und Anlagen für erneuerbare Energien weiterführen und sogar ausbauen.

Die Übernahme ist ein Bekenntnis zum Standort Riehen, wo die Filiale nicht nur erhalten, sondern ausgebaut wird. Geschäftsführer Renato Colella wird weiterhin auf die Dienste von Paul Gosteli zählen können, der beratend zur Seite steht. Es wurden nach der Übernahme zwei neue Fachkräfte eingestellt und eine weitere Lehrstelle geschaffen, im nächsten Sommer folgt eine zusätzliche Lehrstelle. Das 14-köpfige Team besteht bis auf eine Ausnahme weiterhin aus den bewährten Fachkräften, die bis anhin in Riehen tätig waren. Für Kontinuität ist also gesorgt.

Service beibehalten, Angebot erweitern

Für die Kundschaft ändert sich am bisherigen, beliebten Service von Gerber & Güntlisberger nichts: «Von den einfachsten Arbeiten bis zu Komplettlösungen bieten wir alles an», sagt Geschäftsführer Renato Colella. Ob also der Wasserhahn tropft oder die Bodenheizung kalt bleibt, Gerber & Güntlisberger sind für solche Servicearbeiten jederzeit verfügbar. Aber auch für grosse Installationen bei Neubauten oder Sanierungen ist das Fachgeschäft eine zuverlässige Adresse.

Besonderes Augenmerk legt man auf die erneuerbaren Energien: Gerade im Bereich der Solarthermie profitiert Gerber & Güntlisberger vom Erfahrungsschatz des neuen Mutterhauses Häslers. Auf diesem Gebiet wurde das Angebot bereits erweitert. Das Rieherer Geschäft seinerseits bringt viel Know-how auf dem Markt der Geothermie und Wärmeverbunde in die Partnerschaft ein. Hier kann Gerber & Güntlisberger auf viel Erfahrung zurückblicken: In Riehen wurden schon unzählige Heizungsanschlüsse realisiert. Wer sich dem lokalen Wärmeverbund anschliessen möchte, hat mit der Firma einen anerkannten und zuverlässigen Spezialisten als Partner.

Ein Partner, der sich stetig weiterentwickelt: Bei den Sanierungen beispiels-

weise bietet Gerber & Güntlisberger eine Neuheit an. Die «staubfreie Badsanierung» bietet das, was man sich von Namen erhofft: Eine Sanierung ohne den lästigen Baustaub in der Wohnung. Das ist vor allem dann erwünscht, wenn die Bewohner während den Sanierungsarbeiten in der Wohnung verbleiben.

Die staubfreie Sanierung ist nicht die letzte Neuheit, die Gerber & Güntlisberger anbieten wird. Die Technologien ändern sich, und so wird auch das Angebot des Geschäfts auf den neusten Stand gebracht. Zum Wohle der Kundschaft.



Stabübergabe: Paul Gosteli tritt die Leitung des Unternehmens an Geschäftsführer Renato Colella ab.

GO
Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen Fürfelderstrasse 1 Tel. 061 601 88 85
4147 Aesch Reinacherstrasse 24 Tel. 061 751 19 20
g-und-g.ch

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up
- Aknenarben

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl, Fractional oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

in movimento - Fitness für Frauen

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
16.00 – 20.00 Uhr

Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Schmiedgasse 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11

info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

FREI AUGEN OPTIK

Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

JUNGO AG
Elektroinstallationen
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

Jack Wolfskin Draussen zu Hause

CENCI Riehen

Sport – Mode
Spielwaren – Velos
Schmiedgasse 23

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch

ROBERT SCHWEIZER AG **(BSD)**

FREIWILLIGENARBEIT 2011 war das europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit

Dank Engagement zu mehr Lebensqualität



Das von der EU erkorene Jahr der Freiwilligenarbeit neigt sich dem Ende zu. Natürlich engagiert sich auch nächstes Jahr noch rund ein Drittel der Schweizer Bevölkerung freiwillig für ihre Mitmenschen für ihre Umwelt. Für Riehen heisst das, rund 7000 Menschen engagieren sich für die Gemeinschaft, freiwillig, ohne Lohn und mit der Überzeugung, etwas Wichtiges für sich und andere zu machen. Einige stehen dabei im Rampenlicht, andere sieht man nicht, einige erzählen, wo sie überall engagiert sind, andere machen ruhig ihre Arbeit.

Auch wenn die Einsätze unterschiedlicher nicht sein könnten, so gibt es doch einen roten Faden durch dieses Feld: Freiwillig engagierte Menschen sind zuverlässige Menschen, sie sind motiviert für ihre Einsätze und sie haben Freude an ihrem Engagement. Sie freuen sich, mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten, oder sie freuen sich, für eine bestimmte Zielgruppe etwas zu leisten. Sie wissen, jemand zählt auf sie. Und sie wissen auch ganz genau, wen sie sitzen lassen, wenn sie nicht erscheinen. Diese Fähigkeiten zeichnen die freiwillig Engagierten aus, unabhängig ob im Sport, in der Kultur, im Sozialbereich oder in der Politik.

Persönlicher Einsatz

Das breite Feld des freiwilligen Engagements dient als Pufferzone zwischen dem öffentlichen, wirtschaftlichen Leben und dem Familienleben. Selbstverständlich ist auch die Freiwilligentätigkeit immer im Wandel, Veränderungen kommen manchmal schnell und plötzlich oder ganz langsam. Dieser Bereich bietet den Interessierten unzählige Gelegenheiten, Neues auszuprobieren, neue Menschen kennenzulernen, eine neue Aufgabe zu übernehmen. Fremde Menschen können über ein freiwilliges Engagement Kontakt in einer neuen Umgebung finden und sich so schneller in die Gesellschaft integrieren.



Weihnachtliche Gedanken zum Abschluss des Jahres der Freiwilligentätigkeit: Kornelia Schultze-Weber im ersten Stock des Spielzeugmuseums Riehen.

Foto: Toprak Yerguz

Ein grosses Aufgabengebiet ist die Schnittstelle zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeit. Die freiwillig engagierten Menschen sind dabei nicht einfach kostenlose Mitarbeitende. Organisationen, die aus Geldmangel auf Freiwillige zurückgreifen möchten, vergessen etwas ganz Wichtiges: Freiwillige möchten sich einbringen und für ihren Einsatz selber verantwortlich sein. Sie möchten nicht einfach Befehlsempfänger sein. Und vor allem: Wenn sich die freiwillig Engagierten nicht mehr wohl fühlen, dann beenden sie ihren Einsatz. Kündigungsfristen sind dabei kein Thema. Nicht die Arbeit bestimmt, was gemacht werden muss, sondern die Person bestimmt, was und wie sie ihren Einsatz gestalten will. Was sich nicht deckt, muss von einer weiteren Person oder von den bezahlten Diensten übernommen werden. Gerade die überall Überhand nehmende Administration ist nicht beliebt bei den Freiwilligen. Hier gilt es immer wieder den momentan richtigen Weg für beide Seiten zu finden. Synergien zu schaffen und zu nutzen, ist ein weiteres wichtiges Thema für das freiwillige Engagement.

Ein grosses Aufgabengebiet ist die Schnittstelle zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeit. Die freiwillig engagierten Menschen sind dabei nicht einfach kostenlose Mitarbeitende. Organisationen, die aus Geldmangel auf Freiwillige zurückgreifen möchten, vergessen etwas ganz Wichtiges: Freiwillige möchten sich einbringen und für ihren Einsatz selber verantwortlich sein. Sie möchten nicht einfach Befehlsempfänger sein. Und vor allem: Wenn sich die freiwillig Engagierten nicht mehr wohl fühlen, dann beenden sie ihren Einsatz. Kündigungsfristen sind dabei kein Thema. Nicht die Arbeit bestimmt, was gemacht werden muss, sondern die Person bestimmt, was und wie sie ihren Einsatz gestalten will. Was sich nicht deckt, muss von einer weiteren Person oder von den bezahlten Diensten übernommen werden. Gerade die überall Überhand nehmende Administration ist nicht beliebt bei den Freiwilligen. Hier gilt es immer wieder den momentan richtigen Weg für beide Seiten zu finden. Synergien zu schaffen und zu nutzen, ist ein weiteres wichtiges Thema für das freiwillige Engagement.

leider widerspricht dies dem Zeitgeist der klar definierten Vollkostenrechnung und der individuellen Abgrenzungen.

Ergänzung

Die Aufgaben der öffentlichen Hand sind vielfältig und natürlich auch immer wieder im Wandel begriffen. Aber wo die beiden Seiten zusammen arbeiten können, unterstützen sie sich auch gegenseitig. Lebensqualität an einem Ort gewinnt, wenn Sportvereine von einem attraktiven Angebot an Sportstätten Gebrauch machen können. Mit den richtigen Räumen können freiwillig Engagierte ein vielfältiges kulturelles Angebot auf die Beine stellen. In Pflegeheimen können Freiwillige für ein Unterhaltungsangebot sorgen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dazu einladen.

Die vielgelobte hohe Lebensqualität in Riehen und Bettingen verdanken wir unter anderem den rund 7000 freiwillig engagierten Menschen. Damit dies so weiter gelebt werden kann, müssen wir alle diesem kostbaren Engagement Sorge tragen und hoffen, dass sich auch in Zukunft Menschen freiwillig für andere engagieren werden.

Kornelia Schultze-Weber,
Präsidentin benevol Riehen Bettingen

PROJEKT Bölles CD zugunsten krebskranker Kinder

Musik für einen guten Zweck

In der RZ Nr. 18 vom 6. Mai, S. 13 hat Hanspeter Börlin – besser bekannt unter seinem Rufnamen «Bölle» – schon über sein Projekt gesprochen: Eine CD mit einem «Basler-Prominenten-Song», deren Erlös der Stiftung für krebskranke Kinder zugute kommt.

Jetzt ist Bölle nur noch einen Schritt von der Realisierung entfernt. Die Musikproduktion ist abgeschlossen und der Rohling bereit. Was fehlt, ist nur noch ein Restbetrag, um die Musikträger zu pressen und das dazugehörige Booklet zu drucken. Bölle hofft nun auf eine letzte finanzielle Unterstützung von Privaten oder Firmen. «Es soll ja ein schöner Batzen für die krebskranken Kinder herauskommen.»

Der Basler-Prominenten-Song ist eine Version des Hits «Barbra Streisand» von Duck Sauce aus dem letzten Jahr, der wiederum auf «Hallo Bimmelbahn» der deutschen Band Nighttrain aus dem Jahr 1973 basiert. Die Melodie wurde auch schon in Boney Ms «Gotta Go Home» wiederverwendet.

Der Song löste in Bölle etwas aus: «Als ich «Barbra Streisand» am Radio gehört habe, habe ich mir gedacht: «Bölle, das kannst du auch!» Schon seit längerer Zeit schwebte ihm eine CD zugunsten der Stiftung für krebskranke Kinder vor. Jetzt hatte er auch die zündende Idee dazu: Anstatt wie im Clubhit des vergangenen Jahres immer wieder denselben Namen – eben: Barbra Streisand – zu wiederho-

len, sollten die Namen von Basler Persönlichkeiten genannt werden.

Damit begann Bölles Arbeit als Klinkenputzer: Er holte das Einverständnis diverser Persönlichkeiten aus Kultur, Sport, Politik und Medien ein, und erkundigte sich bei den Rechteinhabern über die Möglichkeit einer Verwendung des Songs. Und stiess auf positives Echo: «Heinz Huth, der die Rechte hat, war für das Projekt Feuer und Flamme und hat mir grünes Licht gegeben.»

Auch unter den Baslern haben diverse Persönlichkeiten ihr Einverständnis gegeben, im Song von Bölle namentlich erwähnt zu werden. Richard Wherlock hat sein Einverständnis gegeben, genauso wie Thorsten Fink oder Guy Morin und Peter Malama. Bei Fink ist es Bölle nicht ganz recht, dass er der Aktualität etwas hinterherhinkt, immerhin ist der ehemalige Trainer des FC Basel nun in Hamburg engagiert. Aber das sei nun mal so, meint Bölle und versichert, dass Finks Nachfolger Heiko Vogel im Booklet erwähnt wird.

Bölle, der selbst keinen Rappen an der CD verdient, freut sich, dass die meisten Angefragten beim Projekt mitgemacht haben, ebenfalls ohne Entgelt, versteht sich. Als Bonus sind auf der CD noch zwei Songs der Basler Band The Countdowns drauf, die Gründer Claude Pfau Bölle zur Verfügung gestellt hat. Läuft alles gut und kommt das Geld zusammen, wird die CD im Frühjahr gepresst und verkauft. www.stiftung-kinderkrebs.ch



Mit guter Musik lebt es sich besser: Hanspeter «Bölle» Börlin. Foto: Toprak Yerguz

MANEGE FREI Der Lörracher Weihnachtscircus öffnet sein Zelt

Und viele Artisten zum Fest



Der Weihnachtscircus bietet Unterhaltung für die ganze Familie. Fotos: zvg

Die Tradition des «Lörracher Weihnachtscircus» wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. So gastiert die diesjährige Weihnachtscircus-Produktion vom 24. Dezember 2011 bis zum 8. Januar 2012 auf dem bewährten Festplatz im Grütt in Lörrach. Tausende begeisterte Besucher in den vorherigen Produktionen sprechen für sich.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine phantastische, weihnachtliche Circus-Show mit aussergewöhnlichen Artisten und herrlichen Tierdressuren von internationalem Flair. Nicht zu vergessen ist die einzigartige Clownerie mit den Spassmachern und ihren ausgefallenen Einlagen.

Ein weiterer Höhepunkt in der Weihnachtscircus-Manege ist das

Show-Ballett, das – vom Circus-Orchester begleitet – die tierischen und artistischen Spitzenleistungen in und über der Manege gekonnt in Szene setzt. Umrahmt von einer modernen Lichtenanlage, wird die Circus-Show für Jung und Alt zu einem besonderen Erlebnis.

Insgesamt werden in diesem Jahr 31 Artisten aus mehreren Nationen mit dabei sein. Unter anderem sorgen auch Absolventen der staatlichen Artistenschule Berlin in einem ganz besonderen, festlichen Ambiente für niveauvolle Live-Unterhaltung für die ganze Familie. Viele weitere Highlights runden den zweieinhalbstündigen Manegen-Mix ab. Eine Vorstellung, die in Erinnerung bleiben wird.

Der «Lörracher Weihnachtscircus – Das Original» auf dem Lörracher Festplatz im Grütt / Messe vom 24. Dezember 2011 bis zum 8. Januar 2012. Premiere an Heiligabend, den 24. Dezember, um 14 Uhr. Danach von Montag bis Freitag um 16 Uhr, an Samstag, Sonntag und Feiertagen um 15 und 19 Uhr. Silvester-Gala am 31. Dezember um 19 Uhr (mit Sektempfang). Neujahr, 1. Januar 2012, ist Ruhetag. Am Sonntag, den 8. Januar, findet die Abschiedsvorstellung nur um 15 Uhr statt.

Kartenvorverkauf: Ticket- und Info-Hotline: +0163 / 45 50 424. Kartenvorverkauf ab dem 22. Dezember auch an der Circus-Kasse von 11 bis 12 Uhr und 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Im Internet unter: www.reservix.de und über die Reservix-Ticket-Hotline unter +01805 700 733 erreichbar rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

10 x 2 Tickets zu verlosen

Der Lörracher Weihnachtscircus gehört zu den Fixpunkten im Weihnachtsprogramm der Riehener Nachbarn. Wer sich davon einen Eindruck verschaffen möchte, hat nun die Gelegenheit dazu: Wir verlosen zehn Mal zwei Tickets für eine beliebige Vorstellung.

Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Vermerk «Das Original» an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder redaktion@riehener-zeitung.ch. Die Tickets werden unter allen Einsendungen verlost, die uns bis Dienstag, den 20. Dezember, erreichen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Ein Leben auf CD

Bölle hat noch weitere Projekte in petto. Für Frühjahr 2012 geplant ist eine CD-Box mit vier Tonträgern, auf welchen der Lebenskünstler sein Leben Revue passieren lässt und Anekdoten zum Besten gibt. Seine Erzählungen – eigentlich eine Musiker-Biografie als Hör-CD – werden nur unterbrochen durch zahlreiche Musikstücke aus Bölles Karriere in diversen Bands.

Auch hier sind die Aufnahmen abgeschlossen. Es fehlt nur noch der Geldbetrag für das Pressen der CDs und das Drucken der Booklets.



Reklameteil

KMU aufgepasst: Kosten optimieren!

Neu über unseren Terminal Server in eigener Regie.

- Auftragsbearbeitung / Leistungserfassung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Debitoren- / Kreditorenbuchhaltung (alles auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet)

Sie benötigen lediglich einen PC mit Internetanschluss. Zudem offeriert unser langjähriger Partner **Fulsoft AG**

im **Dezember 2011 und Januar 2012**
25% Rabatt auf alle Lizenzgebühren.

Nehmen Sie mit uns unverbindlich Kontakt auf:

LYDIT AG
Treuhand und mehr

Meierweg 70, 4125 Riehen
Tel. 061 641 27 00
info@lydit.ch

Brandheisse Tipps

zum Weihnachtsfest!

- ★ Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest.
- ★ Sorgen Sie beim Aufstellen für einen sicheren Stand des Baumes.
 - ★ Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien.
 - ★ Verwenden Sie nichtbrennbares Dekorationsmaterial.
 - ★ Halten Sie Löschmittel bereit.
- ★ Zünden Sie nach Silvester die Kerzen am Weihnachtsbaum oder Adventskranz nicht mehr an.

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren - retten - löschen



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest!



Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

Zuverlässiger Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für Baumpflege (Klettertechnik), Fällungen, Winter- und Obstbaumschnitt. Telefon Mo-Fr 076 589 08 31

RZ024943

OFFENE STELLEN UND KURSE

Per sofort od. n. V. suchen wir eine zuverlässige, erfahrene und sorgfältige **Haushalthilfe** für Bügeln, Putzarbeiten in gepflegtem EFH (BS), 4½ Std. DI-FR Vormittag. Deutschkenntnisse. Zuschriften unter Chiffre 945345 an BZM Werbe AG, PF, 4002 Basel

RZ025150

Nach Vereinbarung gesucht für **Galerie in Riehen: Hilfe im Verkauf** evtl. spätere Teilhaberschaft ist möglich. Zuschriften unter Chiffre 3079 an die RZ.

RZ025128

Klavierspielen ist gut für die Seele Unterricht bei Ihnen zu Hause Telefon 076 799 05 71

RZ023789

trimag Raum zum Leben.

RZ022931

Die Zusammenarbeit mit uns schafft

Mehrwert für alle.

trimag Treuhand-Immobilien AG Postfach | CH-4009 Basel | www.trimag.ch

Sie möchten gerne in Urlaub fahren? Wer kümmert sich um Ihr Haus, die Pflanzen oder die Haustiere? Zuverlässige Dame übernimmt gerne diese Arbeiten, Tel. 0049 (0)7621 1605794

RZ023860

SMEH SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE EDITH HABRAKEN

Wir geben mehr als Musikunterricht! www.smech.ch

RZ020157

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG Tel. 061 693 19 80 www.homecare.ch



RZ022915



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulkinder unterrichten ...

... und fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. Februar 2012 suchen wir eine/n

Kindergärtner/in, Erzieher/in oder Sozialpädagogen/in (ca. 60 %) als Einzelbetreuende/r in einem Kindergarten

Aufgabenbereich:

- Einzelbetreuung eines behinderten Kindes
- Integrative Mitarbeit im Regelkindergarten
- Teamsitzungen
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Voraussetzungen:

- Diplom als Erzieher/in, Kindergärtner/in, Sozialpädagoge/in oder gleichwertige Ausbildung
- Bereitschaft, integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit
- Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Kindern erwünscht

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Schulbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 3. Januar 2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne, Herr Heini Trümpy, Schulleiter Tagesschule Hinter Gärten, Tel 061 645 20 60/63, zwischen den Festtagen auch 079 516 26 08. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ025225

Verstärken ...



... können Sie unser 3-köpfiges Informatikteam per 1. April 2012 oder nach Vereinbarung als

IT Service Desk Agent (100 %)

Aufgabenbereich:

- SPOC für EDV-Probleme und Dienstleistungen, Betrieb Kundenschalter
- Erstellung und Überwachung von Tickets
- 1st und 2nd Level Support
- Benutzer- und Rechteadministration
- Durchführung periodischer Anwendungsschulungen, Entwickeln und Umsetzen eines Self-Learning Konzepts

Voraussetzungen:

- Informatiker/in EFZ oder mehrjährige Erfahrung im 1st und 2nd Level Support
- Ausgeprägte Kommunikations- und Koordinationsfähigkeiten
- ITIL Zertifizierung erwünscht
- Erfahrung mit Citrix-Umgebungen von Vorteil

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb mit ca. 200 PC-Arbeitsplätzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 31. Januar 2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Daniel Schneuwly, Leiter Informatik, Tel. 061 646 82 30. Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

RZ025226



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10 Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr Samstag geschlossen

Beratung und Pflanzenverkauf: Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen Öffnungszeiten:

RZ022775



Sträucher schneiden: Viva Gartenbau 061 601 44 55 Severin Brenneisen, Heinz Gujath www.viva-gartenbau.ch

RZ022898

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!



BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule Elisabethenanlage 9 CH-4051 Basel Tel. +41 61 270 97 97 info@nsh.ch www.nsh.ch



Basler Bildungsgruppe

RZ022852

insetate@riehener-zeitung.ch

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ023113



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

RZ022760

SOZIALLEISTUNGEN Serie über das soziale Netz in Riehen (Teil 7)

Pflege zu Hause wird unterstützt

Wer zu Hause regelmässig eine betagte, kranke oder behinderte Person pflegt, erhält in den Gemeinden Riehen und Bettingen auf Antrag eine finanzielle Unterstützung.

BARBARA GRONBACH

Der Beitrag an die Pflege zu Hause steht all jenen Angehörigen oder Nachbarn zu, die jeden Tag mehr als 60 Minuten für die Hilfe bei der täglichen Grundpflege aufwenden: Zum Beispiel beim An- und Auskleiden, beim Essen, bei der Körperpflege, beim Aufstehen und Zubettgehen etc. Nicht entschädigt werden Haushaltsarbeiten wie Kochen, Putzen oder Einkaufen. Die Höhe des Beitrags hängt davon ab, ob bereits eine Hilflosenentschädigung der AHV oder IV ausgerichtet wird.

Herr und Frau Marti*, 82 und 79 Jahre alt, leben seit 30 Jahren in einer Dreizimmerwohnung im 3. Stock ohne Lift. Frau Marti leidet an einer Demenzerkrankung. Die Erkrankung zeigt sich, indem Frau Marti den Haushalt nicht mehr selbstständig führen kann und vor allem bei der Verrichtung der persönlichen Pflege Probleme hat. Die Haushaltführung hat Herr Marti weitgehend übernommen. Angeleitet von ihrem Mann hilft Frau Marti in der Küche beim Rüsten des Gemüses, deckt den Tisch, hilft beim Abwasch. Die persönliche Körperpflege gelingt Frau Marti, wenn ihr Mann Schritt für Schritt sagt, was sie tun soll. Bei der Kleidung braucht es sorgfältige Vorbereitung, damit Frau Marti die Reihenfolge der



Im Alter geht nicht immer alles ohne Hilfe – deshalb wird die Pflege zu Hause unterstützt.

Foto: Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen, ZvG

Kleidungsstücke einhalten kann. Unterstützung durch die Spitex gestaltet sich sehr schwierig, da Frau Marti auf ihren Mann fixiert ist. Fremde Personen verursachen Unsicherheit und verstärken Frau Martis Probleme zusätzlich. Durch eine Nachbarin erfährt Herr Marti von der Möglichkeit, einen Antrag für Beiträge an die Pflege zu Hause stellen zu können, und lässt sich von der Gemeinde die Unterlagen zustellen.

Antrag für Beiträge stellen

Nach Eingang des ausgefüllten Antragsformulars bei der Gemeinde

60 Minuten täglich liegt, und somit der Anspruch auf Pflegebeiträge erfüllt ist.

Die Anwesenheit der Fachperson nutzt Herr Marti geschickt, um sich über Entlastungsmöglichkeiten für sich und weitere Hilfen zu informieren. Er möchte sich und seiner Frau den Verbleib zu Hause möglichst lange ermöglichen. Unter anderem erfährt er, dass, ebenfalls auf Antrag, durch die AHV-Ausgleichskasse eine Hilflosenentschädigung ausgerichtet wird. Es ist möglich, beide Beiträge in Anspruch zu nehmen.

Finanzielle Entlastung

Herr Marti erhält einige Tage später von der Gemeinde den Bescheid, dass sein Antrag auf Beiträge an die Pflege zu Hause bewilligt wurde und er ab dem Datum der Antragstellung die Beiträge alle vier Monate erhalten wird. Gleichzeitig hat er nun eine Fachperson kennengelernt, welche ihm für Fragen bei der weiteren Betreuung seiner Frau kompetent Auskunft geben kann. Bei der AHV Ausgleichskasse hat er das Antragsformular für die Hilflosenentschädigung angefordert. Er hat gute Aussichten, dass auch dieser Antrag bewilligt wird.

Die Beiträge sind für Herrn Marti eine willkommene Unterstützung, um einen Tagesheimbesuch seiner Frau zu finanzieren, Besuchsdienste zu organisieren oder sich einen Entlastungsaufenthalt leisten zu können. Dadurch kann er seine Kräfte einteilen, damit der Wunsch, zu Hause zu bleiben, in Erfüllung gehen kann.

*Name aus Datenschutzgründen geändert

Die Sozialhilfe Riehen informiert dieses Jahr in regelmässigen Abständen über die verschiedenen Aspekte der Sozialhilfe und Unterstützungsmöglichkeiten in Riehen und Bettingen.

Bereits erschienen: «Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe» (RZ 12), «Tiefes Einkommen – hohe Prämien» (RZ 19), «Verwandtenunterstützungspflicht» (RZ 33), «Langzeitarbeitslosigkeit überwinden» (RZ 38), «Die Sozialdienste Riehen/Bettingen» (RZ 42) und «Spitex betreut und pflegt zu Hause» (RZ 45).

Weitere Informationen

Pflegebeiträge können von allen Einwohnern und Einwohnerinnen in Riehen und Bettingen beantragt werden, welche seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde leben. Beim Hausbesuch wird festgestellt, ob die Voraussetzungen zum Bezug erfüllt sind.

Beiträge an die Pflege zu Hause Gemeindeverwaltung Riehen Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen Telefon 061 646 82 68

In der Schweiz wohnende Personen, die eine Altersrente oder Ergänzungsleistungen beziehen, können eine Hilflosenentschädigung geltend machen, wenn sie für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen etc.) dauernd auf die Hilfe und Pflege Dritter angewiesen sind.

Hilflosenentschädigung Ausgleichskasse Basel-Stadt Wettsteinplatz 1, 4001 Basel Telefon 061 685 22 22

PASSAGE Projekt von Arbeitsamt und Sozialhilfe für Ausgesteuerte

Hilfe zum Einstieg in die Arbeitswelt

«Passage» heisst ein Projekt der Sozialhilfe Basel – in Zusammenarbeit mit dem Basler Arbeitsamt können frisch Ausgesteuerte ein einmonatiges Praktikum machen. Ab Anfang 2012 macht auch die Sozialhilfe Riehen mit.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Etwa ein Viertel der Personen, die sich erstmals bei der Sozialhilfe in Basel anmelden, sind unter 55 Jahre alt und eigentlich arbeitsfähig. Seit vergangener August kann ihnen in Basel ein einmonatiges Praktikum angeboten werden. Ein erster Stützpunkt entstand bei den Sportanlagen St. Jakob, wo seitdem eine Equipe von Praktikanten in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei für Unterhaltsarbeiten – zum Beispiel Jäten, Entlauben, Rasenpflege, Reparaturarbeiten – eingesetzt werden kann. Inzwischen wurde im ehemaligen Gemeindegärtnerei-Magazin unmittelbar neben dem Freizeitzentrum Landauer in Riehen eine zweite Basis aufgebaut. Anfang 2012 wird ein dritter Stützpunkt an der Peter Merian-Strasse in Basel in Betrieb genommen. In drei Gruppen können dann vierzig befristete Praktikumsarbeitsplätze angeboten werden.

Die Praktikantinnen und Praktikanten erhalten einen Arbeitsvertrag über einen Monat, einen Lohn und ein Arbeitszeugnis. Der 63-jährige Rieherer André Hägler, der das Pilotprojekt leitet, ist Feuer und Flamme für das neue Angebot: «Wir können so die Arbeitsmarktauglichkeit der Praktikanten beurteilen, sehen ihr Verhalten im Team sowie ihren Leistungswillen und können dann weitere Massnahmen einleiten, individuell abgestimmt auf die einzelnen Teilnehmer», sagt er. Oberstes Ziel sei es, dass sich die Arbeitslosen nicht noch mehr von der Arbeitswelt entfernten und nach Möglichkeit werde für die Einzelnen nach Tätigkeiten gesucht, die ihren Fähigkeiten entsprechen.



Arbeit mit Holz: Die Holzteile von Bänken werden frisch geschliffen und wieder schön gemacht. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Erste Erfolge sind sichtbar

Es gebe auch schon erste Erfolge, freut sich Hägler. Mehrere Teilnehmer hätten im Anschluss an das Praktikum bereits eine feste Arbeitsstelle gefunden. Für eine junge Frau werde konkret eine zweijährige Ausbildung in der Landschaftspflege angestrebt, weil sie sich für diese Arbeit als sehr geeignet und motiviert herausgestellt habe. Ein weiterer Teilnehmer sei zwar aus dem Praktikum ausgestiegen, es habe sich aber gezeigt, dass er an sich leistungswillig sei, aber allein arbeiten müsse. Für eine Teamarbeit sei er nicht geeignet. Auch das sei eine wichtige Erkenntnis, die es bei der Stellensuche zu berücksichtigen gelte. Viele würden gerne länger bleiben – das gehe aber leider nicht. Alle Einsätze sind auf einen Monat befristet.

«Mit unseren Teams erledigen wir sinnvolle Arbeiten, die ohne unseren Einsatz aber liegenbleiben würden –

nice to have, kann man sagen», erläutert Stéphane Schmied, Gruppenleiter des Passage-Projektes. Auf der Freizeitanlage Landauer hat die Equipe schon mehrere Reparaturarbeiten an Spielgeräten und Mobilien vorgenommen und erledigt gegenwärtig täglich umfangreiche Laubarbeiten. «Es wird bemerkt, dass die Anlage gepflegter aussieht», sagt Schmied nicht ohne Stolz.

«Abenteurer» im Wald

Mit Yves Zangellini, der den Stützpunkt in Riehen leitet, verfügt das Leitungsteam über einen ausgebildeten Forstwart. «Mein Ziel ist es zum Beispiel, dass möglichst viele auch einmal Baumfällarbeiten live miterleben können», sagt er. Durch seine Kontakte – Zangellini absolvierte seine Lehre in der Forstgruppe Riehen – könne er auch immer wieder Projekte im Wald in Angriff nehmen und als Fachmann

wisse er auch über Sinn und Zweck der einzelnen Arbeiten Bescheid. Ausserdem ist der Stützpunkt Riehen für den Unterhalt des Basler Klimawegs besorgt – dort gibt es neben Aufräumarbeiten auch kleinere Reparaturen oder Wegunterhaltsarbeiten zu erledigen.

«Wir achten strikt darauf, dass wir niemandem Arbeit wegnehmen», betont Stéphane Schmied. So spreche er seine Einsätze laufend mit dem Rieherer Reintegrationsprojekt ab und nehme keine Arbeiten an, die sonst Private erledigen könnten. Diese Abgrenzung sei besonders wichtig, weil für die Arbeiten der Passage-Equipes keine Entschädigung verlangt werde, denn die Löhne würden ja über die Sozialhilfe abgewickelt. «Wir nehmen auch keine Arbeiten unter Zeitdruck an», fügt Schmied hinzu, «wir legen Wert darauf, dass die Arbeiten sauber ausgeführt sind; die Zeit spielt eine untergeordnete Rolle.»

Fragen zum Alter

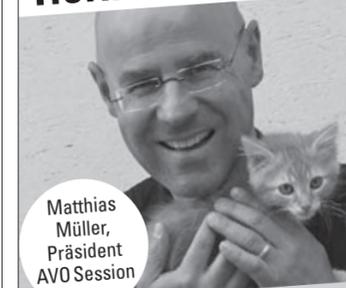
rz. Im Rahmen des nationalen Forschungsprojekts «Vivre / Leben / Vivere» (VLV) untersuchen Wissenschaftler der Universitäten Genf, Lausanne und Bern mit Unterstützung der Pro Senectute den Prozess des Alterns in der Schweiz. Nach Erhebungen in den Kantonen Genf, Wallis, Bern und Tessin läuft seit Ende Oktober 2011 die letzte Etappe der Studie VLV in Basel-Stadt und Baselland.

Obwohl wissenschaftliche Studien belegen, dass die Bevölkerung durchschnittlich immer älter wird und auch länger gesund bleibt, stellt sich die Frage, ob alle gleichermassen von diesen positiven Entwicklungen profitieren. Die heute über 65-Jährigen in der Schweiz zeichnen sich gegenüber letzten vergleichbaren Untersuchungen aus den Jahren 1979 und 1994/1995 durch veränderte Eigenschaften aus: So ist es heute keine Seltenheit mehr, im Alter allein zu sein oder aus einem anderen Land zu stammen.

Für die Studie läuft seit Januar dieses Jahres die Befragung von 4500 Personen. Die Befragungen laufen über einen Zeitraum von gesamthaft drei Jahren.

Reklameteil

Spendenaktion für den Tierheim-Neubau



Matthias Müller, Präsident AVO Session

«Ich unterstütze dieses Projekt – Sie auch?»

SMS-Spende (CHF 5.–):
Kennwort «TbB» an 488



www.baselzeigthaerz.ch
Eine Aktion des Tierschutz beider Basel

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Im Hinterengeli 9, S F P 1237, 429 m², Einfamilienhaus, Im Hinterengeli, S F MEP 1241-0-35 (= 1/52 an P 1241, 11 m², Autoeinstellhalle unterirdisch). Eigentum bisher: Peter Sauter und Maria Theresia Sauter, beide in Riehen. Eigentum nun: Rosmarie Steiger, in Riehen.

Eisenbahnweg 57, S E P 1175, 307 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Verena Schneider, in Zuzgen AG, und Marianne Peter, in Aesch BL. Eigentum nun: Martin Surer, in Riehen.

Auhaldenweg 45, S E 1/2 an P 1329, 416 m², Gebäude. Eigentum bisher: Helene Letze, Daniel Letze, Christina Letze, Madeleine Letze, Peter Letze, Philippe Letze, Marco Letze, alle in Basel, Dieter Letze und Jan Letze, beide in Therwil BL. Eigentum nun: Peter Letze.

Auhaldenweg 45, S E P 1329, 416 m², Gebäude. Eigentum bisher: Peter Letze, in Basel. Eigentum nun: Philippe Letze und Marco Letze, beide in Basel.

Burgstrasse 62, S D P 724, 404,5 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Hans Eduard Bernoulli, in Basel. Eigentum nun: Armin Droll und Anette Maria Droll, beide in Riehen.

Baupublikationen

Riehen

Abbruch (und Neubau)

Hungerbachweg 56,

Sekt. RF, Parz. 555

Projekt:

Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Neubau Carport

Bauherrschaft:

Mangold Lukas, Steingrubenweg 118, 4125 Riehen, Rohrer Mangold Andrea, Steingrubenweg 118, 4125 Riehen

verantwortlich:

Artevetto Architekten AG, Grammetstrasse 14, 4410 Liestal

Neu-, Um- und Anbau

Burgstrasse 62,

Sekt. RD, Parz. 724

Projekt:

Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Anbau Balkon nordseitig, Vordach über Eingang, Einbau Lukarne Ostseite

Bauherrschaft:

Droll Anette Maria und Armin, Störklingasse 38, 4125 Riehen

verantwortlich:

Architekturbüro Yvonne Rüttsche, Marschalkenstrasse 22, 4054 Basel

Römerfeldstrasse 7 A,

Sekt. RD, Parz. 1609

Projekt:

Abbruch Garage, Neubau Garage

Bauherrschaft:

Wirz Stefan, Gestaltenrainweg 67, 4125 Riehen

verantwortlich:

Chalet Intérieur GmbH, Arnold Böcklin-Strasse 11, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 13. Januar 2012 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 14. Dezember 2011

Bauinspektorat

Reklameteil

Quietsche-entchen
inklusive

FRIEDLIN AG
Riehen

Wir machen Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 641 15 71
www.friedlin.ch

RZ024130

IN EIGENER SACHE Der neue Kalender der F. Reinhardt AG

Edle Überraschung im Kalenderformat



Wer sind wohl die Models für den Reinhardt-Kalender? Foto: Friedrich Reinhardt AG

ph. Für ihre Kunden hat die Friedrich Reinhardt AG, zu der auch die Riehener Zeitung gehört, einen Kalender gestaltet. An dieser Stelle kommt Dora Borostyan ins Spiel, Geschäftsführerin der Concept Agentur msb GmbH in Basel, die für die Idee und die Umsetzung verantwortlich war und in unserem Haus auch das Magazin «Gloss» herausgibt. Unter ihrer Leitung entstanden im Basler Grand Hotel «Les Trois Rois» und im Restaurant «Chez Donati» zwölf Bilder im edlen Retro-Look. Die chicen Kleider wurden von Grieder Basel zur Verfügung gestellt, die Fotos schoss der renommierte Modefotograf Philipp Jeker.

Und da der Friedrich Reinhardt Verlag auch Partner des FC Basel ist, sind die Models ... Spielerinnen des FCB-Damenteam. Das hätten Sie, liebe Leserinnen und Leser, wohl nicht gedacht, als Sie das Foto angeschaut haben. Eben.

Der Kalender ist stylish, speziell, überraschend, aber auch eine «Limited Edition» – es gibt nur ein paar hundert Stück. Zwei dieser Kalender sind auf der Redaktion gelandet. Und die geben wir weiter. Schicken Sie uns eine E-Mail oder eine Postkarte mit Ihrer Anschrift und dem Vermerk «Kalender». Verlost wird der Reinhardt-Kalender am Dienstag, 20. Dezember. Viel Glück!



Abwechslung zum Alltag

rs. Zum fünften Mal traf sich die Parkinson Selbsthilfe-Gruppe Angehörige Basel/Regio im Restaurant «zum Schlipf» zum Adventsfest. Nach der Begrüssung durch die Gründerin und Leiterin der Gruppe, die Riehenerin Anne-Marie Ochsner, sang der Gospelchor der Lehrpersonen der Sprachheilschule Riehen unter der Leitung von Julie Stöckli. Die Gruppe trifft sich alle zwei Monate im Restaurant «zum Schlipf» zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Mehr Informationen gibt es bei Anne-Marie Ochsner (Telefon 061 601 22 11).

Foto: Rolf Spriessler-Brander

«TREFFPUNKT» Radio DRS 1 im Spielzeugmuseum

Alte Spielsachen, junge Ansichten

mf. DRS 1-Radiomoderator Dani Fohler unterhält sich im Spielzeugmuseum Riehen mit Kurator Bernhard Graf. Umringt ist er von Primarschülern des Niederholzsulhauses, die ebenso gerne und beinahe so eloquent ins Mikrofon sprechen. Im Rahmen der Sendung «Treffpunkt», die am Montag live aus dem Museum gesendet wurde, suchten die Kinder ähnliche Spielsachen wie auf ihrer aktuellen Wunschliste aufgeführt und fanden eine 80-jährige Carrera-Rennautobahn sowie noch ältere Plüschtiere. Während der ganzen Sendung, die bei den hübschen Verkäuferlädern mit ein paar kurzen Rollenspielen der Kinder endete, waren alle mit Begeisterung bei der Sache – inklusive Moderator und Kurator.

Im Gespräch mit den Fachleuten: Dani Fohler interviewt Bernhard Graf und die Niederholz-Schüler.

Foto: Michèle Fallier



KORNFEELDKIRCHE Kinderweihnachtsspiel «Schtärnehimmel»

Kleine Sternlein ganz gross



Die Sternlein haben den Weg zur Krippe gezeigt.

Foto: ZVG

Wer weiss, vielleicht hat es sich damals tatsächlich so zugetragen: Ein kleines Sternlein soll über dem Stall zu Bethlehem leuchten, doch es weigert sich, da es Angst hat vor dieser grossen Aufgabe, den Menschen den Weg zum Jesuskind zu zeigen. Doch schliesslich, gemeinsam mit seinen Freunden, traut es sich doch noch und bemerkt mit einem verschmitzten Lächeln, dass die Menschen noch lange meinen würden, es sei nur ein einzelner Stern gewesen, der damals geleuchtet hat, obwohl es ja mehrere gewesen sind.

Mit viel Engagement und Freude haben Kinder aus ganz Riehen am 3. Adventssonntag ein Weihnachtsspiel in der Kornfeldkirche aufgeführt. In diesem Jahr handelte es sich sogar um eine Uraufführung,

denn das Stück «Schtärnehimmel» kam frisch aus der Feder unserer langjährigen Mitleiterin Marianne Preiswerk.

Unter ihrer Leitung und der Unterstützung durch viele wertvolle Helferinnen und Helfer konnten das Stück und die Lieder mit den Kindern zusammen einstudiert werden. Die Aufführung in einer vollen Kirche schliesslich war der Höhepunkt dieser intensiven Auseinandersetzung mit dem Stück und zeugte davon, mit wie viel Engagement sich die Kinder in ihre Rollen eingefühlt hatten. Manch eines darf sich danach wie das kleine Sternlein auf die Schulter klopfen für den Mut, den es doch auch braucht, um so ein Stück aufzuführen zu können.

Mirjam Hösli,
Jugendarbeit Kornfeldkirche



Advent im Humanitas

rs. Mit einem «Advent-Dörfli» hat das Alters- und Pflegeheim Humanitas am vergangenen Sonntag die Vorweihnachtszeit gefeiert. Musikbegleitung eines Akkordeons, ein Markt mit verschiedenen Artikeln an den Ständen und natürlich die eine oder andere leckere Verpflegungsmöglichkeit rundeten das Adventserlebnis ab.

Foto: Philippe Jaquet

ZIVILSTAND

Todesfälle Bettingen

Greiner-Brunner, Roland, geb. 1930, von Basel und Bettingen, in Bettingen, Talmattstrasse 92.

König-Dischinger, Irmgard Brunhild Frieda, geb. 1924, von Schüpfen BE, in Bettingen, Chrischonarain 135.

Todesfälle Riehen

Born-Beyem a Keedi, Markus Albert, geb. 1952, von Thunstetten BE, in Riehen, Spitalweg 4.

Breisch-Salathé, Walter, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Fürfelderstrasse 53.

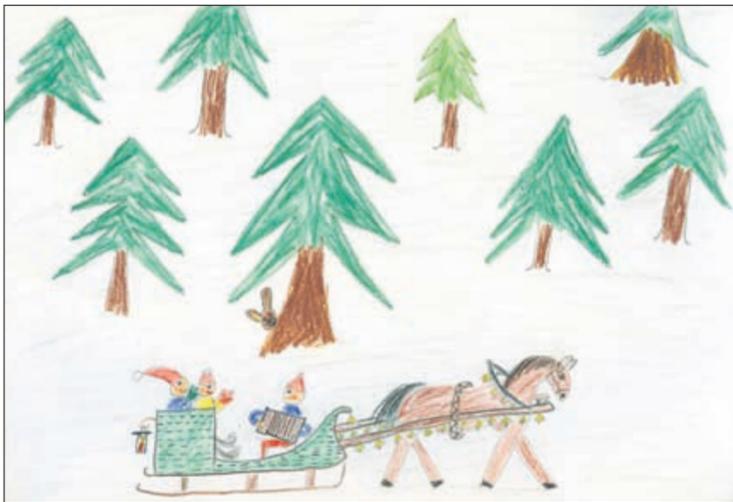
Dornbierer, Elsa, geb. 1920, von Thal SG, in Riehen, Schützengasse 60.

Hames-Schaller, Ernst, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Geburten Riehen

Reimer Penner, Laura Beatrix, Tochter des Reimer Hiebert, Amandus, von Paraguay, und der Penner de Reimer, Cornelia, von Paraguay, in Riehen.

Douzin, Vasileios Sean, Sohn des Douzin, Nikolaos, aus Griechenland, und der Sakkoula, Aikaterini, aus Griechenland, in Riehen.



Marius Huwyler (9 Jahre), Riehen: Marius spielt seit ca. 1 Jahr Handorgel und dann ist natürlich klar, dass auch auf diesem Bild dies Platz finden soll. Ein Hase guckt neugierig durch die Klänge hinter dem Baum hervor. Auch die zwei auf dem Schlitten spenden Beifall und möchten am liebsten, dass die Schlittenfahrt nie vorbeigehen würde

FNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN
 1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



Lynn Kopp (7 Jahre), Riehen

H. KUPFERSCHMID
KAMINFEGERMEISTER
 Tel. 079 320 50 77, 061 641 22 73
 Fax 061 373 90 12
PARADIESSTR. 15, 4125 RIEHEN
ARGE-REINIGUNG
KAMINFEGERARBEITEN

Blumen
Breitenstein
 Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
 Tél. 061 641 27 01
 Fax 061 641 17 84
 riehen@blumen-breitenstein.ch

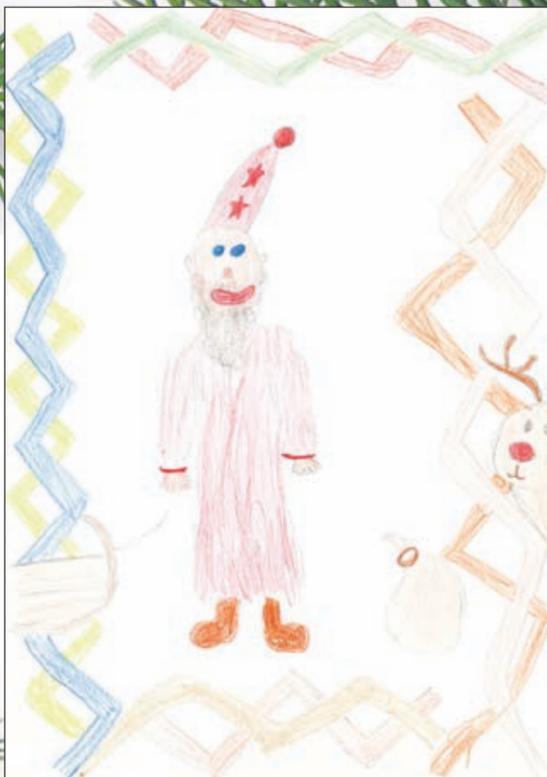
GALERIE
LILIAN
ANDREE
 Gartenstrasse 12 • Postfach 537
 CH-4125 Riehen
 Telefon ++41 (0)61 641 09 09
 www.galerie-lilianandree.ch



Rebecca Berger (8 Jahre), Riehen

W & Zaunbau
 Zaunbau in Holz und Metall
 auch Reparaturarbeiten
 www.wenk-liederer.ch
Wenk – Liederer GmbH
 Holzhandlung + Zaunbau
 Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

BÄUMLIHOFPRINT
 OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART
 ... für schöne Neujahrswünsche!
 Bäumlhofstrasse 394
 4125 Riehen
 Tel. 061 601 45 51
 info@baeuilhofprint.ch



Felix Berger (7 Jahre), Riehen



Papeterie Wetzel
 Papeterie Wetzel
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14
 4125 Riehen
 Telefon 061 641 47 47
 Fax 061 641 57 51
 papwetzelt@bluewin.ch
 www.papwetzelt.ch

Papeterie und Boutique an den Advents-Sonntagen für Sie geöffnet!
 27. November, 4., 11. und 18. Dezember, 13–17 Uhr
Produkte aus nah und fern, alles das verkaufen wir Ihnen gern!

HAN MONGOLIAN BARBEQUE
 Baselstrasse 67 • 4125 Riehen
 T 061 641 54 55 • F 061 641 30 02
 www.han.ch
 Mo - Fr: 11:30 - 14:00 / 18:00 - 24:00
 Sa: 18:00 - 24:00
 So: 11:30 - 14:30 / 18:00 - 24:00

Freddy Burger Management und Sommel Concerts präsentieren eine Produktion der La Belle Tournee GmbH

Der Musical-Wetterfolg von **Michael Kunze und Sylvester Levay**
 Jubiläumstournee auf Basis der Originalproduktion der Vereinigten Bühnen Wien

DAS MUSICAL ELISABETH
 Die wahre Geschichte der Kaiserin

Das erfolgreichste deutschsprachige Musical

18.1. – 5.2.2012 • Musical Theater BS
 Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif)
 www.elisabeth-das-musical.com

Bad Bellingen, nur 20 Min. von Riehen entfernt!

Winteraktion 10 + 2
 erhältlich bis 31.12.2011
10 x zahlen = 12 x baden und 34 € sparen!
92€* statt 126€* (ca. 113 CHF* statt 155 CHF)
 *zzgl. Pfand für Transponderkarte/Chip-Armband

Geschenkkäse
 Noch ein Vorteil: jetzt noch zu 2011er-Preisen kaufen. Neue Preise ab Januar 2012!

Geschenkkäse zu Weihnachten:
 z. B. Eintrittskarten, Wellness-Gutscheine u. v. m.
 Auch online bestellbar!

balinea thermen bad bellingen

Bad Bellingen • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 808222 • www.balinea.de

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler
 Vorhänge – Polstermöbel
 Polsteratelier
 Teppiche – Bettwaren
 Geschenkartikel

Riegler

Inneneinrichtungen
 Schmiedgasse 8, Riehen
 Tel. 061 641 01 24

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität
Telefon 061 643 07 77

Geniessen Sie und Ihre Gäste:

Unsere frisch geschnittenen Fleisch Fondues

BENEVOL
RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT

Rauracherzentrum,
Telefon 061 603 91 10

info@benevol-riehen-bettingen.ch
www.benevol-riehen-bettingen.ch

HAIR & BEAUTY STUDIO HAFNER

Coiffure Kosmetik Pedicure Manicure
Permanent-Make-up Hot Stones Java Lulur

Frohe Festtage und ein glückliches, neues Jahr 2012 wünschen Ihnen

Daniela & Kim Hafner
Baselstrasse 18, 4125 Riehen, Tel. 061 601 19 42
www.hairandbeautystudiohafner.ch

Weihnachtszeit

Seit Jahren hat's nicht so geschneit! Das rieselt, rinnt und häuft sich an, dass man im Lande weit und breit nicht Weg noch Steg erkennen kann.

Die Stadt sieht wie ein Märchen aus: hat jedes Häuschen, jedes Haus ein Mützenschneefeld, das blinkt und blitzt im Sonnenschein, als wär's von lauter Edelstein.

Und drinnen gibt's verschlossene Türen! Ein Zimmer, das das ganze Jahr genau wie andre Zimmer war, bekommt ein feierlich Gesicht: Oft ist's zur Dämmerung, als glitten verstoßene Schritte hin und her, man sieht ein heimlich huschendes Licht, als ob das Christkind drinnen wär'!

Verschwiegene Päckchen kommen an, die rascheln gar so wunderbar, wenn kleine Finger daran rühren ... Doch Mutter wehrt auf alle Bitten: «Nicht fragend! 's ist vom Weihnachtsmann!»

Ein unbestimmter Kuchenduft liegt wunderbarlich in der Luft! Die Kinder schnuppern leis herum und schau'n sich an und lachen stumm und drücken sich am Schlüsselloch die Näschen platt O selbige Zeit, wenn Liebe sich im stillen müht und nicht genug zu tun weiss, wenn mitten unter Schnee und Eis die Blume des Erbarmens blüht, wenn jubelnd sich die Glocken schwingen und jedem, der es hören will, die süsse Weihnachtsbotschaft bringen: «Das Christkind kommt, seid froh und still!»

Anna Ritter, 1865–1921



Meyer Söhne AG
Blumengeschäft & Gärtnerei

Wir begleiten Sie floristisch durch den Advent

Sonntags geöffnet von 9–16 Uhr
www.meyer-soehne.ch

Hörnliallee 79, 4125 Riehen
Telefon 061 601 01 89
Telefax 061 601 59 50

Eigene Gärtnerei:
Allmendstrasse 160
Postfach, 4010 Basel,
Telefon 061 601 09 77

Schenken Sie zu Weihnachten ein Erlebnis!

Verschenken Sie unvergessliche Stunden mit einem Gutschein für den **BURGHOF LÖRRACH** und das **STIMMEN-FESTIVAL!** Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

BURGHOF

FR 30.12. + SA 31.12. | 20 UHR
CIRCUS KLEZMER
Idee + Regie: Adriän Schwarzstein

DI 17.01. | 20 UHR
MOSCOW CIRCUS ON ICE EXTRAVAGANZA U.V.M.

Ticket-Hotline:
+49 (0) 76 21-940 89-11/12
WWW.BURGHOF.COM

Man setzt sich voller Übermut und freudig an den Tisch. Es dampft der Weihnachtsbraten und auch der Weihnachtsfisch.

Die Weihnachtskerzen leuchten und jeder freut sich sehr, es klingelt, Vater murmelt «Wer kommt jetzt und woher?»

Womöglich ein Hausierer, meint einer ganz empört, auch Mutter ist dagegen, dass jemand kommt und stört.

An Weihnachten ist Friede, heute gibt es keine Pflicht, das Christkind läutet wieder, man öffnet aber nicht.

Das Christkind steht vor Türen, in mancherlei Gestalt, erwachsen oder kindlich, voll Jugend oder Alt.

Es ist nicht nur ein Engel, nicht einfach süß und hold, aus Marzipan und Zucker, aus Silber oder Gold.

Ich wünsche dir von Herzen, dass du es klingeln hörst und dass es dich vor allem, beim Feiern dann nicht stört.

Ich wünsche dir ein schönes und frohes Weihnachtsfest, dass sich in deinem Herzen das Christkind blicken lässt.

Bruno Gurtner, Riehen

Tolle Weihnachtsgeschenke online bestellen unter: www.aquabasilea.ch

AQUABASILEA Hamam

AB DEZEMBER 2011

Tauchen Sie ein in die Welt der orientalischen Badefreuden. Im grössten Hamam der Schweiz können Sie ab Dezember exklusive Verwöhnmomente geniessen.

Hardstrasse 57 - 4133 Pratteln
Tel. +41 (0)61 826 24 -24 /-25
www.aquabasilea.ch

Bringen Sie uns Ihren laufenden Privatkredit. Wir geben ihm ein Zuhause für günstige 5,9%.

Die Ablösung Ihres Privatkredits durch die Migros Bank lohnt sich. Und so einfach geht's: auf www.migrosbank.ch/privatkredit den Online-Kreditantrag ausfüllen, abschicken, sparen. Mehr Informationen auch unter der Privatkredit-Hotline 0900 845 400 (CHF 1.50/Min., Festnetztarif).

Ein Kredit über 10000 Franken mit effektivem Jahreszins von 5,9% ergibt für 12 Monate eine monatl. Rate von 859.50 Franken und Gesamtzinskosten von 314 Franken. Hinweis laut Gesetz: Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG).

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

SCHUHWERK

Shoes & Fashion
Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach
Tel. +49 (0) 7621 16 51 77
info@schuhwerk-loerrach.de
www.schuhwerk-loerrach.de

Bäckerei Konditorei Apéro-Service

GERBER

Dr Begg vo Rieche

Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

Gratis tierische Erlebnisse

Ein Besuch im Tierpark lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Eintritt gratis.

Tierpark Lange Erlen
Erlenparkweg 110, 4058 Basel
Tel. 061 681 43 44, www.erlen-verein.ch

Woher hat das Christkindli bloss so gute Geschenkideen?

Vermutlich war es in unserem Sani-Shop in Riehen. Dort präsentieren wir eine Vielzahl trendiger Accessoires für Badezimmer und Separat-WC, von der edlen Garnitur über die witzige Badewannente bis hin zur kuscheligen Frotteewäsche.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch

Gedangge vorem Wienachtsbaum

Wenn d Liechter am Grischtbaum aabe brenne, d Kerze glai und glainer wärde, denn fällt mi d Erinnerig an my Kinderzyt mit allere Gwalt aa. I gsee mi wiider uff em Kaanebee liigen und gspannt in die glaine lääbige Flamme spannyfle. Jetz kunnt er, dr schönst Augeblig vom spoote Wienachtsoobe! Mir Gschwischterti lääse gschwind am Baum e Keerzli uss – säll dört, säll ich myys, ääs brennt gwüss am lengschte! I drugg mym ganz fescht baidi Düüme, bis si mer wee di-en.

d Flammen übergrooss, s gnischtere. «S isch wie bimene Doodgrangge», faarts mer dure Kopf, «e letscht Uffflaggere – oder emänd doch nit? – I wills nit glaube, ass die Keerze jetz denn graad verlöscht, so häll wie si git!

Und doch – uffs Mool saggt si in sich zämme – uss, Schluss! Rue'ig brennt dernäabe my Stümpli wyter – worum? «Will ich's will», hani als Kind als dänggt. «Me muess öbbis numme ganz fescht welle, denn grootets!», hani döört no glaubt. (Und wenn my Keerzli emoole doch nit alli anderen



Siider wärde d Schätten immer grösser, e Wiirlede vo Kuugelen und Escht an dr Stuubebüüni. Mir Kinder luege muggsmülistill däm Zauberspiil zue...

«Tagg-taggtaggtaggtag!» S Wax dropft uff d Escht, wo unterm Baum liigen und holt mi in d Geegewart zrug. Die erscht Keerze verlöscht. I gidrau mi kuum me zschnuufe, damit i die andere Flamme nit schtöör. D Umriss vo de Möbel verschwinde noodisnoo, aber d Schätten an dr Büüni wärde immer risiger – und ich immer glainer wie in dr Kinderzyt. Düttlig gseeni wiider dr silbrig Baumspitz vo doozmool, die farbige Kuugele, d Yysvöogel mit de syddige Schwänz, dr Schneemaa, dr Pilz, s Glöggli us huuchdünnem faarbigem Glaas...

Jetz brenne numme no zwai Keerze: myni und no aini nääbedraa. Hani ächt doch die falsch ussglääse – blybt myyni ächt voorig? – Aber halt, do wird die ander blötzig häll und häller,

überläbht het, so hani gwüss, i has halt nit heiss gnuieg gwünsche.)

Immer steerger duftets no Harz und Wax. Doo, ganz rue'ig und gschwind git au myy Keerzli der Gaischt uff – noone letscht Mool glumst's – und drnoo sitz i im Dungle.

I tascht mi zem Liechtschalter – und blinzel in die häll erlichtet Stuube. Verbyy dr Zauber uss dr Kinderzyt! Aber dr wienächtlig Duft blybt zrug und d Erinnerig an e vergangen Wält – und zinnerschitne d Hoffnig uff e neu, e besseri.

Meta Fischer, Riehen



Daniel Maguire (6 Jahre), Riehen



Lucy Maguire (5 Jahre), Riehen

Weihnachts-Wettbewerb
Jeder Einkauf zählt

VRD - Werbung Rieher Dorfeschaft

RÖSSLI BUCHHANDLUNG

Frohe Weihnachten mit Büchern

Schmiedgasse 14
4125 Riehen
Telefon 061 641 34 04
roessli.riehen@bluewin.ch

Weihnachten

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ 061 603 24 25

E-mail:
restaurant@baslerhof.ch
www.baslerhof.ch

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

Marcel Schweizer AG

Bäumligasse 12
4125 Riehen
Tel. + 41 61 643 02 60
Fax + 41 61 643 02 66
info@marcel-schweizer.ch
www.marcel-schweizer.ch
www.traumgaerten.ch

Gemeindebibliothek Riehen

Frohe Weihnachten und viele schöne Lesestunden im 2012 wünscht Ihnen Ihre Gemeindebibliothek Riehen

Premium-Sterne
frisch, formenreich und strahlend schön

Aus eigener Anzucht!

Bildschöne Weihnachtssterne, der leuchtende Blickpunkt im Advent!

Ob Superstar oder Ministern, ob klassisch Rot oder in exquisiten Sonderfarben, freuen Sie sich auf eine tolle Auswahl, gewächshausfrisch aus eigener Anzucht.

D - 79639 Grenzach-Wyhlen
Lörracher Str. 67 Tel. aus CH 0049-7624-4216

blumen schmitt
...Ihre Gärtnerei.

Anseiner treuen Kundschaft ein herzliches Dankeschön!

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS für Riehen und Bettingen

061-641-641-0
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate
MONTAGS GESCHLOSSEN

ERLEBNISKLETTERWALD
Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Der Waldseilpark im Dreiländereck. In neun Metern Höhe und über 120 Übungen. Ab 2010 zwei neue spektakuläre Parcours. Das Abenteuer in der Natur mit Grenzerfahrung und Adrenalingarantie. Der Freizeitspass für Jung und Alt, Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen. Die erforderliche Mindestkörpergrösse beträgt 1,40 m, in direkter Kletterbegleitung eines Erwachsenen ab 1,30 m. Unbegleitete Minderjährige benötigen die unterschriebene Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten (Download auf unserer Website). Spezialprogramme für Schulklassen, Kindergeburtstage und Betriebsausflüge.

Täglich geöffnet von 10.30 - 19.00 Uhr (Ruhetage siehe Internet) ab Beginn der Osterferien bis zum Ende der Herbstferien in BW. Bei Sturm, Gewitter oder Dauerregen ist die Anlage geschlossen. Weitere Infos siehe unter www.erlebniskletterwald.de

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de.

Unerreichte Bildqualität
Mit dem einzigartigen Ambilight Spectra 3 bietet die 9000er LED-Serie ein noch intensiveres Fernseherlebnis. Unerreichte Bildqualität. Gestochen scharf. Anpassungsfähiges Ambilight.

PHILIPS
sense and simplicity

www.winterag.ch

WINTER

EURONICS

Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41

Der Wolf und die sieben jungen Geisslein

Es war einmal eine alte Geiss, die hatte sieben junge Geisslein, und hatte sie lieb, wie eine Mutter ihre Kinder lieb hat. Eines Tages wollte sie in den Wald gehen und Futter holen, da rief sie alle sieben herbei und sprach: «Liebe Kinder, ich will hinaus in den Wald, seid auf eurer Hut vor dem Wolf, wenn er hereinkommt, so frisst er euch alle mit Haut und Haar. Der Bösewicht stellt sich oft, aber an seiner rauhen Stimme und an seinen schwarzen Füßen werdet ihr ihn gleich erkennen.» Die Geisslein sagten: «Liebe Mutter, wir wollen uns schon in acht nehmen, Ihr könnt ohne Sorge fortgehen.» Da meckerte die Alte und machte sich getrost auf den Weg.

Es dauerte nicht lange, so klopfte jemand an die Haustür und rief: «Macht auf, ihr lieben Kinder, eure Mutter ist da und hat jedem von euch etwas mitgebracht.» Aber die Geisslein hörten an der rauhen Stimme, dass es der Wolf war. «Wir machen nicht auf», riefen sie, «du bist unsere Mutter nicht, die hat eine feine und liebliche Stimme, aber deine Stimme ist rau; du bist der Wolf.» Da ging der Wolf fort zu einem Krämer und kaufte sich ein grosses Stück Kreide: Die ass er und machte damit seine Stimme fein. Dann kam er zurück, klopfte an die Haustür und rief: «Macht auf, ihr lieben Kinder, eure Mutter ist da und hat jedem von euch etwas mitgebracht.» Aber der Wolf hatte seine schwarze Pfote in das Fenster gelegt, das sahen die Kinder und riefen: «Wir machen nicht auf, unsere Mutter hat keinen schwarzen Fuss wie du: Du bist der Wolf.» Da lief der Wolf zu einem Bäcker und sprach: «Ich habe mich an den Fuss gestossen, streich mir Teig darüber.» Und als ihm der Bäcker die Pfote bestrichen hatte, so lief er zum Müller und sprach:

«Streu mir weisses Mehl auf meine Pfote.» Der Müller dachte, der Wolf will einen betrügen, und weigerte sich, aber der Wolf sprach: «Wenn du es nicht tust, so fresse ich dich.» Da fürchtete sich der Müller und machte ihm die Pfote weiss. Ja, so sind die Menschen.

Nun ging der Bösewicht zum dritten Mal zu der Haustüre, klopfte an und sprach: «Macht mir auf, Kinder, euer liebes Mütterchen ist gekommen und hat jedem von euch etwas aus dem Walde mitgebracht.» Die Geisslein riefen: «Zeig uns erst deine Pfote, damit wir wissen, dass du unser liebes Mütterchen bist.» Da legte er die Pfote ins Fenster, und als sie sahen, dass sie weiss war, so glaubten sie, es wäre alles wahr, was er sagte, und machten die Türe auf. Wer aber hereinkam, das war der Wolf. Sie erschrecken und wollten sich verstecken. Das eine sprang unter den Tisch, das zweite ins Bett, das dritte in den Ofen, das vierte in die Küche, das fünfte in den Schrank, das sechste unter die Waschsüssel, das siebente in den Kasten der Wanduhr. Aber der Wolf fand sie alle und machte nicht langes Federlesen: Eins nach dem andern schluckte er in seinen Rachen; nur das Jüngste in dem Uhrkasten, das fand er nicht. Als der Wolf seine Lust gebüsst hatte, trollte er sich fort, legte sich draussen auf der grünen Wiese unter einen Baum und fing an zu schlafen.

Nicht lange danach kam die alte Geiss aus dem Walde wieder heim. Ach, was musste sie da erblicken! Die Haustüre stand sperrweit auf: Tisch, Stühle und Bänke waren umgeworfen, die Waschsüssel lag in Scherben, Decke und Kissen waren aus dem Bett gezogen. Sie suchte ihre Kinder, aber nirgend waren sie zu



ben, und hatten nicht einmal Schaden gelitten, denn das Ungetüm hatte sie in der Gier ganz hinuntergeschluckt. Das war eine Freude! Da herzten sie ihre liebe Mutter und hüpften wie ein Schneider, der Hochzeit hält. Die Alte aber sagte: «Jetzt geht und sucht Wackersteine, damit wollen wir dem gottlosen Tier den Bauch füllen, solange es noch im Schlafe liegt.» Da schlepften die sieben Geisslein in aller Eile die Steine herbei und steckten sie ihm in den Bauch, so viel sie hineinbringen konnten. Dann nähte ihn die Alte in aller Geschwindigkeit wieder zu, dass er nichts merkte und sich nicht einmal regte.

Als der Wolf endlich ausgeschlafen hatte, machte er sich auf die Beine, und weil ihm die Steine im Magen so grossen Durst erregten, so wollte er zu einem Brunnen gehen und trinken. Als er aber anfang zu gehen und sich hin und her zu bewegen, so stiessen die Steine in seinem Bauch aneinander und rappelten. Da rief er: «Was rumpelt und pumpelt in meinem Bauch herum? Ich meinte, es wären sechs Geisslein, so sinds lauter Wackerstein.»

Und als er an den Brunnen kam und sich über das Wasser bückte und trinken wollte, da zogen ihn die schweren Steine hinein und er musste jämmerlich ersaufen. Als die sieben Geisslein das sahen, da kamen sie herbeigelaufen, riefen laut: «Der Wolf ist tot! Der Wolf ist tot!», und tanzten mit ihrer Mutter vor Freude um den Brunnen herum.

Gebrüder Grimm

Schranz AG  **Riehen**

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ025039

 **i:smile**

Kieferorthopädie in Riehen

Lachen macht schön!

Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Singeisenhof 8. Telefon 061 - 641 30 30

RZ025017

finden. Sie rief sie nacheinander bei Namen, aber niemand antwortete. Endlich, als sie an das Jüngste kam, da rief eine feine Stimme: «Liebe Mutter, ich stecke im Uhrkasten.» Sie holte es heraus, und es erzählte ihr, dass der Wolf gekommen wäre und die andern alle gefressen hätte. Da könnt ihr denken, wie sie über ihre armen Kinder geweint hat.

Endlich ging sie in ihrem Jammer hinaus, und das jüngste Geisslein lief mit. Als sie auf die Wiese kam, so lag da der Wolf an dem Baum und schnarchte, dass die Äste zitterten. Sie

betrachtete ihn von allen Seiten und sah, dass in seinem angefüllten Bauch sich etwas regte und zappelte. «Ach Gott», dachte sie, «sollten meine armen Kinder, die er zum Abendbrot hinuntergewürgt hat, noch am Leben sein?» Da musste das Geisslein nach Haus laufen und Schere, Nadel und Zwirn holen. Dann schnitt sie dem Ungetüm den Wanst auf, und kaum hatte sie einen Schnitt getan, so streckte schon ein Geisslein den Kopf heraus, und als sie weiter schnitt, so sprangen nacheinander alle sechs heraus, und waren noch alle am Le-

HEIDENREICH 

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich

Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ025038

 **STEPPEBLÜTE**

Integrative Arbeitsplätze
Baselstrasse 21

Geschenke Bücher

Di. - Fr. 9.00 - 12.00
14.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 16.00

RZ025083

Bistro Reithalle im Wenkenpark
Telefon 061 603 33 22

Der ideale Treffpunkt für ein gemütliches Zusammensein! Täglich ein feines Mittagmenü, hausgemachte Suppen, hausgemachte Kuchen. **Planen Sie einen Apéro oder ein feines Essen?**

Bei uns sind Sie am richtigen Ort. Wir beraten Sie gerne. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ingrid Furrer und Team

Öffnungszeiten: Mi-So, 10-18 Uhr
Öffnungszeiten für Gesellschaften nach Absprache

RZ025040

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der



ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2012 wartet auf Sie!

RZ025011

Patrizia's Schoggi-paradies
Riehen

Feine gefüllte Tannzapfen zum Essen oder Verschenken

Baselstrasse 23
Telefon 061 641 69 70

RZ025042

YOGA & LAUFEN

DER GESUNDE WEG FÜR KÖRPER UND GEIST

Baselstrasse 57/1.OG, 4125 Riehen

www.angelika-lorenz.com
Tel. +41 (0) 79 / 948 29 54

RZ025006

Frauenrechte und fehlende Damentoiletten

Mehr darüber erfahren Sie im neuen Jahrbuch z'Rieche

Erhältlich ab sofort im Buchhandel oder unter www.riehener-jahrbuch.ch

RZ025013

Wussten Sie ...

Parfumerie am Wäbergässli

Webergässli 5, 4125 Riehen
Telefon 061 641 32 32

dass auch Geschenke, in letzter Minute gekauft, von uns speziell mit Liebe eingepackt werden? Und dass wir am 24. Dezember bis 16.00 Uhr für Sie geöffnet haben?





med-laser

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up
- Aknenarben

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl, Fractional oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äusserer Baselstrasse 107
CH-4125 Riehen (BS)
T+41 (0) 61 643 72 77
www.med-laserzentrum.ch

RZ025059

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Haben Sie die Lösungswörter in den vergangenen drei Ausgaben unseres grossen Weihnachtsrätsels ebenfalls herausfinden können? Wenn Sie nämlich diese drei Lösungswörter auf eine Postkarte geschrieben und uns zugesandt haben, kann es durchaus sein, dass Sie auf dieser Seite Ihren Namen unter den zahlreichen Gewinnerinnen und Gewinnern der vielen attraktiven Preise wiederfinden.

Zunächst die Auflösung der drei Kreuzworträtsel. Die Lösungswörter lauten:

RZ47: ADVENTSKALENDER
RZ48: GESCHENKARTIKEL
RZ49: WEIHNACHTSSPIEL

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern für die Teilnahme am Gewinnspiel. Uns haben sehr viele Einsendungen erreicht. Das Weihnachtsrätsel hat sich grosser Beliebtheit erfreut, was auch uns und unsere Inserenten freut. Sie können sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen. Die Gutscheine von Erlebniskletterwald in Lörrach, liegen in der Rieheiner Zeitung bereit.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern frohe Festtage und jenen, die bei der Ziehung etwas mehr Glück als andere hatten, viel Spass mit Ihrem Gewinn.

Ihr RZ-Team

Nill Audio Video

Hauptgewinn:

Ein Farbfernseher Samsung UE32 D6780 im Wert von Fr. 1'500.– inklusiv Lieferung und Einstellung sowie Digicard. Guido Zimmermann-Eichner, Schlossgasse 14, 4125 Riehen

Cenci Sport GmbH, Riehen

Hauptgewinn:

Ein Fahrrad der Marke Canyon im Wert von Fr. 1'299.– Beatrice Graf-Saner, Rheintalweg 7, 4125 Riehen

aquabasilea AG, Pratteln

15x Eintrittsgutscheine im Wert von je Fr. 45.–

Tanja Junck, Inzlingerstrasse 43, 4125 Riehen
Elisabeth Plüss-Gera, Morystrasse 29, 4125 Riehen
Heidi Baier, Gartengasse 10, 4125 Riehen
Maria Tschudin, Niederholzboden 15, 4125 Riehen
Karin Graf, Rüdinstrasse 54, 4125 Riehen
Verena Gomez, Spitalweg 2, 4125 Riehen
Irmel Geller, Rudolf Wackernagel-Strasse 14, 4125 Riehen
Maura und Josie Bierl, Hellring 9, 4125 Riehen
Käthy Probst, Rudolf Wackernagel-Strasse 12, 4125 Riehen
Margrit Baier, Sonnhalde 9, 3904 Naters
Elvira Ruberti-Reber, Inzlingerstrasse 51, 4125 Riehen
Ruedi Brennwald-Trenkle, Steingrubenweg 95, 4125 Riehen
Ruth Glatt, Fürfelderstrasse 34, 4125 Riehen
Elvira Koller, Elsternweg 10, 4125 Riehen
Claudia Oes, Niederholzstrasse 65, 4125 Riehen

Bäckerei Gerber

5 x je ein mittlerer Zopf und ein Brot nach Wahl aus dem Ladensortiment
Edith Hauenstein, Grenzacherweg 167, 4125 Riehen
Familie Roth, Erlensträsschen 83, 4125 Riehen
A. Bösch-Buholzer, Ritzhansweg, 4314 Zeiningen
Rolf Schwenker, Wegastrasse 5, 4123 Allschwil
Daniela Steinbrunner, Bettingerstrasse 89, 4125 Riehen

Bade- u. Kurverwaltung

Bad Bellingen

2 Eintrittskarten für die «Balinea Thermen»
Michael Bucco, Inzlingerstrasse 96, 4125 Riehen
Rebecca Kreuder, Im Hirshalm 33, 4125 Riehen

Bistro Reithalle
1 Gutschein im Wert von Fr. 30.–
Lea Schwyer, Im Hirshalm 33, 4125 Riehen

Blumen Breitenstein
2 Gutscheine im Wert von je Fr. 50.–
Cornelia & François Rion, Im Niederholzboden 41, 4125 Riehen
Hanna Senn, Haldenweg 9, 4125 Riehen

HAN Mongolian Barbecue
1 Gutschein im Wert von Fr. 50.–
Susi Stieger, Rüdinstrasse 41, 4125 Riehen

Burghof Lörrach
2 Tickets für Berlin Comedian Harmonists am Sa., 7. Januar, im Wert von je 32 Euro.
Franziska Buholzer, Tiergärtli 446, 4315 Zuzgen

2 Tickets für Compagnia Aterballetto – Fondazione Nazionale della Danza, Come un Respiro & Sacre, Choreographie: Mauro Bigonzetti am Donnerstag, 19. Januar, im Wert von je 36 Euro
Roland Born, Hinter Gärten 16, 4125 Riehen

2 Tickets für HeadfeedHands / Fischen ohne Helm am Sonntag, 22. Januar, im Wert von je 24 Euro
Gaby Wunderle, Rüdligweg 51, 4125 Riehen

Henz Delikatessen

5 Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–
Ruth Oser, Baiergasse 38, 4126 Bettingen
Catherine Hartmann, Schratteweg 11, 3550 Langnau
Liselotte Geissbühler, Grienbodenweg 24, 4125 Riehen
Edith Bloch, Talmattstrasse 69, 4126 Bettingen
Julia Trächslin, Bäumliweg 40, 4125 Riehen

Erlebniskletterwald Lörrach

2 Familieneintrittskarten im Wert von je € 300.–
Ruth Thoma, Steingrubenweg 181, 4125 Riehen
Christine Wietlisbach, Im Wenkenberg 12, 4125 Riehen

Marcel Schweizer AG
2 Büchergutscheine im Wert von je Fr. 50.–
Andreas Strebel, Stettenweg 34, 4125 Riehen
U. Lampart, Aeuss. Baselstrasse 300, 4125 Riehen

Meyer Söhne AG
5x Gutscheine im Wert von je Fr. 20.–
Therese Röschli, Moosweg 32, 4125 Riehen
Dr. Werner H. Stöcklin, Albert Oeri-Strasse 14, 4125 Riehen
Sabine Berger, Rudolf Wackernagel-Strasse 101, 4125 Riehen
Edith Trachsel, Baselstrasse 11, 4125 Riehen
Helen Schuler-Gschwend, In den Neumatten 1, 4125 Riehen

Migros Bank

2x Vreneli im Wert von je Fr. 330.–
Heidi Gerber, Brohegasse 9, 4126 Bettingen
Otto Buholzer, Brünliirain 9a, 4125 Riehen

Parfümerie am Wäbergässli

2 Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–
Susanne Gurtner, Lörracherstrasse 101, 4125 Riehen
Doris Kim-Schierig, Lohnbergstrasse 24, 4315 Zuzgen

Restaurant Baslerhof Bettingen

Ein Monatsmenü für zwei Personen im Wert von Fr. 60.– pro Person
Lisbeth Moor, Baselstrasse 22a, 4125 Riehen

Rössli Buchhandlung

2 Bücherbons à Fr. 30.–
Christoph Oetiker, Landhausweg 35, 4126 Bettingen
Gertrud Volkart, Obere Dorfstrasse 36, 4126 Bettingen

Patrizias Schoggilädeli

3 Gutscheine zu je Fr. 25.–
Rosa Bürgler, Stellimattweg 34, 4125 Riehen
Rosemarie Bertschmann, Im Glögglihof 15, 4125 Riehen
Hans Saner-Riedle, Lachenweg 12, 4125 Riehen

Schuhwerk Lörrach
2 Einkaufsgutscheine à € 20.–
Tanja Buholzer, Schützengasse 3, 4125 Riehen
Renate Ruffer, Rheintalweg 26, 4125 Riehen

Spielbrett Loehrer
2 Gutscheine im Wert von je Fr. 25.–
Charlotte Brunner, Talweg 20, 4126 Bettingen
Doris Amaro, In den Neumatten 11, 4125 Riehen

St. Chrischona Apotheke
3 Einkaufsgutscheine im Wert von je Fr. 20.–
Jenny Stöcklin, Baselstrasse 11, 4125 Riehen
Andrea Humm, Garbenstrasse 9, 4125 Riehen
Walter Probst-Dubach, Rudolf Wackernagel-Strasse 12, 4125 Riehen

Andreas Wenk Gartenbau
1 Gutschein im Wert von Fr. 30.–
Peter Huber-Lambrigger, Kornfeldstrasse 17, 4125 Riehen

Yoga & Laufen

1x Gutschein für ein komplettes Anfänger-Lauftraining (8 Einheiten) im Wert von Fr. 200.–
Esther Masero, In den Habermatten 41, 4125 Riehen

2x Gutscheine für je 3 Lektionen Sanftes Yoga (je 60 Min.) im Wert von je Fr. 75.–
Heidi Hauser-Restle, Pfaffenlohweg 55, 4125 Riehen
Renate Osswald, Burgstrasse 123, 4125 Riehen

Gemeindebibliothek Riehen

2 Gratis-Jahresabonnemente
Christa Sulzer, Burgstrasse 17, 4107 Ettingen
Paul Kozolt, Höhenstrasse 45, 4125 Riehen

Blumen Schmitt Grenzach-Wyhlen

2 Gutscheine im Wert von je € 25.–
Monika Widmer, Rüdinstrasse 63, 4125 Riehen
Monika Zoeliger, Grenzacherweg 60, 4125 Riehen

Radio TV Winter AG, Basel
1 x Philips Fidelio iPod/iPhone/iPad Dockingstation im Wert von Fr. 501.–
Dr. med. Laurenz B. Schmid, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen

Med-Laser Zentrum GmbH
3 Gutscheine im Wert von je Fr. 50.– anrechenbar an Laserbehandlungen oder Gratis Beratung für kosmetische Laserbehandlungen.
Susy Kaenel, Waltersgrabenweg 1/2, 4125 Riehen
Anna Heiningner, Mohrhaldenstrasse 61, 4125 Riehen
Guido Jacomet, Hirtenweg 24, 4125 Riehen

Hair & Beauty Studio Hafner
2 Gutscheine im Wert von je Fr. 30.–
Alessandra Perazzi, Rütiring 28, 4125 Riehen
Wolfgang Müller, Rheintalweg 29, 4125 Riehen

Publicum Zürich

3 x 2 Eintrittskarten für das Musical «Elisabeth – Die wahre Geschichte von Sissi» für Mittwoch, 18. Januar 2012, um 19.30 Uhr im Musical Basel im Wert von je Fr. 99.–
Erna Seifert, Gstatenrainweg 81, 4125 Riehen
Meret Cramer-Vischer, Wettsteinanlage 50, 4125 Riehen
Margrit Meyer, Oberdorfstrasse 15/125, 4125 Riehen

Steppenblüte Laden, Riehen

2 Einkaufsgutscheine im Wert von je Fr. 25.–
Barbara Binkert, In den Neumatten 62, 4125 Riehen
Lukas Pfäffli, Erlensträsschen 71, 4125 Riehen

Zaubau Wenk-Liederer, Riehen

1 Gutschein im Wert von Fr. 200.–
Alfred Prétôt, Im Hirshalm 48, 4125 Riehen



Dieter Nill übergibt Guido Zimmermann-Eichner seinen neuen TV-Apparat.



Die glückliche Gewinnerin Beatrice Graf-Saner nimmt aus den Händen von Andreas Cenci das neue Velo entgegen.

NILL))AUDIO))VIDEO))

REVOX

Steigen Sie mit dem M100 ein in die audiophile Welt von Revox! Bereits die Grundversion des M100 enthält alles, was für das audiophile Vergnügen zuhause gebraucht wird. Ab Fr. 6300.–

Installationen

Wir sind die Profis für Installationen aller Art. Ob es darum geht, einen Fernseher an der Wand zu montieren, Kabel zu verlegen oder ein ganzes Haus zu vernetzen, wir haben das nötige Know-how und die richtigen Werkzeuge. Wir sind auch der richtige Ansprechpartner für jede Art von Antennen-Installation. Sei dies Leitungsverlegung für Kabelfernsehen oder auch eine Satelliten-Anlage. Wir installieren für Sie alles, vom Zusatzanschluss in der Wohnung bis zu ganzen Überbauungen.

Nill Audio Video, Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

CENCI
Riehen

Wir wissen, was gespielt wird
Besuchen Sie unsere Spielwarenabteilung

Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen. Tel. 061 641 46 46. www.cencisport.ch

SPORT IN KÜRZE

Volleyball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: VBC Cheseaux – KTV Riehen I	3:1
Frauen, 2. Liga: TV Bettingen – TV Itingen	0:3
VB Therwil II – KTV Riehen II	3:1
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: KTV Basel – KTV Riehen III	3:1
Frauen, 3. Liga, Gruppe D: VBTV Riehen – Sm'Aesch Pfeffingen IV	3:1
HduS Reinach – VBTV Riehen	3:2
Juniorinnen U23, 1. Liga: VB Therwil I – KTV Riehen	3:0
VBC Gym Liestal – KTV Riehen	0:3
Juniorinnen U19, Gruppe B: HduS Reinach – KTV Riehen	0:3
Juniorinnen U17, Gruppe A: TV Arlesheim – TV Bettingen	3:2

Volleyball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: Sa, 17. Dezember, 18.30 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen I – VBC Cossonay
Frauen, 2. Liga: Fr, 16. Dezember, 20.30 Uhr, Holbein Basel SC Uni Basel I – TV Bettingen
Sa, 17. Dezember, 18 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen II – VB Therwil III
Frauen, 4. Liga, Gruppe B: Sa, 17. Dezember, 14 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen III – TV St. Johann I
Männer, 2. Liga: Sa, 17. Dez., 14 Uhr, Gymnasium Laufen VBC Laufen II – TV Bettingen
Sa, 17. Dezember, 16 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen – TV Arlesheim I

Handball-Resultate

Junioren U19, Meister: Kleinb./Rieh./Josef – Lör./Bromb.	10:44
Junioren U17, Meister: HB Riehen – SG Leimental	23:39
Junioren U15, Promotion: HC Vikings Liestal – HB Riehen	ff 10:0

Basketball-Resultate

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: CVJM Frauenfeld – CVJM Riehen I	78:37
Frauen, 3. Liga Regional: BBC Laufen – CVJM Riehen II	25:50
Gemischt U14 Regional: CVJM Riehen – SC Uni Basel	76:42
TV Muttentz – CVJM Riehen	28:85
Männer 2. Liga Regional: CVJM Riehen I – BC Pratteln I	110:56
Starwings Basket II – Riehen I	62:55

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: So, 18. Dezember, 17 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – Sopraceneri Bellinzona
Männer, 2. Liga Regional: So, 18. Dezember, 14 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – Dudes Basketball

Handball-Tabellen

Handballverband Nordwestschweiz, Saison 2011/12, Zwischenranglisten

Junioren U19, Meister: 1. SG Lörrach/Brombach 5/10 (184:80), 2. TV Steun 5/8 (117:93), 3. SV Schopfheim 4/6 (116:82), 4. SG Therwil/Binningen 4/4 (74:69), 5. SG Muttentz/Pratteln 6/4 (120:148), 6. SG Handball Birseck 2/0 (39:69), 7. HSG Kleinbasel/Riehen/St. Josef 6/0 (70:179).

Junioren U17, Meister: 1. SG Muttentz/Pratteln 9/18 (318:187), 2. SG TV Magden/TVMöhlin 10/18 (278:204), 3. SG Handball Birseck 9/16 (284:198), 4. SG Leimental 10/14 (295:261), 5. SG GTV/TV Breite Basel 7/10 (181:134), 6. DJK Bad Säckingen 9/6 (258:279), 7. HC Vikings Liestal 9/6 (214:253), 8. TV Sissach 14/6 (280:397), 9. SG Lörrach/Brombach 8/4 (170:221), 10. Handball Riehen 8/4 (199:251), 11. SG Wahlen/Laufen 8/4 (150:203), 12. Regionalauswahl A 5/0 (90:129).

Junioren U15, Promotion: 1. 1. Regio/Hummeln I 7/14 (266:112), 2. DJK Bad Säckingen 6/12 (163:96), 3. SG Wahlen/Laufen 4/8 (129:75), 4. TV Kleinbasel 8/8 (148:200), 5. ESV Weil am Rhein II 8/6 (207:182), 6. TV Zell 6/4 (148:163), 7. SG Lörrach/Brombach II 7/2 (116:186), 8. HC Vikings Liestal 4/0 (66:113), 9. Handball Riehen 4/0 (29:145).

Frauen Swiss Premium League I: 1. LC Brühl 14/24 (464:331), 2. Yellow Winterthur 14/21 (412:359), 3. Spono Nottwil 14/21 (374:348), 4. LK Zug 14/18 (405:362), 5. TV Zofingen 14/8 (367:416), 6. TV Uster 14/8 (348:410), 7. SG Basel Regio 14/6 (385:444), 8. DHB Rotweiss Thun 14/6 (305:390).

Basketball-Tabellen

Basketballverband Nordwestschweiz, Saison 2011/12, Zwischenranglisten

Männer, 2. Liga Regional: 1. Dudes Basketball 10/14 (+1), 2. CVJM Riehen I 8/12 (+122), 3. Starwings Regio Basel II 7/11 (+53), 4. BC Münchenstein 6/8 (+41), 5. BC Arlesheim I 6/8 (+30), 6. TV Grenzach 7/7 (+23), 7. BC Bären Kleinbasel 6/6 (-3), 8. Liestal Basket 44 I 5/2 (-29), 9. BC Pratteln I 3/2 (-31), 10. BC Allschwil I 6/0 (-90), 11. TV Muttentz I 6/0 (-117).

Männer, 4. Liga Regional: 1. Liestal Basket 44 II 5/8 (+47), 2. TSV Rheinfelden 4/6 (+85), 3. BC Birsfelden 5/6 (+72), 4. CVJM Riehen II 5/6 (+71), 5. BC Allschwil II 4/6 (+45), 6. EFES Basket 96 4/4 (+4), 7. TV Muttentz III (a.K.) 2/2 (-25), 8. BC Pratteln II 3/2 (-31), 9. BBC Laufen 6/2 (-68), 10. BC Arlesheim V 4/0 (-100).

Frauen, 3. Liga Regional: 1. BC Allschwil 3/6 (+67), 2. BC Bären Kleinbasel 3/4 (+42), 3. TV Magden 2/4 (+30), 4. Liestal Basket 44 II 2/4 (+13), 5. CVJM Riehen II 3/2 (-8), 6. CVJM Birsfelden 3/0 (-35), 7. BBC Laufen 4/0 (-109).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Gute Leistung wurde nicht belohnt

Die Favoritenrolle war in diesem Spiel klar verteilt. Der KTV Riehen als Zweitletzter trat beim Tabellenzweiten VBC Cheseaux an. Trotz der klaren Ausgangslage entwickelte sich im ersten Satz ein spannendes Spiel, in dem Cheseaux lange mit einigen Punkten in Führung lag. Gegen Ende des Durchgangs konnten die Volleyballerinnen des KTV Riehen zulegen und sich sogar mit 20:22 ein kleines Polster schaffen. Leider reichte dies nicht und der erste Satz ging denkbar knapp mit 25:23 verloren.

Mit dem Wissen, hier etwas holen zu können, gingen die Riehenerinnen in den zweiten Durchgang. Sie konnten an ihr sehr gutes Spiel vom ersten Satz nahtlos anknüpfen. Mit herrlichen Angriffen, einer ausgezeichneten Blockarbeit und vor allem mit viel Kampfgeist und Einsatz dominierten sie in diesem Satz ihre Gegnerinnen beinahe nach Belieben und erarbeiteten sich einen mehr als komfortablen Vorsprung. Obwohl gegen Ende der VBC Cheseaux nochmals ein paar Punkte am Stück erzielen konnte, war das Resultat mit 15:25 für den KTV mehr als deutlich.

Auch im dritten Durchgang konnten die Riehenerinnen sehr gut mit dem Favoriten mithalten und teils lange und hochstehende Ballwechsel für sich entscheiden. Trotzdem reichte es nicht ganz und dieser Satz ging mit 25:20 verloren.

Im vierten Satz riss die bis anhin gute Leistung. Der KTV geriet schnell in Rückstand und konnte zu keinem Zeitpunkt des Satzes an die vorherige Leistung anknüpfen. Dies lag aber auch am Gegner, dessen brasiliani-



Der KTV Riehen – hier im Heimspiel gegen Fribourg – verkaufte sich in Cheseaux gut, blieb aber ohne Punkte.

Foto: Philippe Jaquet

sche Angriffsspielerin nun jeden Ball mit grosser Wucht und Präzision ins Feld der Riehenerinnen hämmerte. Der letzte Satz ging so überaus deutlich mit 25:11 an die Gastgeberinnen. Dieser letzte Satz darf jedoch nicht Masstab sein für diese Partie. Die Leistung war sehr gut und mindestens ein Punkt wäre mehr als verdient gewesen. Kann man diese Leistung in den weiteren Verlauf der Meisterschaft mitnehmen, so darf man auf einige weitere Erfolge hoffen.

VBC Cheseaux – KTV Riehen I 3:1 (25:23/15:25/25:20/25:11)

KTV Riehen: Jacqueline Tollari (Captain), Kathrin Herzog (Libera), Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Joelle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Sarah Schnell.

Frauen, Nationalliga B, Westgruppe: 1. VBC Cossonay 13/35 (37:9), 2. VBC Cheseaux 13/29 (32:17), 3. VBC Val-de-Travers 13/24 (29:20), 4. VBC Ecublens 13/23 (28:22), 5. FC Luzern 13/21 (27:25), 6. VBC Fribourg 13/15 (22:28), 7. KTV Riehen I 13/7 (11:35), 8. Genève Volley 13/2 (8:38).

STEPPTANZ Weltmeisterschaften in Riesa (Deutschland)

Tolles WM-Debut für Alice Burckhardt

Nach ihrem Juniorinnen-Weltmeistertitel vom vergangenen Jahr trat die junge Riehenerin Alice Burckhardt an den Stepptanz-Weltmeisterschaften Anfang Dezember in Riesa (Deutschland) erstmals bei der Elite an. Gegen 30 Konkurrentinnen aus 16 Nationen schaffte sie es in der Kategorie Elite Solo Damen in den Final der besten Sechsen und belegte den hervorragenden sechsten Schlussrang. Das war nicht nur ein herausragendes Ergebnis für eine Tänzerin, die ihr Debüt bei den «Grossen» gab, bemerkenswert war auch ihr Auftritt an sich. Zum Musikstück «Mrs. Robinson» von Simon & Garfunkel entwickelte sie selbst eine eigene Choreografie und trat auch noch gleich in einem selber entworfenen Kostüm an – für dieses junge Alter eine ganz aussergewöhnliche Leistung. Ihr Solo war aus einem Guss, sie tanzte nicht nur, sie lebte ihr Solo sozusagen. Mit ihrer Ausstrahlung zog Alice Burckhardt das Publikum in ihren Bann.

Die Stepptanzschule tanzwerk war auch mit einer Junioren-Formation an der WM vertreten. Die Gruppe erreichte die Halbfinals und belegte den 13. Platz. Es tanzten Andrea Schultheiss, Anna Liebendörfer, Céline Mathys, Eva Luisa Sandoval Pérez, Fatima N'Gom, Livia Braun, Marlene Steinmann, Lara Martin Perez, Michèle Widmer, Moira Marmo, Nadia Baumann, Noah Siebenfund, Selina Meier, Sophie Flammer, Tamina Etter und Sofie Wehrmüller.



Die Riehener WM-Auftritte: Alice Burckhardt bei ihrem Solo und die 16-köpfige Junioren-Formation auf der Bühne.

Foto: Tony Maher (zVg)



U19-Junioren waren chancenlos

In der zweithöchsten Juniorenkategorie U19 tritt Handball Riehen in einer Spielgemeinschaft mit dem TV Kleinbasel und dem TV St. Josef an. Das Heimspiel vom vergangenen Wochenende gegen die Spielgemeinschaft Lörrach/Brombach fand in der Sporthalle Niederholz in Riehen statt. Das Heimteam verlor mit 10:44.

Foto: Philippe Jaquet

BASKETBALL Meisterschaft Junioren U14 Mixed

Ein solider Vorrundenabschluss

bf. In fast kompletter Besetzung gingen die Riehener U14-Junioren in die Partie gegen den BC Arlesheim. In diesem Spiel gab es viel Abwechslung. Das Arlesheimer Team, welches mit einem reinen Mädchenteam antrat, schreckte vor nichts zurück und konnte mit gutem Zug zum Korb der Riehener Defense stark zusetzen. Erst im dritten Viertel konnte sich Riehen wieder fangen und nun landeten auch die schön herausgespielten Würfe im Korb. Am Ende gewannen die Riehener doch noch klar mit 18 Punkten Vorsprung.

Im letzten Spiel in der Vorrunde spielte das Riehener Team gegen das nur aus Juniorinnen zusammengesetzte Team des BC Bären. Durch schnell ausgetragene Gegenangriffe erspielte sich Riehen rasch einen soliden Vorsprung. Mit gutem Kombinationsspiel und aggressiver Verteidigungsarbeit erarbeitete sich Riehen eine Halbzeitführung von 45:2. Im zweiten Spielabschnitt wurden neue Aspekte im Spiel ausprobiert. Die Aufforderung

des Trainers wurde umgesetzt und in der Folge gab es sehenswerte sowie sehr schön herausgespielte Punkte zu sehen. Riehen konnte den sechsten Sieg in Folge feiern und den zweiten Platz in der Rangliste sichern.

Im Hinblick auf die Rückrunde liegt der Fokus auf dem in der Vorrunde mit drei Punkten Differenz verlorenen Spiel gegen BC Oberdorf. Die Riehener streben im zweiten Teil der Meisterschaft Siege gegen Oberdorf und alle anderen Gegner an.

BC Arlesheim – CVJM Riehen 34:52
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel 77:12
CVJM Riehen: Amanda De Laet, Joel Friedlin, Joshua Klarer, David Pavlu, Fabian Pijpers, Diego Sidler, Matthias Stirnmann, Joel Weissenberger.

GU14 mixed, Tabelle: 1. BC Oberdorf 8/16 (+248), 2. CVJM Riehen 8/14 (+265), 3. Liestal Basket 44 8/12 (+55), 4. TV Grenzach 8/10 (+92), 5. SC Uni Basel 8/8 (-31), 6. BC Arlesheim 8/6 (-33), 7. BC Pratteln 8/4 (-164), 8. TV Muttenz 8/2 (-156), 9. BC Bären Kleinbasel 8/-2 (-276).



Das U14-Mixed-Team des CVJM Riehen – hier gegen Uni Basel – griff in der Vorrunde sehr erfolgreich an.

Foto: Philippe Jaquet

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B

Zwei Niederlagen bei den Frauen des CVJM Riehen

ks/nh. Die Begegnung zwischen Riehen und Baden war ursprünglich auf den Sonntag, 27. November, angesetzt gewesen. Weil aber die Badener Topskorerin Cinzia Ferrari am vorgesehene Spieltag für das «Swiss Talents Allstar-Game» einberufen worden war, verschob sich die Meisterschaftspartie auf den Mittwochabend, 7. Dezember. Durch die Spielverschiebung umgingen beide Teams einer Doppelrunde, welche an einem Wochenende stattgefunden hätte.

Die Riehenerinnen traten ohne die angehenden Maturandinnen Andrea Preiswerk und Leila Isner an, hatten dafür aber die beiden jungen Nachwuchsspielerinnen Gizem Sevinc und Nicola Grether dabei. Auch Baden war mit sieben angereisten Spielerinnen eher knapp besetzt. Das erste Viertel wurde durch die Riehener Centerspielerin Kaisa Santanen geprägt, die den ersten Korb der Partie warf und im ersten Viertel acht Punkte erzielte. Sie konnte oft nur durch Fouls gestoppt werden und verwertete ihre Freiwürfe sicher. Auch die neu eingeübte Riehener Zonenverteidigung schien den Gästen Mühe zu bereiten. Trotzdem holte Baden den anfänglichen Rückstand auf und führte nach dem ersten Viertel mit vier Punkten.

In den zweiten zehn Minuten ging es hektisch weiter. Einen Dreipunktewurf Badens konterte die Riehener Aufbauspielerin Jasmine Schoene mit einem eigenen Dreier. Die Riehenerinnen patzten aber insbesondere in der eigenen Pressverteidigung, sodass sich für die Aargauerinnen zahlreiche Konterchancen ergaben. Zur Halbzeit lag Riehen trotzdem nur mit sieben Punkten im Rückstand.

Das Spiel blieb intensiv und kraftraubend. In der Offensive vermochte Riehen ein paar Pässe der Gegnerinnen abzufangen – dabei tat sich insbesondere Flügelspielerin Sa-



Coach Raphael Schoene gibt während einem Timeout Anweisungen an seine Spielerinnen.

Foto: Philippe Jaquet

bina Kilchher hervor, die oft ungehindert zum gegnerischen Korb ziehen konnte. Doch manch gewonnener Ball ging auch wieder verloren. Dank zwei Dreier von Jasmine Schoene war der CVJM Riehen mit zehn Punkten Rückstand immer noch im Rennen.

Was im letzten Viertel passierte, ist unerklärlich. Der Kampfgeist und der Glaube an den Sieg waren weg. Die Riehenerinnen verzettelten sich in Einzelaktionen. Baden lief zur Hochform auf und punktete mit schnellen Gegenstößen. Auch die Umstellung auf eine Frau-Frau-Verteidigung brachte nichts mehr. Am Ende mussten die Riehenerinnen eine (zu) deutliche Niederlage hinnehmen, welche durch ein disziplinierteres und konzentrierteres Auftreten hätte vermieden werden können.

Auswärts gegen den CVJM Frauenfeld starteten die Riehenerinnen trotz einiger fehlender und angeschlagener Teamstützen motiviert ins erste Viertel und zeigten eine hervorragende Leistung. Während der ersten sieben Minuten dominierte Riehen im CVJM Derby das Spielgeschehen und erarbeitete sich einen Vorsprung von fünf Punkten. Nachdem die Frauenfelderinnen von einer Zonenverteidigung auf eine Frau-Frau-Verteidigung umgestellt hatten, gingen sie noch vor Viertelsende mit sechs Punkten in Führung.

Im zweiten Viertel ging dann auf Riehener Seite vieles schief. Man war in der Verteidigung oftmals einen Schritt zu spät und erzielte bis zur Halbzeit nur noch drei Punkte. Die Gastgeberinnen erzielten im Gegenzug einen Korb nach dem anderen und bauten ihren Vorsprung auf zwanzig Punkte aus.

Das dritte Viertel verlief besser und den Riehenerinnen gelang ein Zwischenspur. In einem nahezu ausgeglichenen Viertel konnte man das Resultat halten.

In den letzten zehn Minuten merkte man den Riehenerinnen an, dass sie mit den schnellen Thurgauerinnen konditionell nicht mithalten konnten. Diese nutzten nun jeden der zahlreichen Riehener Fehlpässe zu einem Treffer aus, sodass sich die Riehenerinnen deutlich geschlagen geben mussten.

CVJM Riehen I – BC Alstom Baden 50:78 (28:35)

CVJM Riehen: Nadine Heitz, Nicola Grether, Jasmine Schoene (17), Sabina Kilchherr (5), Daniela Zum Wald (2), Sonja Heidekrüger (8), Sarah Wirz, Gizem Sevinc, Kaisa Santanen (14), Karine Schnyder (4). – Coach: Raphael Schoene. Riehen ohne Andrea Preiswerk, Leila Isner, Priska Inderbinden und Assistent-Coach Pascale Walther.

CVJM Frauenfeld – CVJM Riehen I 78:37 (39:19)

CVJM Riehen: Nadine Heitz, Nicola Grether, Jasmine Schoene (12), Sabina Kilchherr (4), Andrea Preiswerk (2), Leila Isner (5), Gizem Sevinc, Kaisa Santanen (10), Karine Schnyder (4). – Coach: Raphael Schoene, Assistent-Coach: Pascale Walther. – Riehen ohne Daniela Zum Wald, Sonja Heidekrüger, Sarah Wirz und Priska Inderbinden.

Nationalliga B, Ostgruppe: 1. Wallaby Basket 10/18 (653:513), 2. Sopraceri Bellinzona 10/14 (723:592; 1/2 +3), 3. Sopraceri Muraltese 10/14 (687:591; 1/0 -3), 4. CVJM Frauenfeld 10/12 (667:564), 5. STV Luzern 9/10 (569:564), 6. BC Alstom Baden 8/6 (505:544), 7. BC Olten-Zofingen 10/6 (586:673), 8. CVJM Riehen 18/2 (362:577), 9. Greifensee Basket 10/2 (552:714).

Reklameteil

Die etwas anderen Weihnachtsgeschenke von Raiffeisen

Weihnachten steht vor der Tür und wie alle Jahre beginnt nun die Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk wieder von Neuem.

Stellen Sie sich auch jedes Mal die Frage, wie Sie Ihren Liebsten noch eine Freude bereiten können? Ihre Riehener Raiffeisenbank hat für Sie die Lösung. Wir stellen Ihnen drei exklusive und nützliche Geschenke vor, mit denen Sie diese Weihnachten in Ruhe angehen können. Der vorweihnachtliche Trubel bleibt Ihnen dadurch erspart und Sie können die Festtage in vollen Zügen geniessen.

Gold – Das faszinierende Weihnachtsgeschenk

Schon seit Jahrtausenden zählt das Gold zu den sichersten Anlage- und Wertsicherungsformen. Im Gegensatz zu anderen Anlagen hat es seinen Wert immer bewahren können. Gerade deswegen wurde das Gold in den letzten wirtschaftlichen Krisen Jahren eine geschätzte Wertanlage. Schenken Sie diese Wertanlage in Form eines wertvollen Goldbarren oder eines Goldvreneli Ihren Freunden und Verwandten!

Der Goldbarren: Der Raiffeisen-Goldbarren ist nicht nur eine Wertanlage, sondern auch ein edles Schmuck- und Sammlerstück. Sämtliche Goldbarren entsprechen dem höchsten Sicherheitsstandard und Raiffeisen garantiert die Echtheit der verkauften Edelmetalle. Die Goldbarren sind ab einem Gewicht von einem Gramm erhältlich.

Das Goldvreneli: Früher ein Zahlungsmittel und heute eine edle Münze und populäre Geschenkidee. Das Goldvreneli hat seit jeher fasziniert und erfreut sich gerade heute einer grossen Beliebtheit. Sie erhalten dieses als 10er- oder 20er-Vreneli.

Spargeschenke für Ihre Liebsten

Das Geschenksparkonto: Mit dem Geschenksparkonto haben Sie ein sinnvolles Geschenk für jedes Kind zur Hand. Jede Einzahlung auf das Konto ist später ein finanzielles «Polster» für den jungen Erwachsenen, sei es für die Aus- und Weiterbildung oder andere Investitionen. Sie tragen massgeblich dazu bei, dass sich die Kinder und Jugendlichen später ihre Anschaffungen und Wünsche selber erfüllen können.

Möchten Sie ein solches Geschenksparkonto für einen Ihrer jungen



Liebsten eröffnen? Kommen Sie bei uns mit Ihrem eigenen amtlichen Ausweis vorbei und wir eröffnen Ihnen das Konto. In der Kontorubrik wird der Name und das Geburtsdatum des Beschenkten stehen. Bis zur Schenkung verfügen Sie alleine über das Konto. Den Schenkungszeitpunkt können Sie, bis spätestens zum 20. Altersjahr des Beschenkten, frei wählen. Zur Schenkung erhalten Sie eine Urkunde, die Sie der begünstigten Per-

son unterzeichnet überreichen können. Mit dieser Urkunde kann der Berechtigte den Sparbeitrag beziehen und frei verwenden.

Der Fonds-Sparplan: Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren systematisch ein Vermögen für Ihre Lieben ansparen, schon ab einer Einlage von CHF 50 pro Monat. Sie wählen aus einer attraktiven Auswahl

von Raiffeisen und Vontobel den oder die passenden Fonds aus. Gerne beraten wir Sie dabei. Sie zeichnen einmal einen Auftrag für den Fondssparplan und den Rest erledigen wir für Sie. Für die Schenkung erhalten Sie ein persönliches Zertifikat, welches Sie unter den Weihnachtsbaum legen können.

Hat Sie eine Geschenkidee angesprochen? Möchten Sie weitere Informationen erhalten oder für eine unverbindliche Beratung vorbeikommen? Sie können uns unter Telefon 061 226 27 77 erreichen. Wir freuen uns auf Sie!

Das Weihnachtsgeschenk für den versierten Anleger

Raiffeisen ETF – Solid Gold und Solid Gold Ounces: Die passiv gemanagten Raiffeisen ETF – Solid Gold und Solid Gold Ounces bieten eine einfache Möglichkeit, an der Entwicklung des Goldpreises teilzunehmen. Sie investieren mit dem Fonds kostengünstig in physisches Gold, welches nach Bedarf auch ausgeliefert werden kann. Das hinterlegte Gold wird im Tresor von Raiffeisen Schweiz aufbewahrt. Der Fonds ist an der SIX kotiert und jederzeit handelbar.

Letzte Tage für Einzahlungen in die Säule 3a für das Jahr 2011

Vergessen Sie trotz Adventszeit und Weihnachtseinkäufen Ihre private Vorsorge nicht! Überweisen Sie maximal CHF 6'682.– (Selbständigerwerbende bis CHF 33'408.–) bis spätestens 22. Dezember 2011 auf Ihren Vorsorgeplan 3. Um auf Nummer sicher zu gehen, tun Sie das am besten schon jetzt.

Ihre Einzahlungen lohnen sich gleich doppelt:

- Erstens: Weil Sie den Betrag, den Sie einzahlen, auf Ihrer nächsten Steuererklärung vom steuerbaren Einkommen voll in Abzug bringen können. Bis zu CHF 6'682.–. Sie sparen so leicht mehrere Hundert Franken Steuern.
- Zweitens: Weil Ihr Vorsorgeplan 3 auf einen längerfristigen Zeithorizont ausgerichtet ist und deshalb höher verzinst wird als ein normales Sparkonto. Aktuell mit 2%.

Wenn Sie mehr wissen oder wenn Sie Ihr Guthaben im Vorsorgeplan 3 teilweise oder ganz in einen Raiffeisen Vorsorgefonds anlegen möchten: Melden Sie sich unter Telefon 061 226 27 77 bei uns – wir freuen uns.

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 40,83 ohne MwSt. 38,16

Kalbsrücken
deutsche Ware,
1 kg

32.90



CHF 30,90 ohne MwSt. 28,88

Original spanischer Serano-Schinken
1 kg

24.90



CHF 1,85 ohne MwSt. 1,73

Avocado „Hass“
vorgereift,
aus Sri Lanka oder El Salvador, Stück

1.49



CHF 3,09 ohne MwSt. 2,89

Frische Kabeljau Loins
oder Garnelensalat
Cocos 100 g

2.49



CHF 24,70 ohne MwSt. 23,08

Argentinerische Rinderhüfte
1 kg

19.90



CHF 1,10 ohne MwSt. 1,03

Schwarzwaldmilch
frische Vollmilch
3,5% Fett,
1-ltr.-Packung

-.89



CHF 1,23 ohne MwSt. 1,15

Gut & günstig
deutsche Markenbutter
250-g-Packung
(100 g = € 0,40)

-.99



CHF 1,23 ohne MwSt. 1,15

Kühle Gurken
verschiedene Sorten,
Abtropfgewicht 360 g
(1 kg = € 2,75),
670-g-Glas

-.99

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2410 *

Unser Angebot ist gültig von 12.12. bis 24.12.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.HIEBER.de an



CHF 4,13 ohne MwSt. 3,47

Whiskas Katzennahrung
verschiedene Sorten,
z. B. zarte Leckerbissen
12 x 100 g (1 kg = € 2,78), Packung

3.33



CHF 0,98 ohne MwSt. 0,82

Duschdas Duschgel
verschiedene Sorten,
250-ml-Flasche
(100 ml = € 0,32)

-.79



CHF 12,40 ohne MwSt. 10,42

Jim Beam Bourbon-Whiskey
40% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

9.99



CHF 12,40 ohne MwSt. 10,42

Baileys The Original Irish Cream
verschiedene Sorten,
17% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

9.99

Hieber's Frische Center * Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag, 17.12.2011 garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden • Bad Krozingen

* Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
* Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Deutsch- und Integrationskurse in Riehen
Januar – Juni 2012

Miteinander Deutsch lernen

Anfängerstufe	Niveau A1, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau A2, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau B1, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau B1, Di und Do	18.45 – 20.15 Uhr

Dauer: 15 Wochen
Kurskosten: CHF 450.00
Beginn: 24. Januar 2012

Miteinander Deutsch sprechen
Konversations- und Integrationskurse für Frauen
Dauer: 10 Wochen, Mi 9.00 – 11.00 Uhr
Kurskosten: CHF 150.00
Beginn: 25. Januar 2012 und 2. Mai 2012

Konversationskurs für Interessierte und Berufstätige
Dauer: 10 Wochen, Mi 18.45 – 20.45 Uhr
Kurskosten: CHF 150.00
Beginn: 16. April 2012

TELC-Sprachprüfungen
Prüfung: 20. Januar 2012
Vorbereitung: 6. und 13. Januar 2012; Anmeldung bis 31. Dezember
Kosten Prüfung: je nach GER-Stufe

Auskunft/Anmeldung:
„Miteinander vorwärts“, Tel. 078 845 95 79
E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch www.miteinandervorwaerts.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen, die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt, Koordination Deutsch und Integration sowie das Bundesamt für Integration.

www.riehener-zeitung.ch
insetrate@riehener-zeitung.ch

Wir räumen – Ihr Vorteil

-20% **-30%** **-50%**

Schuh Müller

Gerbergasse 59 4051 Basel	Hauptstrasse 45 4123 Allschwil
Greifengasse 19 4058 Basel	Hauptstrasse 50 4242 Laufen
Schmiedgasse 6 4125 Riehen	Rathausstrasse 56 4410 Liestal
	Marktgasse 54/56 4310 Rheinfelden



Gemeindebibliothek Riehen

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie einen

Gutschein für eine Jahresmitgliedschaft

oder einen

Gutschein für kostenlose Filme, Spiele und Games

erhältlich in den beiden Bibliotheken

Wintersaison 2011/12

Fischer Langlaufset
Ski, Schuhe, Bindung, Stöcke und Montage)
€ 250,- **€ 199,95**

Rosignol Worldcup SL
€ 745,95 **€ 549,95**

HEAD X-SHAPE
€ 549,95 **€ 399,95**

HEAD XRC 1400i
€ 599,95 **€ 399,95**

Damenski

Rosignol Attraxion light	€ 249,95	(Nur solange der Vorrat reicht!)
Nordica Axana	€ 349,95	
Kinder-Skischuhe	ab € 39,95	MwSt-Erstattung für unsere schweizer Kunden (ausgenommen Service-Leistungen)
Damen-Skischuhe	ab € 139,95	
Herren-Skischuhe	ab € 189,95	

Ski-Service

kleiner Service (schleifen + wachsen)	20,- €
großer Service (ausbeuern, schleifen + wachsen)	29,- €
kleiner Service (schleifen + wachsen)	25,- €
großer Service (ausbeuern, schleifen + wachsen)	35,- €

Snowboard-Service

(Skiservice innerhalb 24 Stunden)

GREINWALD SPORT-EXTRA
Das Sportgeschäft der **Extra-Klasse**

Hauptstraße 32
79540 Lörrach-Stetten
Tel. +49 (0) 7621 14100
P hinter dem Haus

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr
Sa. 9.00–16.30 Uhr
durchgehend geöffnet